Rheinstetten aktuell

Amtsblatt der Stadt Rheinstetten

Nummer 1 | Donnerstag, 4. Januar 2024 | 23. Jahrgang

klimaneutral gedruckt durch CO_2-Kompensation klima-druck.de · ID-Nr. 23153922 VDM+

HAUSHALT:

Gemeinderat beschließt Haushalt für 2024

AUF SEITE 2

VERANSTALTUNGEN 2024

Meldungen für Gesamt-Veranstaltungskalender 2024 bis 14. Januar möglich

AUF SEITE 2

EPPLESEE:

Regionalverband Mittlerer Oberrhein schlägt Fläche für Solarenergie vor

AUF SEITE 3

Umbau der Pestalozzischule beginnt erst 2026

Gemeinderat Rheinstetten beschließt Haushalt 2024 und Investitionsprogramm für die nächsten vier Jahre

Sie ist das größte und teuerste Projekt, das sich Rheinstetten für die nächsten Jahre vornimmt: die Pestalozzischule in Mörsch, die zur Ganztagsschule umgebaut und erweitert werden soll. Insgesamt mehr als 27 Millionen Euro sollen Planung und Bau des Schulkomplexes inklusive neuer Sporthalle und Mensa kosten. 21 Millionen davon will die Stadt in den Jahren 2024 bis 2027 ausgeben, 6,0 Millionen im Jahr 2028. Das wurde nun im Gemeinderat bei der Verabschiedung des Haushalts 2024 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bekannt. Die Stadt verschafft sich damit etwas Luft bei den Investitionen. Denn ursprünglich waren die 6,0 Millionen in den Planungen für die Jahre 2024 bis 2027 vorgesehen. Es sind Baukosten, die erst später fällig werden, weil sich der Baustart um ein halbes Jahr auf Anfang 2026 verzögert.

Grund für die Verzögerung sei, dass noch überlegt wird, ob das historische Gebäude der ehemaligen Hebelschule für die neue Ganztagsschule weichen muss oder ob es bleiben kann, sagt Bürgermeister Michael Heuser (parteilos) auf Nachfrage. Im Sommer 2024 soll der Gemeinderat einen Beschluss dazu fassen. Vorher bewerte ein Architekturbüro noch die zwei möglichen Bauvarianten im Hinblick auf Kosten und Nachhaltigkeit. Eine Variante sieht den Erhalt des Hebelschulgebäudes vor. Dafür müsste aber die geplante Schulsporthalle unter die Erde verlegt werden. Die andere, ursprünglich in einem Architekturwettbewerb ausgewählte Variante, sieht dagegen den Abriss des alten Hebelschulgebäudes und eine oberirdische Schulsporthalle vor.

Aber auch ohne die 6,0 Millionen Euro für die Schulerweiterung hat sich die Stadt ein ambitioniertes Investitionsprogramm vorgenommen. Insgesamt rund 77,76 Millionen Euro sollen in den Jahren 2024 bis einschließlich 2027 in verschiedene Projekte fließen. Neben der Pestalozzischule zählt dazu die Sanierung der Ufgauhalle, für die 2025 und 2026 insgesamt 9,8 Millionen Euro vorgesehen sind. 5,3 Millionen plant die Stadt für das Kulturhaus in der Neuen Stadtmitte auszugeben und 4,6 Millionen für den Einbau einer vierten Reinigungsstufe im Klärwerk Mörsch. In den Umbau der Johann-Rupprecht-Schule zum Kindergarten fließen 2024 und 2025 insgesamt 3,5 Millionen Euro, in die Erschließung und den Anschluss des Gewerbegebiets Lange Pfeiferäcker 2,8 Millionen.

In den Ausbau der Gastronomie in der Neuen Stadtmitte will die Stadt 2024 zwei Millionen Euro investieren. Wie berichtet, soll dort ein Brauhaus mit Biergarten entstehen. Die Erste Fracht aus Karlsruhe und das Brauhaus 2.0 aus Karlsruhe-Knielingen haben Interesse am Betrieb angemeldet. 3,5 Millionen waren bereits im Haushalt 2023 für den Erwerb der Gastro-Immobilie eingestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich also auf 5,5 Millionen Euro. Wie Bürgermeister Heuser auf Nachfrage erklärt, wird der Investor Activ-Group, der in der Neuen Stadtmitte die Gewerbeeinheiten entwickelt, ein Angebot für die Gaststätte vorlegen. Die Stadt wird die Gastro-Immobilie dann kaufen und im Anschluss an den Betreiber verpachten.

Durch den großen Block an Investitionen schmilzt die Liquidität der Stadtverwaltung von mehr als 13 Millionen im laufenden Jahr auf 1,7 Millionen im Jahr 2027. Gleichzeitig steigt die Verschuldung um knapp vier Millionen Euro von derzeit rund 19,9 Millionen (969 Euro pro Kopf) auf rund 23,6 Millionen (1.144 Euro pro Kopf) zum Jahresende 2024.

Im Ergebnishaushalt der Stadt steht unter dem Strich am Jahresende 2024 ein Minus von 4,12 Millionen Euro. Einem Ertrag von rund 64,6 Millionen Euro stehen Aufwendungen von rund 68,7 Millionen Euro gegenüber.

Die Kritikpunkte der Fraktionen im Gemeinderat bezogen sich unter anderem auf den Erwerb der Gastro-Immobilie in der Neuen Stadtmitte (siehe Fraktionsreden). Auch Einzelkämpfer Bernd Urban (FDP) kritisierte die Millionen-Ausgaben für die Gastronomie, sorgte dann aber für eine Überraschung mit der Aussage: Er werde jetzt vom „langjährigen Bedenken- zum Hoffnungsträger und stimme erstmals dem Haushalt in Gänze zu“. Und zwar „in der Hoffnung auf bessere Zeiten und darauf, dass es - wie in den Vorjahren - wieder positive Einmaleffekte geben wird, die dann doch noch zu einer wesentlichen Ergebnisverbesserung beitragen“.

Otto Deck, der für das Bündnis „Bürger für Rheinstetten“ (BfR) im Gemeinderat sitzt, kritisierte unter anderem den Kauf der Brauereigaststätte und den Flächenverbrauch in der Stadt. Zudem pochte er darauf, dass Gebäude wie die ehemalige Hebelschule und die Albert-Schweitzer-Schule nicht abgerissen werden.

Mit sechs Gegenstimmen (Grüne und BfR) und 17 Ja-Stimmen wurde der Haushalt beschlossen.

Haushalt

Ertrag Ergebnishaushalt: 64,6 Mio. Euro (2023: 63 Mio. Euro)
Aufwand Ergebnishaushalt: 68,7 Mio. Euro (2023: 61,4 Mio. Euro)
Geplante Darlehen: 4,6 Mio. Euro (2023: 7,3 Mio. Euro)
Pro-Kopf-Verschuldung: 1.144 Euro (2023: 969 Euro)

Investitionen

Umbau und Erweiterung Pestalozzischule: 21 Mio. Euro
Technische Sanierung Ufgauhalle: 9,8 Mio. Euro
Kulturhaus Neue Stadtmitte: 5,3 Mio. Euro
Vierte Reinigungsstufe Klärwerk: 4,6 Mio. Euro (m.f.G.d.BNN)

Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppen finden Sie nach den amtlichen Nachrichten in dieser Ausgabe.

Gesamt-Veranstaltungskalender für 2024 in Rheinstetten aktuell geplant

Meldungen bis 14. Januar

In der dritten Ausgabe von Rheinstetten aktuell wird eine Veranstaltungsübersicht aller bis zum 14. Januar 2024 auf
www.rheinstetten.de/veranstaltungen
gemeldeten Veranstaltungstermine erscheinen. Meldungen sind möglich für Veranstaltungen von Vereinen und Gruppen, den Partei-Ortsvereinen sowie den Kirchengemeinden, die für die gesamte Bevölkerung von Interesse sind. Vereinsinterne oder nichtöffentliche Termine können hier nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ilona.kastner@rheinstetten.de oder 07242 9514-507. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen.

Feierliche Verabschiedung in den Ruhestand

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete Oberbürgermeister Sebastian Schrempp ehemalige Mitarbeiterinnen im Rathaus Mitte offiziell in den Ruhestand. Mit Blumensträußen und Rheinstettener Einkaufsgutscheinen brachte Oberbürgermeister Sebastian Schrempp seinen Dank gegenüber Andrea Pflüger und Cornelia Schwarzbauer zum Ausdruck.

Hauptamtsleiter Christian Schorpp, Julia Pferrer als Vorgesetzte sowie Michaela Bogenschütz vom Personalrat schlossen sich den guten Wünschen an.

OB Sebastian Schrempp, Julia Pferrer, Andrea Pflüger, Cornelia Schwarzbauer, Michaela Bogenschütz und HAL Christian Schorpp (v. l.) im Rathaus Mitte bei der Verabschiedung

Epplesee ist Vorranggebiet für Solarenergie

Regionalverband Mittlerer Oberrhein präsentiert Planungsentwurf für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Der Epplesee in Rheinstetten ist eines von 76 Vorranggebieten für Freiflächensolaranlagen, die der Regionalverband Mittlerer Oberrhein für den Teilregionalplan Solarenergie vorschlägt. Ein entsprechender Entwurf wurde laut Pressemitteilung des Regionalverbandes kürzlich in einer Planungsausschusssitzung in Durmersheim vorgestellt.

Die Idee, den Epplesee mit Photovoltaik zu belegen, ist nicht neu. Bereits im Januar kam sie im Rheinstettener Gemeinderat zur Sprache. Durch die Ausweisung der Vorranggebiete ändere sich erst einmal nichts, erklärt Rheinstettens Oberbürgermeister Sebastian Schrempp (CDU). Damit komme der Regionalverband lediglich seiner Verpflichtung nach, mindestens 0,2 Prozent der Regionalfläche für die Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu sichern. Die nun präsentierten 76 Vorranggebiete umfassen sogar 0,5 Prozent der Fläche.

Aktuell dürfen laut Gesetz maximal 15 Prozent einer Seefläche mit schwimmenden PV-Anlagen (Floating PV) belegt werden. Beim Epplesee wären das rund 5,8 Hektar (58.000 Quadratmeter oder acht Fußballfelder). Für Badegäste dürfte eine solche PV-Anlage keine wirkliche Beeinträchtigung darstellen, weil sie weit vom Ufer weg wäre, so Schrempp. Für Surfer und Segler aber schon.

Ob eine Floating-PV-Anlage auf dem See installiert wird, steht aber ohnehin noch in den Sternen. Kommendes Jahr, kündigt Schrempp an, wird das Thema wahrscheinlich zur Diskussion kommen. Wie beim heiklen Thema Windenergie sollen Bürger eingebunden werden. Auch die Eigentumsverhältnisse spielen eine Rolle. Etwa 60 Prozent der 38,5 Hektar Seefläche gehören

Schrempp zufolge der Stadt und 40 Prozent dem Kiesabbauunternehmen Heidelberger Sand und Kies. Wer wie viel Fläche für Photovoltaik nutzen kann, sei nicht geklärt. Die Stadt müsste für eine schwimmende PV-Anlage auch einen Bebauungsplan aufstellen.

Schrempp betont, es sei wichtig, das Thema Floating PV im Kontext mit anderen Nutzungsformen erneuerbarer Energien zu betrachten: die geplanten Windräder in Rheinstetten, Photovoltaik auf Dächern, auch Geothermie. „Die Mischung macht‘s“, sagt Schrempp. „Wir brauchen Strom im Winter, im Sommer, bei Tag und bei Nacht. Daher müssen wir auf unterschiedliche Träger setzen.“ (m.f.G.d.BNN)

Landkreisweite Katastrophenschutzübung „magnumiter“ im Januar

Am 13. und 27. Januar führt der Landkreis Karlsruhe die groß angelegte Katastrophenschutzübung „magnumiter“ durch. Blaulicht, Sondersignal und eine Vielzahl an Einsatzfahrzeugen werden auch für die Einwohnerinnen und Einwohner bemerkbar sein. An beiden Samstagen kommt es ganztägig und im gesamten Landkreis vermehrt zu Einsatzfahrten unter Verwendung von Sonder- und Wegerecht (Blaulicht und Martinhorn) sowie von Verbänden mehrerer Einsatzfahrzeuge auf den Straßen. Ziel dieser Übung ist es insbesondere, die Alarmierung, Anfahrt und Verlegung einer größeren Anzahl an Einsatzkräften innerhalb eines großräumigen Einsatzraums zu proben.

Detaillierte Informationen folgen in der kommenden Ausgabe von Rheinstetten aktuell.

Eine der überörtlichen Einheiten des Bevölkerungsschutzes im Landkreis Karlsruhe - Foto: Einsatzreporter 24

AUF EINEN BLICK

Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen 07243 3200-0

Polizeiposten Rheinstetten 07242 9348-0
Montag - Freitag 07.30 bis 17.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 0721 1839500
Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 07242 6876

Ärztlicher Notfalldienst

Für Erwachsene, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, **116117**
Franz-Lust-Str. 31. Zugang erfolgt über die Eingänge des Städt. Klinikums.
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 08.00 - 21.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 08.00 - 22.00 Uhr
Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kußmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** **01801 116116**
Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** **0721 495566**
Giftnotruf **0761 19240**
Telefonseelsorge **0800 1110111 o.**
rund um die Uhr, anonym, kostenfrei **0800 1110222**

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr **0721 59912**
Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Fernwärme - Rund um die Uhr **0721 59914**
Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr **0721 5991155**
nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung **07242 1324**
außerhalb der Dienstzeiten (nur in Notfällen) **0152 56446168**
nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Stadtbetrieb **07242 9514-651**
außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446159**
Tiefbau und Straßenbeleuchtung **07242 9514-635**
Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung ganzer Straßenzüge
an Wochenenden und Feiertagen **0152 56446159**

Soziale Dienste

Seniorenzentrum St. Martin **0721 20395-0**
Zentrum Rösselsbrünnle **07242 701300**
Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten **07242 9355-0**
DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
Kirchliche Sozialstation Rheinstetten **07242 701500**
Mobiler Pflegeservice Nicole Prions **0721 9512425**
Rückenwind Pflegedienst GmbH **07242 9699060**
Hospizverein Rheinstetten e. V. **0151 57425733**
Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen **07243 94542-77**
Kinderhospiz **0721 20397-186**
Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe **0721 93666350**
Suchtberatung Ettlingen (AGJ) **07243 215305**
Weitere Kontaktadressen auf www.rheinstetten.de/soziale-dienste

Sprechstunden des Landkreises im Rathaus Mitte

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe **0721 936-71240 o.**
„Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“ **0160 7077566**
Montag 13.30 - 16.00 Uhr; telefonische Voranmeldung erforderlich.

Psychologische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche **0721 936-67050**
Offene Sprechstunde, jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
im Kinder Jugend & Familien Büro, Hauptstraße 2

Integrationszentrum - Friedrichstraße 28 / Eingang Hardtstraße

0721 936-74690 o. 0175 7313421 **0721 936-74680 o. 0163 7832080**
Integrationsmanagement/Asyl
Termine nach Vereinbarung

Notarsprechtag - neben Rathaus Mitte, 3. OG, barrierefrei

14-täglich donnerstags, von 08.00 - 12.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich,
Notar Roland Preis, 0721 6193170, info@notar-preis.de

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr morgens.

05.01. Drei-Linden-Apotheke, Karlsruhe
Rheinstr. 2, Tel. 0721 553813

06.01. Karl-Apotheke, Karlsruhe
Karlstr. 18 / Ecke Waldstr., Tel. 0721 26740

07.01. Hauptpost-Apotheke, Karlsruhe
Kaiserstr. 156, Tel. 0721 28603

08.01. easyApotheke, Knielingen
Grünhutstraße 1, Tel. 0721 57040950

09.01. Lilien-Apotheke, Neuburgweier
Neuburger Str. 7, Tel. 07242 1010

10.01. Blumen-Apotheke, Mörsch
Rappenwörthstr. 23, Tel. 07242 5555

11.01. Rhein-Apotheke im Ärztehaus, Mühlburg
Rheinstr. 41, Tel. 0721 9550260

Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 ct/min.) *Ohne Gewähr*

Behördenrufnummer 115

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Rheinstetten

Telefon 07242 9514-0, Telefax 07242 9514-105
rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Stadtverwaltung
Montag, Dienstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro **buergerbuero@rheinstetten.de** **07242 9514-350**

mit Terminvereinbarung		**ohne Terminvereinbarung**	
Montag	14.00 bis 18.00 Uhr	Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 12.00 Uhr	Dienstag	7.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 14.00 Uhr	Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
		Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr

Das **Standesamt** ist freitags, die **Ausländerbehörde** während der gesamten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung nur mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Försterssprechstunde **07242 9514-259**
Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16 **07242 9514-400**
Geschäftsstelle Ortschaftsrat **-401**
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten **07242 9514-170**
Montag 14.30 - 19.00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hallenbad Rheinstetten **0721 9517-650**
Montag 9.00 - 19.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7.00 - 21.00 Uhr
Freitag 9.00 - 21.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Sonntag 9.00 - 15.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum **07242 9514-450**
Erster und dritter Sonntag im Monat und an Feiertagen von 14.00 - 17.00 Uhr.
Sonderführungen nach Absprache. Ankündigung unter „Veranstaltungen“.

Klärwerk **07242 1324**

Wertstoffhof/Kompostieranlage **07242 1812**
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Bürgertreff 2024

05.01.2024 um 19.00 Uhr in der Festhalle Neuburgweier

Programm

1. Musikalische Eröffnung durch das Ensemble „Euphorika“ des Harmonika-Spielrings Neuburgweier
2. Begrüßung durch Ortsvorsteher Gerhard Bauer
3. Musikstück vom Ensemble „Euphorika“ des Harmonika-Spielrings Neuburgweier
4. Neujahrsansprache durch Oberbürgermeister Sebastian Schrempp
5. Musikstück vom Ensemble „Euphorika“ des Harmonika-Spielrings Neuburgweier
6. Musikalische Unterhaltung durch das Saxophonquartett des Musikvereins Neuburgweier
7. Musikalische Unterhaltung durch die Marinesingers Rheinstetten

Anschließend offener Bürgertreff.

Die Bewirtung erfolgt durch den Palca-Kreis.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Gerhard Bauer
Ortsvorsteher

Sebastian Schrempp
Oberbürgermeister

Im Hochwasserfall ist das Betreten des Dammes verboten

Dammschutzverordnung schützt Anlage, aber auch Mensch und Tier

In den letzten Wochen wurde der Rheindamm im Stadtteil Neuburgweier durch viele kleine bis mittlere Hochwasser regelmäßig strapaziert. Aus diesem Grund bewacht und kontrolliert die Feuerwehr den Damm auf Rheinstettener Gemarkung von der Dammscharte bis nach Au am Rhein in die Nähe der Forsthütte und bis nach Karlsruhe an die Wehranlage am Fermasee. Ab einem Pegelstand von 7,50 Meter wird dafür sogar eine permanente Dammwache eingerichtet, bei der jeweils zwei Feuerwehrangehörige in Drei-Stunden-Schichten rund um die Uhr vor Ort sind. Bei den regelmäßigen Kontrollgängen wird besondere Aufmerksamkeit auf sogenannte Sickerstellen gelegt, welche sich nach und nach ausspülen und erweitern können. Bereits kleine Beschädigungen am Damm können große Auswirkungen haben, weshalb es eine sogenannte Dammschutzverordnung gibt, die auch ein Betretungsverbot der Dammanlage im Hochwasserfall vorsieht.

Betretungsverbot - warum eigentlich?

Schutz des Dammes - durch langanhaltende und/oder regelmäßige Hochwasser wird die gesamte Dammanlage stark beansprucht und teilweise sogar spürbar „weich“. Daher gilt es, jegliche zusätzliche Belastung durch Betreten, Bereiten oder Befahren der Dammanlage zu verhindern.

Schutz der Tiere - durch das Hochwasser wird ein Teil des Lebensraumes der Wildtiere zeitweise überflutet und die Tiere müssen sich in nicht überflutete Gebiete zurückziehen. Personen könnten die vor dem Hochwasser über die Dammanlage flüchtenden Tiere verängstigen und diese durch Panikreaktionen zurück ins Hochwasser treiben.

Schutz der Menschen - in den überfluteten Bereichen kann durch starke Strömungen oder mitgerissenes Treibgut Lebensgefahr bestehen. Das Einhalten der Dammverordnung und dem Betretungsverbot dient daher der eigenen Sicherheit!

Interessierte finden die Dammschutzverordnung zum Nachlesen unter: www.rheinstetten.de/ortsrecht1

Bildquelle: Feuerwehr Rheinstetten

Den Weisungen der Dammverordnung und anwesenden Einsatzkräften ist unbedingt Folge zu leisten. Verstöße können mit Bußgeldern geahndet werden und das Stolpern beim Fotografieren der zugegebenermaßen beeindruckend aussehenden Hochwasser-Szenerie im schlimmsten Fall tödlich enden.

Der Damm ist eine wichtige Schutzeinrichtung für unsere Stadt, die alljährlich starken Belastungen ausgesetzt ist und uns alle trockenen Fußes hier leben lässt - daher sollten wir ihn auch mit entsprechendem Respekt behandeln und Rücksicht nehmen!

Eilverfahren gegen Planfeststellungsbeschluss Polder „Bellenkopf/Rappenwört“ in wichtigen Punkten erfolgreich

VGH Baden-Württemberg bestätigt insofern Rechtsauffassung der Stadt Rheinstetten und von Caemmerer Lenz

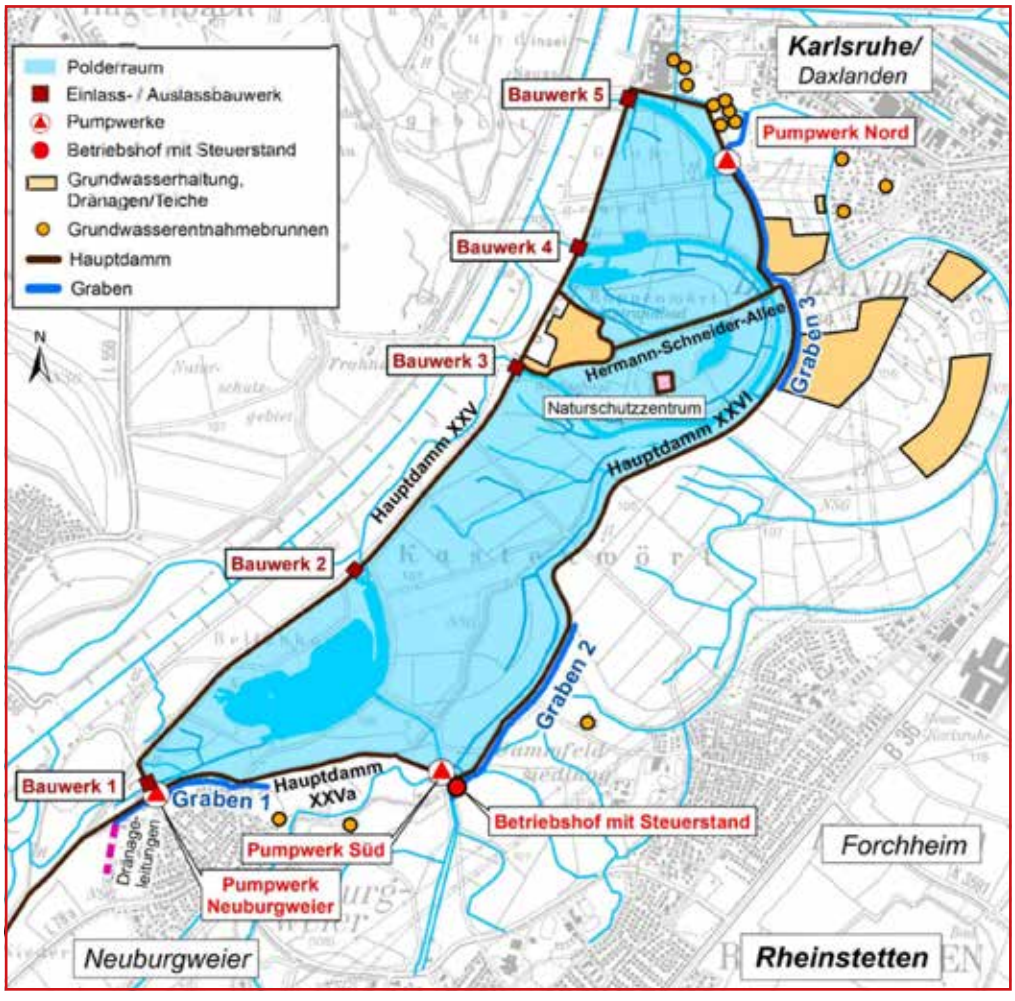
Nachdem der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in seinem Urteil vom 1. Dezember 2023 (3 S 846/21) die Rechtswidrigkeit und Nicht-Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses festgestellt hat, hat er nun mit Beschluss vom 22. Dezember 2023 (3 S 1715/21) die Entscheidung im Rahmen des Eilverfahrens getroffen und auch begründet.

Der Verwaltungsgerichtshof hat die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses in für die Stadt Rheinstetten wichtigen Punkten gestoppt: im Hinblick auf den Bau und die Ertüchtigung des Trenndamms HWD XXV und die Inbetriebnahme des Gesamtvorhabens im Übrigen. Die Vorbereitungs- und Bauarbeiten an den landseitigen Absperrdämmen XXVa und XXVI sowie dem Verbindungsdamm dürfen hingegen vorläufig fortgesetzt werden.

Die vorläufig zulässigen Teilmaßnahmen seien, so das Gericht, geeignet, die Städte Rheinstetten und Karlsruhe bereits vor Fertigstellung des Gesamtvorhabens vor Hochwassern zu schützen und die Funktion des sanierungsbedürftigen Hochwasserdamms XXV zu übernehmen.

Mit diesem und auch mit dem im Parallelverfahren der „Bürgerinitative für eine verträgliche Retention im Paminaraum e.V.“ erlassenen Beschluss im Eilverfahren hat der Verwaltungsgerichtshof nicht nur vorläufige Regelungen des Zustands bis zum Eintritt der Rechtskraft der Hauptsacheentscheidungen getroffen. Das Gericht gibt damit auch zu erkennen, welche Rechtsfehler der Senat in den jeweiligen Hauptsacheverfahren, in denen noch keine Begründung vorliegt, festgestellt hat. Diese betreffen

- Mängel der Prüfung arten- und naturschutzfreundlicherer und weniger flächenintensiver baulicher Varianten zur Sanierung des Hochwasserdamms XXV,
- Mängel der Notwendigkeit der Durchführung eines Probestaus,
- Mängel des Umfangs der durch den Betrieb des Vorhabens zu erwartenden Schadstoffeinträge und
- Mängel des Umgangs mit einer möglichen Zunahme der Belastung der Bevölkerung durch Rheinschnaken.



Quelle: https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Wasser_und_Boden/Integriertes_Rheinprogramm/_DocumentLibraries/Bellenkopf_Rappenwoert/Karte_Bellenkopf_mit_Planspiegel_Verlinkungen.pdf (abgerufen am 28. Dezember 2023)

Das mit dem Planfeststellungsbeschluss verfolgte Konzept der sog. „ökologischen Flutungen“ sowie der Umgang mit den Absperrdämmen XXVa und XXVI hat der Verwaltungsgerichtshof hingegen als rechtlich noch vertretbar angesehen.

Nähere Informationen auf www.caemmerer-lenz.de.

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Die Bürgerstiftung Rheinstetten im Jahr 2023

Nur das tätige Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger kann eine Stadt weiter entwickeln, sie lebendig und lebenswert erhalten.

Die Bürgerstiftung Rheinstetten will solches Engagement ermutigen, stärken und fördern nach dem Motto: von Bürgern, für Bürger, durch Bürger.

Auch im Jahr 2023 konnten wir, diesem Ziel entsprechend, eine ganze Reihe von nennenswerten Aktionen und Aktivitäten umsetzen, vor allem:

- Gemeinsam mit der LSG Rheinstetten realisierten wir im März die zweite Baumpflanzaktion.
- Im Mai stellten wir nach langer Vorbereitungszeit die Vater-Rhein-Bank auf.
- Im Juli wurden am Busplatz in Forchheim und auf dem Dorfplatz in Neuburgweier zwei Trinkbrunnen für die Öffentlichkeit freigegeben.
- Im nunmehr 10. Konzert der Talente zeigten jugendliche Künstlerinnen und Künstler aus Rheinstetten ihre erstaunlichen musikalischen Begabungen.
- Beim Neuburgweierer Nikolausmarkt waren wir wie jedes Jahr aktiv.
- Die Rheinstettener Erstklässlerinnen und Erstklässler freuten sich über eine „coole“ Trinkflasche.

Der letzte Höhepunkt im Jahr 2023, den die Bürgerstiftung präsentieren konnte, war das 20. Rheinstettener Weihnachtskonzert.

Nach misslichen „Pause-Jahren“ durch die Corona-Pandemie, konnte die Bürgerstiftung Rheinstetten endlich zum nunmehr 20. Rheinstettener Weihnachtskonzert einladen.

Viele folgten diesem Ruf und so war am Samstag, 16. Dezember, 2023, die katholische Kirche St. Martin in Forchheim bis zum letzten Platz gefüllt, um ein ganz besonderes Konzert zu erleben.

Der aus Rheinstetten stammende Künstler Alex Melcher wollte zusammen mit seiner Ehefrau Vera Bolten, seiner Band und als Überraschungsgast seinem 15-jährigen Sohn Jona beide Seiten des Lebens musikalisch zum Ausdruck bringen. Dies wurde dann höchst eindrucksvoll im Verlauf des Konzerts umgesetzt: Besinnliche und heitere Melodien, fetzige und empfindsame Songs, amüsante und ernsthafte Texte - sie alle spiegelten in trefflicher Weise die Mannigfaltigkeit des menschlichen Lebens wider, die Sehnsucht nach Frieden und Glück in einer von Krisen erschütterten Welt.

Und so empfand eine Kirche voller Menschen, welche außergewöhnliche Kraft und Faszination insbesondere Musik und Worte, von herausragenden Künstlern brillant dargeboten, das eigene Leben bereichern können. Mit lang anhaltendem Applaus und Standing Ovations bedankte sich das begeisterte Publikum für das einzigartige Konzert. Nach dem anschließenden Segen von Pfarrerin Ann-Kathrin Peters verließen die Gäste die Kirche, sicher viele in der Absicht, beim nächsten Weihnachtskonzert wieder dabei sein zu wollen.

Die Bürgerstiftung Rheinstetten bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren und allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern.

Auch dieses Mal kommt der Reinerlös des Konzerts zu gleichen Teilen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde sowie der Bürgerstiftung Rheinstetten zugute.

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Familie Ina und Bernd Bistritz. Im Jahre 2000 organisierten sie zum ersten Mal das Rheinstettener Weihnachtskonzert, das inzwischen wahrhaft zur Tradition geworden ist. Und heute noch sorgen sie mit unermüdlichem Einsatz bei Planung und Durchführung des Konzerts dafür, dass begeisterte Gäste immer wieder kommen und dass in jedem Jahr ein ansehnlicher Betrag gespendet werden kann. Mit dem diesjährigen Reinerlös von über 7.000 € überschreitet das Gesamtvolumen der Spendenbeiträge aller Konzerte inzwischen deutlich den Betrag von 100.000 €.

Möchten Sie mehr über unsere Bürgerstiftung erfahren, können Sie sich gerne auf unserer Website:
www.buergerstiftung-rheinstetten.de umfassend informieren.

Und wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen:
Wir freuen uns über jede Spende!

(Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
IBAN: DE23 6605 0101 0001 0101 07 oder

Spar - und Kreditbank Rheinstetten e.G.
IBAN: DE81 6606 1407 0004 5302 33)

Die Bürgerstiftung Rheinstetten wünscht Ihnen allen nochmals ein gesundes, frohes Neues Jahr und freut sich auf eine rege, engagierte Zusammenarbeit mit Ihnen bei all den neuen Projekten im Jahr 2024.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Sebastian Schrempp, o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2024
Auflage: 11.430 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Adventlicher Ehrungsreigen beim Musikverein Neuburgweier

Mit einem bunten Programm feierte der Musikverein Neuburgweier seinen Jahresabschluss: ein Fest, das alle aktiven Generationen und langjährige fördernde Mitglieder zusammenbrachte.

Mit dem Adventsklassiker „Fröhliche Weihnacht überall“ eröffnete das Jugendorchester das Programm des Abends. Vorsitzender Markus Drescher betonte in seiner Begrüßung, dass dieser Abend „eine Feier für uns alle“ sein möge. Der Verein sei auf eine hinreichende Kontinuität und die dauerhafte Unterstützung der Mitglieder angewiesen, gerade in unserer beschleunigten Gegenwart, so Drescher weiter. Umso schöner sei es, dass auch viele langjährige passive Mitglieder der Einladung zu der Soiree gefolgt sind. Markus Drescher lud dazu ein, den Abend bewusst zu genießen und generationenübergreifend „alte Freundschaften zu pflegen, neue zu knüpfen und eine gute Zeit unter Freunden zu verbringen“.

Das Jugendorchester unter der Leitung von Charlotte O‘Dell rundete mit weiteren Weihnachtsliedern den Auftakt des Abends ab, bevor das Klarinettenquartett, bestehend aus Musikschülerinnen und -schülern, auf der Bühne Platz nahm. Mit dem kammermusikalischen Stück „Con Moto“ von Dirko Juchem zeigte das Quartett eine Facette der Bläsermusik auf, die mit ihrem feinfühligen, rhythmischen Zusammenspiel der Klarinetten und Bassklarinette die Zuhörer beeindruckte. Das Publikum quittierte die Darbietungen mit einem begeisterten Applaus für die Vereinsjugend.

Mit Julius Fuciks berühmten Florentiner Marsch leitete das Hauptorchester unter dem Dirigat von Steffen Unser über zu den Ehrungen des Abends. Erich Felleisen als stellvertretender Präsident des Blasmusikverbands Karlsruhe bedankte sich für das langjährige Engagement der Musikerinnen und Musiker. Für zehn Jahre Aktivität erhielten Anna Lauber und Bernd Becker die Bronzene Ehrennadel. Die silberne für zwanzig Jahre durfte Felleisen an Dominik Walther, Kevin Drescher und Markus Drescher verleihen. Die Goldene Ehrennadel für 40-jährige aktive Tätigkeit des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) erhielten Martin Bohse, Engelbert Landhäußer und Manfred Jourdan. Hubert Krämer und Peter Bresch, Ehrendirigent des Musikvereins Neuburgweier, wurden jeweils mit der Großen Goldenen Ehrennadel des BDB für 50-jährige Aktivität ausgezeichnet. Josef Kurcz, seit früher Kindheit als Trompeter im Musikverein aktiv, wurde mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant für 60 Jahre gewürdigt.

Mit einem Medley von Gilbert O‘Sullivan folgte ein beschwingter Zwischenteil. Im Anschluss verlieh Vorsitzender Markus Drescher Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Musikverein Neuburgweier. Über die Bronzene Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft durften sich Albrecht Schneider, Ehrenbürger Kurt Roth, Hans Bernhard Gropper, Astrid Berghäuser und Beate Goldenbaum freuen. Die Silberne Ehrenurkunde samt Begleitpräsent bekamen Peter Bittner, Helmut Bußmann, Rolf-Dieter Endres, Josef Müller, Michael Schilling, Friedrich Schindele, Josef Unser, Lothar Deck, Michael Ganßmann und Engelbert Landhäußer überreicht. Für 50 Jahre wurden Peter Vögele, Franz Kastner und Kurt Schlund mit der Goldenen Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Markus Drescher hob die Musikerkarriere von Kurt Schlund hervor, der bis 2019 selbst als Tubist im Hauptorchester aktiv gewesen und bereits 2016 für 60-jährige aktive Tätigkeit vom Verband ausgezeichnet worden war. „Deiner Lebensleistung, auf die du in deinen 89 Lebensjahren zurückblicken darfst, gilt unser größter Respekt und unsere Hochachtung.“, so der Vorsitzende in seinen Ausführungen. Daher habe er heute die außergewöhnliche Ehre, Kurt Schlund im Namen der Vorstandschaft die Ehrenmitgliedschaft im Musikverein Neuburgweier verleihen zu dürfen. Die Verleihung wurde von stehenden Ovationen begleitet.

Ehrenurkunden für 60 Jahre Mitgliedschaft gingen an Edelwald Schilling und Josef Kurcz. Adolf Neu und Bernhard Schof, beide aktiv im Orchester und bereits Anfang des Jahres vom Verband für 75 Jahre in der Blasmusik ausgezeichnet, wurden nun vom Verein für ihre Mitgliedschaft seit 1948 geehrt. Beide hatten sich auch über Jahrzehnte hinweg in der Verwaltung engagiert. Adolf Neu hatte den Verein als Vorsitzender geführt, Bernhard Schof war zuletzt als Notenwart tätig gewesen.
Mit der Eröffnung des Buffets ging das offizielle Programm zu Ende und der Abend fand einen geselligen Ausklang.

Ehrungen für 25 Jahre (v. l. n. r.): Vorsitzender Markus Drescher, Beate Goldenbaum, Kurt Roth, Astrid Berghäuser, Albrecht Schneider und Hans Bernhard Gropper

Ehrungen für 40 Jahre (v. l. n. r.): Rolf-Dieter Endres (2. v. l.), Lothar Deck, Michael Schilling, Engelbert Landhäußer, Josef Unser, Josef Müller, Helmut Bußmann, Peter Bittner, Friedrich Schindele, Michael Ganßmann

*Ehrungen für 50 Jahre (v. l. n. r.):
Kurt Schlund (2. v. l.), Peter Vögele, Franz Kastner*

Ehrungen für 60 Jahre (v. l. n. r.): Josef Kurcz, Edelwald Schilling

Ehrungen für 75 Jahre: Bernhard Schof (2. v. l.), Adolf Neu (r.)

Verbandsehrung für 50 Jahre: Ehrendirigent Peter Bresch (r.)

Verbandsehrung für 50 Jahre: Stellvertretender Verbandspräsident Erich Felleisen und Hubert Krämer (v. l. n. r.)

Adventsgedöns ermöglicht soziale Spenden zur Weihnachtszeit

Seit Jahren engagiert sich das Team um Elvira Hauser im sozialen Bereich. Die Finanzierung hierfür erfolgt durch den Verkauf von Bastelarbeiten und Weihnachtsbäckereien, welches sie selbst als Adventsgedöns bezeichnet. Hierdurch konnten in den letzten Jahren mehrere Kinder und Jugendliche mit Handicap sowie soziale Einrichtungen bezuschusst werden. Für diese Aktionen wurde das Team auch mit dem Sonderpreis des Ehrenamtspreises 2023 ausgezeichnet.

Auch in 2023 fand der Verkauf von „Adventsgedöns“ wieder statt. Hierbei wurden nicht nur viele Weihnachtsartikel verkauft, sondern es wurde auch gezielt für ihre Aktion gespendet. Hierdurch kam die stolze Summe von 4.500 € zusammen.

Der Familie von Tom W., welcher in seiner Bewegung eingeschränkt ist, konnte in einer Aktion vor Weihnachten die Geldsumme von 4.000 € vom Team um Elvira Hauser übergeben werden.

Hierdurch kann sich Tom einen lang ersehnten Traum nach einem E-Bike-Antrieb für seinen Rollstuhl verwirklichen. Die Freude hierüber war bei allen Beteiligten sehr groß.

Die weiteren 500 € aus dem Gesamterlös gingen in diesem Jahr an den Hospizverein Rheinstetten e. V.

Das Team um Elvira Hauser, bestehend aus Familien und Freunden, bedankt sich bei allen, welche durch ihren Kauf und die ergänzenden Spenden diesen großartigen Übergabebetrag möglich machten.

Gerhard Bauer, Ortsvorsteher

Ist Ihre **Hausnummer** gut **erkennbar?**

Sie erleichtern damit die zuverlässige Zustellung Ihres Amts-/Mitteilungsblattes.

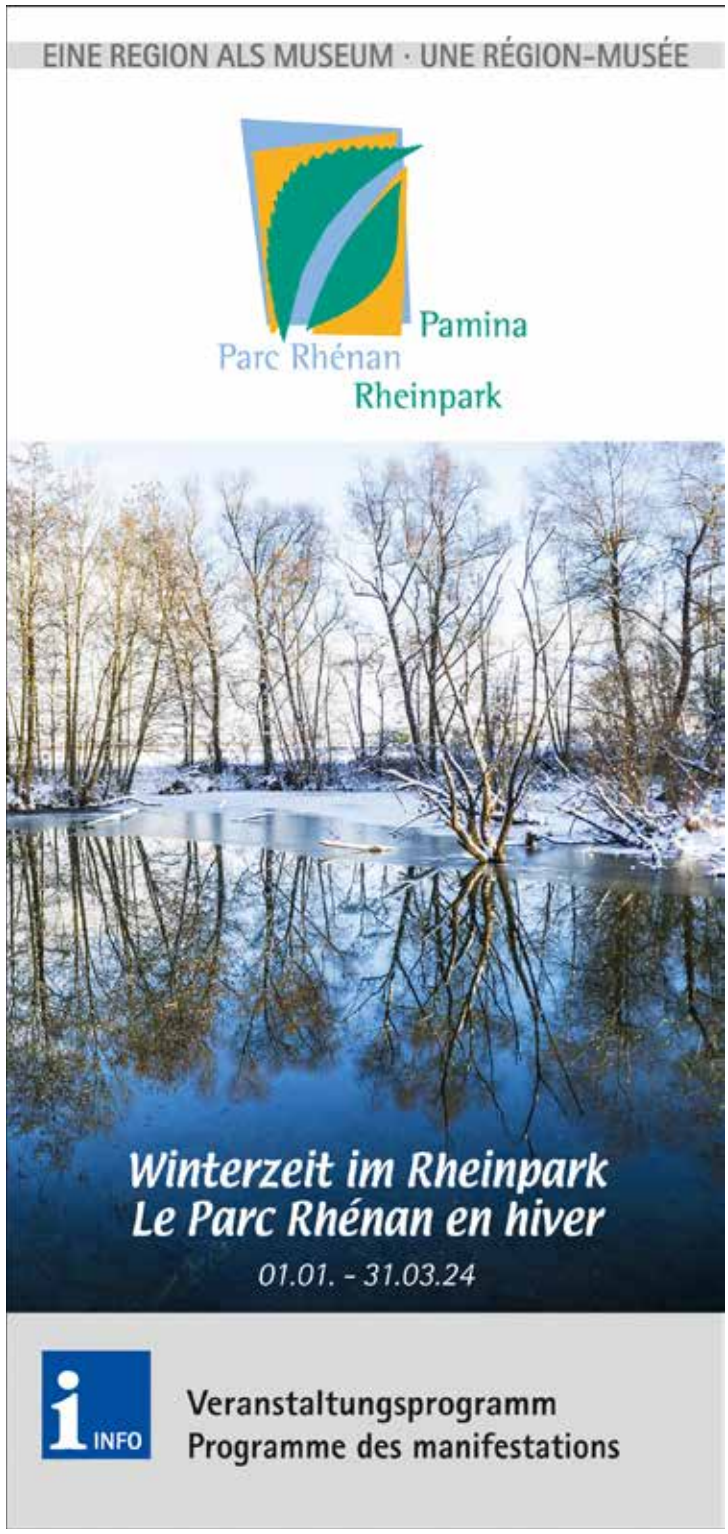
VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihe „Winterzeit im Rheinpark - 1. Quartal 2024“

Die PAMINA-Rheinpark-Region, die sich über insgesamt 960 Quadratkilometer erstreckt, lädt zum neunzehnten Mal zu seiner Veranstaltungsreihe „Winterzeit im Rheinpark“ ein. Bei 42 Veranstaltungen links und rechts des Rheins können die Besucher Anfang Januar bis Ende März 2024 die Einzigartigkeit dieses gemeinsamen deutsch-französischen Kulturerbes auf unterschiedliche Art entdecken und erleben. Das Spektrum reicht von musikalischen Darbietungen, Theateraufführungen, Lesungen, Filmvorführungen, Fotoschau, Vorträgen, Seminaren, Ausstellungen, Keramik-Workshop, Winterlauf, Waldbaden bis hin zu spannenden Führungen und Exkursionen sowie geführte Radtouren. „Mit diesen Veranstaltungen möchten wir auch die Rheinpark-Museen im Winter beleben und auf das besondere Kulturgut dieser grenzüberschreitende Raumschaft hinweisen“, so geschäftsführender Vorstand, Claus Haberecht.

Eine ausführliche Beschreibung des Veranstaltungsprogramms finden Sie in der zweisprachigen Broschüre, die kostenlos in allen Gemeindeverwaltungen, Tourismusbüros, Buchhandlungen und Museen des PAMINA-Rheinparks ausliegt. Der Programmflyer mit allen Veranstaltungen ist online abrufbar unter www.pamina-rheinpark.org und kann auch kostenlos als Printversion angefordert werden.

Kontakt:
PAMINA-Rheinpark/Parc Rhénan e.V.
Im Riedmuseum
Am Kirchplatz 6-8
76437 Rastatt-Ottersdorf
Tel. 07222 25509
E-Mail: info@pamina-rheinpark.org
Internet: www.pamina.rheinpark.org



Woche für Woche wissen, was im Ort los ist
– jede Woche aktuell in Ihrem Amtsblatt:
www.duerrschnabel.com

Veranstaltungskalender

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-507, www.rheinstetten.de/veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
Bis 07.01.		Ausstellung "Malen? Warum?" Do: 17 - 19 Uhr, So: 15 - 18 Uhr	Galerie des Kunstvereins, Rappenwörthstr. 30	Kunstverein Rheinstetten
05.01.	19:00	Bürgertreff	Festhalle Neuburgweier	Ortschaftsrat
07.01.	14:31 - 17:00	Narrenbaumstellen / Verleihung Mörscher Maurerorden	Technisches Rathaus, Badener Str. 1	MGV Eintracht Fastnachter/ Stadtmusikanten im Bruderbund Mörsch
13.01.	19:11	1. Prunksitzung - Mörscher Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Stadtmusikanten im Bruderbund Mörsch
20.01.	19:11	2. Prunksitzung - Mörscher Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Stadtmusikanten im Bruderbund Mörsch
20.01.	19:11	FEC Prunksitzung	Ufgauhalle, Dammfeld 9	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
21.01.	14:31 - 18:00	FEC Kindermaskenball / Kinderfasching	Ufgauhalle, Dammfeld 9	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
21.01.	17:00	Neujahrskonzert MV Harmonie Forchheim	Aula Schwarzwaldschule, Vogesenstr. 20	MV Harmonie Forchheim
26.01.	19:11	1. Prunksitzung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
26.01.	20:00 - 23:00	Inka Meyer: "Zurück in die Zugluft"	Theatersaal im Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
27.01.	19:11	2. Prunksitzung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
27.01.	19:11 - 23:59	FEC Grießbauchparty	Ufgauhalle, Dammfeld 9	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
28.01.	14:00	Kinderfasching - Mörscher Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Stadtmusikanten im Bruderbund Mörsch
28.01.	14:31 - 18:00	FEC Kindermaskenball / Kinderfasching	Ufgauhalle, Dammfeld 9	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
02.02.	19:11	3. Prunksitzung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
03.02.	19:11	4. Prunksitzung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
04.02.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum für Siedlungsgeschichte, Rheinstraße 16	Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum
04.02.	17:00	Winterzeit im Rheinpark - "Märchen vom Spinnen und Weben"	Museum für Siedlungsgeschichte, Rheinstraße 16	Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum
08.02.	19:00	Schmutziger Donnerstag - Mörscher Stadtmusikanten	Keltenhalle Foyer, Am Tummelplatz 6	Stadtmusikanten im Bruderbund Mörsch
10.02.	19:31	Mörscher Stehung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Straße 3	MGV Eintracht Mörsch
11.02.	14:00	69. Umzug in Forchheim	Stadtteil Forchheim	Vereinte Forchheimer Fasenacht
12.02.	13:30	Weierer Rosenmontagsumzug - Weierer Geißböck	Neuburgweier	Weierer Geißböck
12.02.		Buntes Faschingstreiben im Hühnerstall	Vereinsheim und Vereinsgelände, Breslauer Str. 25	Kleintierzuchtverein Neuburgweier

StadtRheinstetten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die nächste **öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses** wird hiermit auf

Dienstag, 9. Januar 2024, 19:00 Uhr
Sitzungssaal Rathaus Alte Schule, Hauptstr. 2

mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Mitteilungen des Bürgermeisteramtes
2. DigitalPakt Schule - Schulzentrum Netzwerkumgebung
3. Jahresplanung
4. Spenden und Schenkungen an das Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum Dezember 2022 bis November 2023
5. Verschiedenes / Wünsche und Anfragen

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Gemeinderates ausgegebenen Beratungsunterlagen können in der Geschäftsstelle Gemeinderat, Rappenwörthstr. 49, 2. OG, Zimmer 206, während den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

gez.
Sebastian Schrempp,
Oberbürgermeister

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Sitzung des Agendarates

Die nächste **öffentliche Sitzung des Agendarates** wird hiermit auf

Mittwoch, 10. Januar 2024, 18:30 Uhr
Sitzungssaal Rathaus Alte Schule, Hauptstr. 2

mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Mitteilungen der Stadtverwaltung
2. Aktionsfest
3. Reorganisation der Lokalen Agenda 21 Rheinstetten
4. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Gemeinderates ausgegebenen Beratungsunterlagen können in der Geschäftsstelle Gemeinderat, Rappenwörthstr. 49, 2. OG, Zimmer 203, während den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

gez.
Sebastian Schrempp,
Oberbürgermeister

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Ankündigung Dammschau

Die jährliche Schau an den Rheinwasserhochdämmen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe findet

am Mittwoch, den 17.01.2024

statt.

Die Dammschau beginnt um **8 Uhr** direkt an der Dammscharte Neuburgweier.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe lädt hierzu alle beteiligten Anlieger und interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Festsetzung der Grundsteuer 2024

Die Gemeinden und Städte werden nach § 27 des Grundsteuergesetzes ermächtigt, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festzusetzen, wenn sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung ergibt.

Für Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird **durch diese öffentliche Bekanntmachung** gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt veranlagten Höhe **festgesetzt.**

Einen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2024 haben nur die Steuerpflichtigen erhalten, bei denen sich im Jahr 2023 oder zum 01.01.2024 eine Änderung ergeben hat.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung bei der Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten Widerspruch eingelegt werden.

Hinweise:
Es wird darauf hingewiesen, dass § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz eine Änderung des Hebesatzes bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zulässt. In diesem Fall ergehen neue Steuerbescheide.

In der Regel ist die Grundsteuer in vier Raten zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Die Grundsteuerpflichtigen haben die Grundsteuer zu den o. g. Fälligkeitsterminen mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid ergeben, auf ein Konto der Stadt Rheinstetten zu überweisen.

Sollten Sie der Stadt Rheinstetten ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die zuletzt festgesetzten Grundsteuerraten zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen von Ihrem angegebenen Konto eingezogen.

Sollten Sie noch Fragen zur Grundsteuer haben, können Sie sich mit der Stadt Rheinstetten, Steuern/Gebühren/Abgaben unter der Telefonnummer 07242/9514-242 in Verbindung setzen.

Bei Fragen zur Zahlung wenden Sie sich bitte unter 07242/9514-231, -232 oder -236 an die Stadtkasse.

Bei Fragen zum SEPA-Lastschriftmandat wenden Sie sich unter 07242/9514-236 an die Stadtkasse.

Rheinstetten, 21.12.2023

gez.
Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Feuerwehrentschädigungssatzung

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Rheinstetten (Feuerwehrentschädigungssatzung)
Vom 19. Dezember 2023

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) in Verbindung mit § 16 des Feuerwehrgesetzes (FwG) in der Fassung vom 2. März 2010 zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 185) hat der Gemeinderat der Stadt Rheinstetten am 19. Dezember 2023 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr beschlossen:

Artikel I
Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung
Die Feuerwehrentschädigungssatzung vom 16. Mai 2023 wird wie folgt geändert:

1. §1 Abs. 1 Satz 4 wird gestrichen.

2. Nach § 2 wird folgender § 3 eingefügt:

§ 3 Entschädigung für Brandsicherheitswachdienst
Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für die Durchführung der Brandsicherheitswache nach § 2 Abs. 2 Nummer 2 FwG auf Antrag ihre Auslagen nach einem einheitlichen Durchschnittssatz in Höhe von 10 Euro für jede angefangene Stunde als Aufwandsentschädigung ersetzt. Entsteht neben den Auslagen tatsächlich ein Verdienstausfall, wird dieser nach § 1 Abs. 1 ersetzt, ein Zeitversäumnis wird nach § 6 ersetzt. Satz 1 gilt nicht für Brandsicherheitswachen, bei denen öffentliches Interesse durch den Oberbürgermeister festgestellt wurde.

3. Die bisherigen §§ 3 bis 10 werden §§ 4 bis 11.

Artikel II
Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Rheinstetten, den 20. Dezember 2023

gez. Sebastian Schrempp
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Rheinstetten geltend gemacht worden ist.

Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

a) die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
b) der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
c) vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Die Reden der Fraktionen und Gruppen bei der Verabschiedung des Haushalts 2024:

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der CDU - Heinz Wöstmann

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

ein besonderer Wunsch der CDU-Fraktion in der letzten Haushaltsrede für das Jahr 2023 hat sich verwirklicht. Die besonderen Wünsche zur Wiederwahl unseres Oberbürgermeisters Sebastian Schrempp sind in Erfüllung gegangen. An dieser Stelle daher nochmal an Sie, Herr Schrempp, einen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und auf gute Zusammenarbeit in den kommenden acht Jahren für Rheinstetten.

Nun zum Haushalt: Die Stadt hat in den vergangenen Jahren umsichtig gewirtschaftet und Haushaltsjahre trotz entgegenstehender Erwartungen positiv abgeschlossen. Deshalb sind wir in der Lage, die kommenden finanziellen Herausforderungen zu stemmen.

Einige der CDU-Fraktion wichtige Bereiche des Haushalts möchte ich herausgreifen:

Steuern
Eine positive Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass die Steuersätze unverändert bleiben. Dies gilt in diesem Jahr auch für die Grundsteuer. Im nächsten Jahr wird der Gemeinderat über die Hebesätze wegen der Grundsteuerreform neu entscheiden müssen. Die Position der CDU-Fraktion dazu ist klar: Wir streben eine aufkommensneutrale Umsetzung der Reform an. Die Reform wird zu Verschiebungen in der Steuerbelastung je nach Bebaubarkeit der Grundstücke für die Eigentümer und mittelbar über die Nebenkostenabrechnung auch für die Mieter führen. Dies ist Folge der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, wonach die bisherige Grundsteuerbemessung verfassungswidrig war. Die Stadt hat auf die dadurch bedingten Veränderungen keinen Einfluss. Die Stadt soll daran aber auch nicht „verdienen“. Das Steueraufkommen insgesamt soll gleich bleiben und die Reform nicht als „Deckmantel“ für eine Steuererhöhung „missbraucht“ werden.

Neue Stadtmitte
Die neue Stadtmitte ist elementarer Bestandteil für das Zusammenwachsen Rheinstettens. Sie soll nach Auffassung der CDU-Fraktion zentraler Ort des Zusammentreffens und des gegenseitigen Austausches der Bürgerinnen und Bürger in Rheinstetten werden. Dafür braucht es auch eine ansprechende Gastronomie, die entsprechende Gelegenheiten für die Bürgerinnen und Bürger bietet. Deshalb sollte die Stadt die Möglichkeit behalten, hier lenkend eingreifen zu können und deshalb die erforderlichen Räumlichkeiten erwerben.

Schulen/Kindergärten
Das nötige Umfeld für unsere Kinder in Schulen und Kindergärten ist der CDU-Fraktion sehr wichtig. Die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin steht an. Die Stadt hatte ursprünglich für die Maßnahmen 4 Mio. € vorgesehen. Ca. 461.000 € mussten jetzt zusätzlich bereitgestellt werden, unter anderem für eine besondere Sole-Wasser-Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage, eine neue Möblierung und neue Spielgeräte. Das hat die CDU-Fraktion unterstützt.

Die Pestalozzischule ist als künftige Ganztagsgrundschule vorgesehen. Für die gesamte Maßnahme sind ca. 25 Mio. € mittelfristig nötig. Nach einem Architektenwettbewerb hat der Entwurf den ersten Preis gemacht, der eine Umgestaltung des gesamten Areals vorsieht, um für die Schülerinnen und Schüler ein optimales Lernumfeld zu schaffen. Die CDU-Fraktion ist für die Umsetzung dieses Konzepts.

Wir haben auch dem Umbau der Rupprechtschule zur Kindertagesstätte zugestimmt. Das wird in den kommenden zwei Jahren den Haushalt mit 3,75 Mio. € belasten.

Bereits im letzten Jahr hatte die CDU-Fraktion einen Antrag für die Neugestaltung des Platzes am Jugendzentrum mit Skateranlage und Basketballplatz gestellt. Jetzt hat auch der Jugendgemeinderat seine Vorstellungen geäußert. Die CDU-Fraktion unterstützt nach wie vor die Absicht, ein geeigneteres Umfeld für die Jugendlichen zu schaffen mit der Möglichkeit, sich outdoor zu treffen und aktiv zu sein.

Sicherheit und Feuerwehr
Wer in Rheinstetten wohnt, wohnt in einem sicheren Umfeld. Das soll auch so bleiben.

Die Feuerwehr erhält auch in diesem Jahr wieder die notwendige neue Ausrüstung für ihre Arbeit. Besonders zu nennen sind die Anschaffung neuer Einsatzkleidung, eines Defibrillators und neue Ausrüstung für die Einsatzfahrzeuge. Zusätzlich ist die Entschädigung für den ehrenamtlichen Einsatz unserer Feuerwehrleute nach längerer Zeit angehoben worden, um auch so die Wertschätzung für die geleistete Arbeit auszudrücken.

Vereine
Unsere Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtgeschehen. Das dabei geleistete ehrenamtliche Engagement verdient Unterstützung. Deshalb ist es richtig, dass die Vereine von der Stadt auch finanziell unterstützt werden und die Vereinsförderrichtlinie nach Jahren an die für die Vereine gestiegenen Kosten angepasst worden ist. Neu auf Antrag der CDU-Fraktion ist, dass die Kosten für Brandsicherheitswachen der Feuerwehr bei Vereinsveranstaltungen bis zu 1.000 € pro Tag von der Stadt erstattet werden.

Wohnen
Bezahlbares Wohnen ist in unserer Zeit und auch für Rheinstetten ein zentrales Thema. Dies ist ohne die Schaffung neuen Wohnraums nicht zu lösen. Die Entwicklung der Baugebiete Bach-West, Baumgarten und auch Kirchbühl wird von der CDU-Fraktion unterstützt. Dies macht es möglich, sozialen Wohnungsbau in Rheinstetten zu realisieren und damit auch mehr bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen. Der Gemeinderat hatte vor längerem auf CDU-Antrag diesbezüglich eine Kooperation mit einer Wohnbaugenossenschaft beschlossen. Im ablaufenden Jahr hat er dazu Experten angehört, um Möglichkeiten für die Stadt auszuloten. Daraus müssen jetzt konkrete Schritte abgeleitet werden.

Bürgerservice
Alle Rheinstettener müssen irgendwann auch mal aufs Rathaus, um z. B. einen Pass oder Personalausweis zu beantragen oder eine Ummeldung nach einem Umzug anzuzeigen. Das Bürgerbüro bietet dafür Termine nach Vereinbarung und Zeiten an, in denen jeder ohne vorherige Anmeldung vorsprechen kann. Grundsätzlich sollten die Öffnungszeiten dem Bedarf der Bürgerinnen und Bürger entsprechen. Deshalb hat sich die CDU-Fraktion für den Erhalt des Donnerstagnachmittags als Zeit ohne vorherige Anmeldung eingesetzt.

Zum Service für die Bürgerinnen und Bürger gehört nach unserer Auffassung auch, dass sie zu üblichen Zeiten mit üblichen Verkehrsmitteln ihre Abfälle beim Wertstoffhof anliefern können. Deshalb lehnt die CDU-Fraktion die zeitweise Sperrung des Wertstoffhofs für die Anlieferung mit dem Auto ab.

Die CDU-Fraktion möchte das Angebot der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger erweitern. Auf unseren Antrag hin hat der Gemeinderat beschlossen, einen Ratschreiber zu bestellen und einen dafür notwendigen Stellenanteil im Stellenplan vorzusehen. Ein Ratschreiber ist allgemein befugt, Unterschriften und Abschriften öffentlich zu beglaubigen. Dies gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Unterschriftsbeglaubigungen ohne großen Aufwand bei der Stadt vornehmen zu lassen und ohne damit einen Notar aufsuchen zu müssen. Insbesondere für Vereine ist das von besonderem Interesse, da sie für ihre Anträge zum Vereinsregister die Unterschriften öffentlich beglaubigen lassen müssen. Auch Anträge zum Grundbuch können so für jedermann die notwendige Form erhalten.

Verkehr
Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr ein Mobilitätskonzept beschlossen. Der ruhende Pkw-Verkehr soll danach geordnet werden, sodass die Gehwege freibleiben, der sonstige Verkehr fließen und vor allem Rettungsfahrzeuge nicht behindert werden. Die CDU-Fraktion unterstützt diese Maßnahmen. Soweit bei der Umsetzung Parkraum im Einzelfall entfällt, muss das hingenommen werden. Die CDU-Fraktion lehnt es dagegen ab, einen rein prozentual bemessenen Anteil an Parkraum jährlich zu vernichten, ohne dass damit konkrete andere Verbesserungen verbunden sind. Wir sind auch gegen eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung in Rheinstetten durch Ausgabe sehr teurer Anwohnerparkberechtigungen.

Fahrradwege
Die CDU-Fraktion will ein fahrradfreundliches Rheinstetten. Das Fahrrad ist umweltschonend und gesundheitsfördernd. Die CDU-Fraktion möchte mehr und sichere Radwege. Dies ist uns ein überaus wichtiges Anliegen. Die im Mobilitätkonzept angesprochenen Maßnahmen wie z. B. die Schließung von Lücken im Radverkehrsnetz, Verbesserung der Querung der B 36, Ergänzung der Fahrradpiktogramme auf den Straßen und gute Fahrradabstellanlagen sollten zeitnah umgesetzt werden.

Die Planung der neuen Radschnellverbindung Rastatt-Karlsruhe schreitet voran. Nach derzeitigem Stand wird die neue Verbindung im Bereich Rheinstettens auf der westlichen Seite der B 36 verlaufen. Sobald die Planung verfestigt ist, muss geschaut werden, wie die neue Radschnellverbindung sinnvoll mit dem örtlichen Radwegenetz und auch dem öffentlichen Personennahverkehr verbunden werden kann. Die CDU-Fraktion hat dieses Thema in den Haushaltsberatungen angesprochen und einen entsprechenden Antrag für das kommende Jahr angekündigt.

Klima und Umweltschutz
Mit dem Klima- und Umweltschutz möchte ich schließen.

Die CDU-Fraktion bekennt sich zu dem Ziel des Erhalts der natürlichen Lebensgrundlagen und darin eingeschlossen dem Ziel der Begrenzung der Erderwärmung. Es gilt, durch Überzeugungsarbeit und gute Lösungen die Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitzunehmen. Dabei sollten Angebote und Anreize die wichtigsten Steuerungsinstrumente sein. Ein ganz wesentlicher Faktor für die Begrenzung der Erderwärmung ist der Ausstieg aus der Verstromung fossiler Energieträger, da damit CO_2 emittiert wird, das ganz entscheidend verantwortlich ist für den durch den Menschen verursachten Temperaturanstieg. Deshalb ist es besonders wichtig, den Anteil aus erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung zu erhöhen.

Der Gemeinderat hat vor kurzem beschlossen, die bilanzielle CO_2-Freiheit für Rheinstetten bis 2035 anzustreben. Dieses Ziel ist nach den Untersuchungen der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises nur erreichbar, wenn die Energieeinsparpotentiale und alle Potentiale für den Umstieg auf erneuerbare Energieformen genutzt werden. Das bedeutet z.B. für den Bereich der Photovoltaik, dass sich die zum Stichtag ermittelte Anzahl der bereits in den letzten Jahrzehnten installierten Photovoltaikanlagen nahezu verzehnfachen muss. Ob all dies in der zur Verfügung stehenden Zeit gelingen wird, kann nicht sicher vorhergesagt werden. Auf Antrag der CDU-Fraktion ist aber als Ziel festgeschrieben worden, dass die Stadt mit ihren Liegenschaften eine Vorreiterrolle übernehmen soll und bis 2035 bilanziell klimaneutral sein wird. Ebenso ist auf Antrag der CDU-Fraktion aufgenommen worden, dass die Bürgerinnen und Bürger Rheinstettens bei den notwendigen Veränderungen zur Erreichung der Klimaziele unterstützt werden sollen.

Eine solche Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sieht die CDU-Fraktion in der Auflegung eines kommunalen Photovoltaik-Förderprogramms.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Gemeinderat beschlossen, ein kommunales Förderprogramm Photovoltaik zu starten. Es sollte ein Anreiz für die Eigentümer von Wohnimmobilien im Bestand geschaffen werden. Gefördert wurden Photovoltaikanlagen auf Wohngebäuden und Speicher mit bis zu 1.500 € und Solarsteckermodule mit einmalig 150 €. Dieses Programm ist von den Bürgerinnen und Bürgern so sehr in Anspruch genommen worden, dass der zur Verfügung stehende finanzielle Rahmen bereits nach wenigen Tagen ausgeschöpft und das Programm um ein Vielfaches überzeichnet war. Das zeigt, dass die Rheinstettener diesen Weg mitgehen möchten. Die CDU-Fraktion hatte als Reaktion darauf beantragt, die Mittel für das Programm zu erhöhen, um allen Interessenten die Möglichkeit der Teilnahme zu geben und den Ausbau der Photovoltaik in Rheinstetten voranzutreiben. Stattdessen hatte der Gemeinderat gegen die Stimmen der CDU-Fraktion das auf drei Jahre angelegte Programm ganz beendet. Im seinerzeitigen Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung des Photovoltaik-Förderprogramms war dieses bewusst auf drei Jahre angelegt, damit jemand, der im ersten Jahr nicht zum Zuge kommt, im Folgejahr berücksichtigt werden kann. Dieses Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger sollte nicht enttäuscht werden. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der CDU-Fraktion nunmehr für das kommende Jahr das Förderprogramm für die nächsten zwei Jahre zu den alten Bedingungen wieder aufgelegt. Die CDU-Fraktion hat die Anregung aus dem Gemeinderat, dieses im Hinblick auf den großen Zuspruch mit einem finanziellen Rahmen von 150.000 € pro Jahr auszustatten, gerne aufgenommen. Damit dürften alle Interessierten positive Förderbescheide erhalten können.

Leider konnten wir die Kolleginnen und Kollegen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen von den Vorteilen dieses Förderpro-

gramms für die Umwelt nicht überzeugen. Eine Beeinträchtigung des sozialen Zusammenhalts in Rheinstetten haben wir im abgelaufenen Jahr wegen des Photovoltaikförderprogramms aber nicht feststellen können und erwarten dies auch in den kommenden zwei Jahren nicht.

Zusätzlich sind auf Anregung der CDU-Fraktion weitere 100.000 € in den Haushalt eingestellt worden, damit die Stadt auf eigenen Liegenschaften Photovoltaikanlagen errichtet.

Am schonendsten für die Umwelt ist es, Energie gar nicht zu verbrauchen. Dann muss sie auch nicht produziert werden. Um mehr Energie einsparen zu können, bedarf es der Kenntnis, wo wieviel verbraucht wird, um dann Maßnahmen dagegen ergreifen zu können. Die CDU-Fraktion hatte bereits im vergangenen Jahr beantragt, eine automatisierte Erfassung der Energieverbräuche in städtischen Liegenschaften mittels EDV-Technik einzurichten. Im Haushalt sind jetzt die erforderlichen Mittel zur Umsetzung eingestellt.

Ich komme damit zum Ende. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2024 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu.

Herr Dauth, Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für die gelungene Vorbereitung und Durchführung der Haushaltsberatungen gedankt, wie auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Städtischen Einrichtungen für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche allen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der SPD - Gerhard Bauer

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schrempp,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Heuser,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine und nun auch im Nahen Osten sind für uns spürbar. Die Berichterstattungen zu den Haushaltssituationen in Bund, Ländern und Gemeinden zeigen, dass wir in herausfordernden Zeiten leben.
Wir sind zuversichtlich und haben große Hoffnung, dass wir die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft meistern können. Wir können sie meistern, wenn wir uns zusammenreißen und nicht auseinanderdividieren. Wenn wir lösungsorientiert an den Themen arbeiten und nicht alles und jeden problematisieren.

Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte waren enorm, die Menschheit vollzieht unglaubliche Transformationen in kürzester Zeit. Das war und ist nur möglich, weil die Menschheit gemeinsam diesen Weg gegangen ist, sich weiterentwickelt und an den Themen arbeitet. Heute sind wir die toleranteste und offenste Gesellschaft in der Geschichte der Menschheit. Und dennoch haben wir noch viel zu lernen!

Stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn wir heute unsere Urgroßmütter und Urgroßväter für einen Moment in diesen Raum setzen könnten...

Sie würde uns alle glatt für Aliens halten!

Dass die Herausforderungen aktuell groß sind, ist nicht zu bestreiten und auch nicht kleinzureden. Am Ende der Nahrungskette wird es ungemütlich. Was sich bereits seit Jahren abzeichnet kommt immer stärker zur Geltung: Das Konnexitätsprinzip wird nicht mehr gelebt. Man kann sich nicht mehr darauf verlassen, dass derjenige der bestellt auch bezahlt. Aus diesem Grund haben mittlerweile viele Kommunen finanzielle Schwierigkeiten. Der Staat, also auch wir als Stadt Rheinstetten, soll alles richten. Kosten soll es aber möglichst wenig.

Für die kommenden Generationen vollziehen wir nun auch endlich die nächste große Transformation: Wir reduzieren unseren CO_2-Fußabdruck und optimieren die Art und Weise, wie wir leben, wohnen, arbeiten und konsumieren. Dafür haben wir in Rheinstetten mittlerweile nicht nur die notwendigen Grundsatzbeschlüsse, sondern auch schon entsprechende Handlungsfelder die wir nun auch konsequent angehen müssen. Ein Megathema, dass man nicht im Vorbeigehen organisiert und strukturiert. Mit Kompromissen und demokratischen Mehrheiten engagiert sich die SPD-Fraktion für die Bürgerschaft von Rheinstetten.

Die Haushaltszahlen für Rheinstetten belegen, dass die ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt um 1,5 Mio. € gestiegen sind. Gleichzeitig stiegen aber auch die Aufwendungen um 7,4 Mio. €. Die Mehraufwendungen von 7,4 Mio. €, entsprechen genau den gestiegenen Ausgaben für das Personal infolge der Tarifentwicklung, den gestiegenen Kosten für Sach- und Dienstleistungen aufgrund stark gestiegener Energiekosten und den deutlich gestiegenen Zinsen und Transferaufwendungen.

Die Investitionen liegen mit 24,4 Mio. € um 4,2 Mio. € unter denen des Jahres 2023.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Ergebnishaushalt von einem negativen Ertrag von 4,1 Mio. € ausgeht. Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt werden von den liquiden Mitteln 7,5 Mio. Euro entnommen. Zusätzlich ist eine Kreditaufnahme von 4,6 Mio. Euro erforderlich. Der Schuldenstand steigt auf fast 25 Mio. Euro. Aufgrund der kommenden Investitionen in den Folgejahren, wird dieser auf fast 35 Mio. Euro anwachsen. Durch weitere Mittelentnahmen werden die liquiden Mittel bis zum Jahr 2027 auf den Mindestbestand von 1,3 Mio. Euro zurückgehen. Trotzdem wurde auf Steuererhöhungen in diesem Jahr verzichtet. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die Grundsteuerreform zukünftig auf den Einzelnen auswirkt. Die SPD-Fraktion wird sich dabei dafür einsetzen, dass dies so harmonisch wie möglich vonstattengeht.

Aufgrund dieser Entwicklung wurden die Investitionen, auf welche ich jetzt gesondert eingehen werde, in diesem Jahr besonders auf den Prüfstand gestellt.

Entwicklung der neuen Stadtmitte - gemeinsam die Zukunft der Stadt nachhaltig gestalten

Die Entwicklung der neuen Stadtmitte ist im letzten Jahr deutlich fortgeschritten. Die Wohngebäude sind weitgehend erstellt und auch das Senioren- und Pflegeheim am Stadteingang nimmt langsam Formen an. Auch die gewerblichen Gebäude und das Bürger- und Kulturhaus wachsen langsam in die Höhe.

Im Investitionsprogramm der Stadt Rheinstetten ist vorgesehen, für den Erwerb und den Ausbau der dort geplanten Gastronomie insgesamt 5,5 Mio. € auszugeben. Eine für die Stadtentwicklung wünschenswerte Maßnahme. Hier wird im nächsten Jahr intensiv zu beraten sein, in welchem Umfang sich dies die Stadt Rheinstetten aufgrund der Haushaltssituation leisten kann. Wir hoffen nach wie vor darauf, dass die neue Stadtmitte rechtzeitig zum 50-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2025 fertig gestellt ist.

Der Bedarf nach Wohnraum ist nach wie vor groß. Deshalb halten wir es für richtig, die Baugebiete Bach West und Baumgarten zu entwickeln, um hier den Zusatzbedarf an Wohnraum für junge Familien zu schaffen. In beiden Baugebieten gibt es gemischte Bauflächen, mit Geschosswohnungsbau in familien- und seniorengerechter Bauweise, sowie Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser.

Im Hinblick auf den Geschosswohnungsbau erinnern wir an unseren Antrag, Bauflächen nur an solche Bauträger zu vergeben, welchen einen größtmöglichen Anteil von bezahlbarem Wohnraum erstellt. Hinsichtlich der Reihen- und Doppelhäuser bitten wir zu prüfen, ob hier nicht ein Modell wie in der sogenannten Treibersiedlung in Bach-West, mit einer einheitlichen Planung und der Bauausführung durch dieselben Firmen, zur Kosten-Minimierung möglich ist.

In beiden Baugebieten wird es keine Verbrennung von fossilen Brennstoffen und damit keine direkten CO_2-Emissionen geben. Durch die Investitionen zur Erstellung eines Nahwärmenetzes im

Bereich Bach West kann zusätzlich der Altbestand in dem Gebiet an diese Wärmeversorgung angeschlossen werden.

Damit die Umstellung des Altbestandes nach der Entscheidung auf CO_2-freie Einzellösungen im Baugebiet Baumgarten auch in Neuburgweier gefördert wird, haben wir angeregt, ein Sanierungsgebiet „Ortsmitte Neuburgweier“ anzugehen.

Das Baugebiet Kirchbühl wird ebenfalls umgesetzt. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde eine Symbiose aus altem Baumbestand und Neubaugebiet geschaffen. Somit bleibt eine einmalige Frischluftschneise erhalten, in der die heimische Tierwelt, insbesondere Fledermäuse, weiterhin ihr Habitat haben und gleichzeitig wird neuer Wohnraum geschaffen.

Klimaschutz auf kommunaler Ebene wirksam umsetzen
Nach dem Klimabeauftragten wurde zur Umsetzung der ambitionierten Ziele der Stadt Rheinstetten und zur Umsetzung der Sanierung ihrer Gebäude die weitere Stelle eines Energiemanagers geschaffen. Wir sind der Überzeugung, dass Rheinstetten mit gutem Beispiel vorangehen muss. Ziel muss hier sein, Rheinstetten noch vor der gesetzlichen Verpflichtung klimaneutral zu machen.

Der Ausbau der Windkraft ist beschlossene Sache, wobei wir auch auf die Durchführbarkeit dieser Maßnahme setzen. In Zusammenarbeit mit der Bürgerenergiegenossenschaft werden jedes Jahr neue öffentliche Gebäude mit Fotovoltaik versehen. Zusätzlich werden für 800 Tsd. € eigene Fotovoltaikanlagen als Parkplatzüberdachung für die Energiezentrale im Baugebiet Bach West erstellt.

Die Mobilitätswende planen
Das Thema „Mobilität“ war und ist ein wichtiges Handlungsfeld in der Stadtentwicklung. Das Mobilitätskonzept wurde in diesem Jahr beschlossen. Die darin enthaltenen Vorschläge des Planungsbüros umzusetzen, wird eine spannende Aufgabe für den Gemeinderat.

Ein Baustein des Mobilitätskonzepts beinhaltet auch die Fortführung des Radverkehrskonzeptes. Hier drängen wir nach wie vor darauf, die innerörtlich dringendsten Verkehrsprobleme für Fahrradfahrer zu beseitigen. Eine Lösung für den Knotenpunkt an der Rheinstraße/Jakobstraße steht immer noch aus.

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen wurde in diesem Jahr begonnen und wird im nächsten Jahr abgeschlossen.

Schulen, neue Bedarfe durch den Ganztagesunterricht
Die Sanierung und Umgestaltung der Schulen sind ein großer Kraftakt für den städtischen Haushalt und alle Beteiligten, für Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt auch für die Bauverwaltung.

Der Umbau der Pestalozzi-Grundschule sollte eigentlich im nächsten Haushaltsjahr gestartet werden. Hier hat sich die Stadtverwaltung aufgrund der Vielzahl der Investitionen entschieden, diese Maßnahme auf das Jahr 2027 zu verschieben um den mittelfristigen Finanzhaushalt für die nächsten Jahre zu entlasten. Dies verringert die geplanten Ausgaben in diesem Zeitraum von 25 Mio. € auf 4,4 Mio. Euro im Jahr 2027. Diese Entscheidung können wir mittragen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erhalten. Jedoch kritisieren wir die Entscheidung dahingehend, dass eine solche Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist. Diesbezüglich hatten wir in der letzten VFA-Sitzung auch mündlich den Antrag gestellt, vor der Verabschiedung des Haushalts eine Beratung über den Investitionsplan durchzuführen. Dieser Vorgehensweise, welcher der formal richtige Weg gewesen wäre, wurde jedoch nicht zugestimmt.

Nachdem sich die bauliche Umsetzung der Pestalozzi-Grundschule um 3 Jahre verzögert, fordern wir die Verwaltung auf, die Umwandlung in eine Ganztages-Grundschule wie bei der Schwarzwaldschule bereits vor der baulichen Umsetzung einzuführen.

Situation in der Kinderbetreuung verbessern, Standards überprüfen
Die Aufwendungen der Stadt Rheinstetten für die Kleinkindbetreuung in den eigenen Einrichtungen und denen der vielfältigen freien Träger sind enorm. Die Ausgaben betragen, abzüglich der Zuschüsse von Land und Bund sowie den Kindergartenbeiträgen, mehr als 5 Mio. Euro.

Weiterhin investiert der Gemeinderat in die Infrastruktur der Kindergärten. In den Umbau und die Sanierung der Kindergärten werden in diesem Haushaltsplan 3,75 Mio. € investiert. Ein Großteil hierfür fließt in den Umbau der Johann-Ruprecht-Schule in eine Kindertagesstätte.

Beteiligungsformen umsetzen
Der neu gewählte Jugendgemeinderat hat inzwischen seine Ziele mit dem Ausbau des Jugendangebots rund um das Schulzentrum neu definiert. Die Beteiligung der Jugend in der kommunalen Entwicklung ist uns ein wichtiges Anliegen, weshalb wir diese Pläne selbstverständlich unterstützen.

Der Seniorenrat und der Beirat für Menschen mit Behinderung sind fest in die Entscheidungen des Gemeinderates eingebunden. Hier danken wir für das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten.

Die Teilhabe dieses Bevölkerungsanteils am öffentlichen Leben ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft. Der barrierefreie Zugang zum Rathaus Mörsch und die Ausstattung aller Fußgängerampeln in Rheinstetten mit einer Vibrationsautomatik, bzw. mit akustischen Signalen, steht noch aus. Zusätzlich haben wir beantragt, den Haupteingang zur Sporthalle der Rheinwaldgrundschule barrierefrei zu gestalten.

Vereine, Kultur, Begegnung fördern
Die Vereine leisten durch ihre ehrenamtliche Arbeit einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Stadt. Ein wichtiger Baustein wird hier zukünftig das Bürger- und Kulturhaus sein.Zusätzlich sind die öffentlichen Hallen ein wichtiger Bestandteil hierfür. Im Rahmen der Haushaltseinsparungen stand auch die Sanierung der Ufgauhalle zur Diskussion. Hierdurch wäre jedoch die Förderung von 2,5 Mio. Euro verlorengegangen, weshalb diese für Schulen und Vereine wichtige Maßnahme nicht gestrichen wurde.

Das Stadtfest zum Stadtjubiläum im Jahr 2025 geht inzwischen in seine konkrete Planungsphase und ein Vorentwurf zur Stadtchronik wurde dem VFA eindrucksvoll vorgestellt.

Stellenplan
Die Stellenberatungen wurden zielführend und mit einer maßvollen Stellenmehrung geführt. Neben der Stellenschaffung eines Energiemanagers, wurde im Stadtbetrieb eine zusätzliche Gärtnermeisterstelle beschlossen. Weitere geringe Stellenzuwächse gab es in der Hauptverwaltung. Zusätzliche Stellen konnten durch Stellenumwandlungen im Finanzbereich sowie im Ordnungsamt geschaffen werden. Hierfür wurden Stellen des Ausländeramtes verwendet, welches zukünftig an das Landratsamt wechselt. Den Löwenanteil bei der Erhöhung der Personalkosten um 2,1 Mio. verursacht jedoch der erhöhte Tarifabschluss.

Wasserhaushalt
Die Wassergebühren mussten nach der Neukalkulation auf 1,73 € erhöht werden. Aufgrund dieser Anpassungen bezahlen die Bürgerinnen und Bürger von Rheinstetten im Vergleich zum Landkreis immer noch geringere Gebühren.

Zusammenfassend
Wir beschließen mit diesem Haushalt nach einem zuletzt positiven Haushalt wiederum einen Haushaltsplan mit negativen Zahlen. Dies hatte sich aufgrund der hohen Investitionen bereits im letzten Haushaltsjahr abgezeichnet. Auf die aktuellen Zahlen bin ich bereits eingegangen. Die weiterhin geplanten Investitionen in den Folgejahren und die stetig steigenden Aufgaben und Kosten, machen die Haushaltsberatungen auch in der Zukunft nicht einfacher. Die nächsten Jahre werden finanzpolitisch gesehen auf jeden Fall rauer.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung aller Ebenen und insbesondere bei Herrn Oberbürgermeister Sebastian Schrempp für die Verantwortung des Haushalts sowie dem Kämmerer Herrn Dauth, welcher uns wie gewohnt souverän und sachlich durch die Haushaltsberatungen geführt hat. Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit. Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2024, dem Stellenplan und dem Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Gerhard Bauer

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der Grünen - Babette Schulz

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schrempp,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Heuser,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

erneut gilt es, kurz vor Weihnachten Bilanz zu ziehen und die finanziellen und politischen Weichen für 2024 und die Folgejahre zu stellen. In den letzten 14 Jahren hieß es bei den Haushaltsberatungen immer wieder, wir müssten Ausgaben reduzieren, Investitionen verschieben, Prioritäten setzen. Obwohl diese Appelle selten größere Anpassungen nach sich zogen, hat sich unser Ergebnishaushalt bisher dennoch aus verschiedenen Gründen fast immer zum Positiven gewendet.

Ob dies der Grund dafür ist, dass trotz mahnendem Kämmerer kein Aufschrei kommt - obwohl wir 2024 planmäßig erneut deutlich im Minus abschließen und obwohl wir 2027 erstmals nahe der Mindestliquidität stünden, wenn wir nicht kurzfristig noch eine Teilinvestition in 2028 verschoben hätten?

Geplante Millionen-Projekte bis 2027

Größtes Projekt ist mit etwa 22 Mio. der Umbau der Pestalozzischule zur Ganztagsgrundschule Mörsch, zu der sich planmäßig allerdings noch eine auf 2028 verschobene Abschlusszahlung von 6 Millionen addieren wird. Angesichts großer Nachfrage nach Ganztagsangeboten in Kindergärten und Grundschulen sind gute, langzeit-taugliche Lösungen gefragt. Dazu werden wir uns im Frühjahr nochmals mit den beiden Sieger-Entwürfen - ohne oder mit Abriss des Hebelschul-Gebäudes - befassen. Die Schule soll ein pädagogisch ansprechender Lernort sein, möglichst nachhaltig gebaut, gute Bausubstanz bewahrend, mit genug Platz und zu verantwortbaren Kosten.

Zweithöchster Invest-Posten ist mit ca. 10 Mio. Euro die mehrfach verschobene Sanierung der Ufgauhalle. Zur Haushaltssanierung soll diese nun nach 2027 erfolgen - sofern dies verantwortbar ist und zugesagte Fördermittel schiebbar sind. Bei Umsetzung plädieren wir Grüne weiter für die kleinere deutlich günstigere Lösung, die für Vereins- und Schulsport völlig ausreicht und geringere Folgekosten verursacht.

Weitere 4,6 Mio. sind aus hygienisch-gesundheitlichen Gründen für die Umsetzung der 4. Abwasser-Reinigungsstufe im Klärwerk veranschlagt. Rückstände von Arzneimitteln und Kosmetika gefährden sonst Menschen und Tiere.

Für das Kulturhaus Stadtmitte mit zeitgemäßer barrierefreier Bibliothek und Mehrzweck-Saal sind 5,3 Mio. veranschlagt, kofinanziert durch 2,9 Mio. Fördermittel. Darüber hinaus hat die Ratsmehrheit allein für den Ausbau des Gastronomiebereichs 2 Mio. Euro grundsätzlich bewilligt - zuzüglich zu den bereits dieses Jahr eingestellten 3,5 Mio. für den Erwerb des Gebäudeteils. Bei allem Verständnis dafür, dass die wenig attraktive Stadtmitte durch ein ansprechendes Lokal mit Biergarten statt Fastfood aufgewertet werden soll: Gibt es nicht doch andere Möglichkeiten, sicherzustellen, dass eine gute Gastro-Ergänzung zu den verbleibenden Rheinstettener Lokalen entsteht - zumal wir als Kommune dort schon viel vorinvestiert haben? Lasst uns dies ernsthaft prüfen - und angesichts begrenzter Finanzmittel die richtigen Prioritäten setzen.

Ziele und Herausforderungen

Wichtige Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam zu stellen haben, sind die Klimakrise, der drastische Schwund von Artenvielfalt und ökologischem Gleichgewicht. Gleichzeitig bröckelt der gesellschaftliche Zusammenhalt, die Kluft zwischen Arm und Reich wächst im Gleichklang mit Politikverdrossenheit und vermeintlich einfachen Alternativen. Der Ton wird rauer, ehrliche Fakten und Weitsicht sind gefragt.

Klimakrise - wie gegensteuern?

Der 27. zu warme Sommer in Folge liegt hinter uns, im Temperaturmittel um 2,3 Grad höher als Referenzperiode 1961 bis 1990, im Juli gab es extreme Hitzespitzen. Gletscher und Permafrost schmelzen. Der Klimawandel ist zunehmend spürbar, das für künftige Generationen wichtige 1,5 °-Ziel ist laut einer jüngsten Studie der Earth Kommission kaum noch zu erreichen.

Allerhöchste Zeit, nicht nur in Dubai, sondern auch bei uns gemeinsam die richtigen Weichen zu stellen. Mit dem Klimaschutzziel „Rheinstetten zeozweifrei 2035“ hat sich Rheinstetten auf den Weg gemacht, Emissionen von Treibhausgasen zu minimieren und möglichst zu vermeiden. Dies beinhaltet konkrete Maßnahmen für eine Strom-, Wärme- und Mobilitätswende. Angesichts der drohenden globalen Kipppunkte, des rasanten Artensterbens und der immer stärker spürbaren Grenzen des Wachstums sind wir in der Verantwortung, deutlich weiter zu gehen. Um unseren Kindern und künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen, stehen wir in der Pflicht, auch die Biodiversität zu stärken, Gewässer und Grundwasser zu schützen und zu erhalten, den Flächenfraß aufzuhalten, das soziale Gefälle aufzufangen und die internationalen Nachhaltigkeitsziele bei uns umzusetzen.

Erneuerbare voranbringen und Energie sparen

Im jüngst verabschiedeten Energieplan wurden zwölf Maßnahmen priorisiert. Wir begrüßen ausdrücklich, dass in Rheinstetten Windräder mit Beteiligung von Kommune und Bürger*innen geplant sind und hoffen auf zügige, möglichst umwelt- und artenverträgliche Umsetzung.

Ergänzend soll deutlich mehr Photovoltaik ausgebaut werden. Über die bereits geplanten und überwiegend mit der BEG umgesetzten PV-Projekte hinaus haben wir erfolgreich beantragt, weitere kommunale PV-Anlagen voranzubringen. Davon wird letztlich auch unser Kommunalhaushalt durch Einsparungen profitieren. Zunächst soll Photovoltaik auf einem jüngst sanierten Haus in kommunaler Hand und auf einem zentralen Parkplatz geprüft werden.

Ob das jüngst beschlossene, deutlich aufgestockte Förderprogramm für private Photovoltaik-Anlagen den Ausbau nennenswert voranbringt, bleibt zu hoffen. Zweifelsohne ist vorteilhaft, durch Ausweitung des Fördertopfs mehr Projekte fördern zu können. Dies hilft, dem Windhundprinzip etwas entgegenzusteuern und über unvermeidbare Mitnahmeeffekte hinaus weitere PV-Willige zu gewinnen. In Zeiten knapper Kassen bleibt allerdings die Frage, ob es kommunale Aufgabe sein kann, ohnehin rentable PV-Anlagen von Hauseigentümern zu bezuschussen. Andere, möglicherweise nachhaltigere Anreize zur Förderung der Energiewende sind gefragt und auf den Weg zu bringen. Fehlen passende Beratungsangebote, Unterstützung bei Planung und Umsetzung oder Netzwerke für Erfahrungsaustausch? Jede gute Idee ist herzlich willkommen.

57 % des Energieverbrauchs fließt in Wärme. Unser Wärmeplan zur Wärmewende liegt seit kurzem vor. Im Neubau-Bereich hat sich Rheinstetten mit Wärmenetzen bereits auf den Weg gemacht. Besondere Herausforderung wird sein, wie künftig auch ältere Häuser profitieren können - denn der CO_2-Abdruck durch Abriss und Neubau ist gigantisch und immer mit einzurechnen.

Ob der künftige Bedarf durch Erneuerbare abzudecken ist, hängt im vorliegenden Energieplan maßgeblich davon ab, ob Tiefengeothermie hier umsetzbar ist. Darauf ausruhen, dass das klappt, dürfen wir uns nicht. Alle Einsparpotenziale sind zu nutzen. Als ermutigendes Beispiel ist das erfolgreiche Dimmen von Straßenlaternen zu nennen, das zu spürbarer Energieeinsparung geführt hat. Da geht noch deutlich mehr.

Gut, dass das Klimaschutz-Team 2024 um eine mit 70 % geförderte Energiemanager*in verstärkt wird. Ob Rheinstetten eigene Stadtwerke weiterbringen, steht 2024 zur Debatte.

Zweifelsohne: Heizen mit Holz ist kein Zukunftsmodell. Unser Wald ist wichtiger CO_2- und Wasser-Speicher, Erholungsort, Lieferant für nachhaltige Holznutzung, Luft- und Wasserfilter, Ort mit großer Artenvielfalt und mehr. Sind auch bei uns perspektivisch 15 % in Naturwälder umwandelbar? Handeln mit Ökopunkten, um andernorts umweltschädliche Projekte voranzutreiben, lehnen wir ab.

Angesichts spürbaren Klimawandels und Hitzephasen brauchen wir mehr einheimisches, insektenfreundliches Grün im Stadtbild, Frischluftschneisen, mehr Dach- und Fassadenbegrünung und mehr Entsiegelung. Neben klarer Kante gegen Plastikrasen, Schottergärten und Überversiegelung setzen wir auf Anreize, Beratung und die Vorbildfunktion der Gemeinde. Auf unseren Antrag hin wurden Gartenbaufirmen sensibilisiert und Amtsblatt-Artikel mit Fakten und Anregungen geschaltet. Daran gilt es 2024 anzuknüpfen.

Besser gewappnet für die Zukunft und gegen Extremwetter soll Rheinstetten durch die Umsetzung unseres Schwammstadt-Antrags werden. Wasser soll besser vor Ort aufgefangen und gespeichert werden. Ergänzend zu bereits geplanten Regenüberlaufbecken am Festplatz Mörsch und Staudenweg haben wir weitere Maßnahmen beantragt - wie etwa mehr Baum-Rigolen, Fassadenbegrünung an zentralen kommunalen Gebäuden und Impulse für Flächenentsiegelung.

Grüne Mobilität stärken

Rheinstetten setzt, wo irgend möglich, auf die Einhaltung von Tempo 30. Gut, dass hier der Gemeinderat an einem Strang zieht. Im Februar wurde das mit Bürger*innen-Beteiligung erstellte Mobilitätskonzept auf den Weg gebracht. Mittelfristig sind 1,2 Millionen für Parkraumoptimierung mit mehr Bäumen eingestellt. Immerhin 62.000 Euro für Umweltprojekte konnten dank Umweltеuro für Parken an den Seen erzielt werden. 100.000 Euro sind für Fahrradparken eingeplant. Anregungen für Standorte und Ausgestaltung sind willkommen. Bei dieser Gelegenheit: Herzlichen Dank an alle, die 2023 beim Stadtradeln dabei waren - eine Klima-Aktion, die jährlich Radel-Horizonte erweitert. 380.000 Euro fließen in Barrierefreiheit von Bushaltestellen. Alternativen zum Autoverkehr müssen barrierefreier und noch attraktiver werden. Interessante Impulse für die Stärkung von Rad- und Fußverkehr durch Erfahrungsaustausch und erleichterten Zugriff auf Fördermittel hätte sicher der von der Verwaltung vorgeschlagene Beitritt zum Netzwerk Rad- und Fußverkehr bieten können. Leider hat die Ratsmehrheit dies abgelehnt. Aus Angst davor, weitere Parkplätze auf den Prüfstand zu stellen?

Wir plädieren dafür, Carsharing stärker zu fördern - etwa durch noch besser sichtbare, zentrale Parkplätze. Denn: Jedes Carsharing-Fahrzeug kann bis zu 20 Autos ersetzen und viel Parkraum einsparen. Lasst uns dies für mehr Grün und Lebensqualität nutzen!

Gute Bildung von Anfang an für alle

Lange ist es uns in Rheinstetten gelungen, fast allen Familien zum gewünschten Zeitpunkt einen relativ erschwinglichen Betreuungsplatz zu bieten - wenn auch nicht immer in der Wunsch-Einrichtung. Dies ist jetzt gekippt. Neue Gruppen, Betreuungsplätze und Personal sind rasch zu schaffen und jetzt in Planung. Die Nachfrage nach Kleinkindplätzen steigt - und immer neue Wohngebiete stärken den Trend. Für weitere Gruppen im Johann-Rupprecht-Gebäude sind mittelfristig 3,75 Mio. Euro eingestellt. Ab 2024 sollen angepasste Verträge mit allen Kindergartenträgern für mehr Transparenz und nachhaltige Zusammenarbeit sorgen. Bereits im Kindergarten sind Inklusion und Integration wichtig und zu fördern.

G9 oder G8, Ganztagsbedarf, EDV-Nutzung in Schulen, Andocken der Hebelschule,.. Auch in der Schullandschaft poppen immer wieder Grundsatzfragen hoch, die Platzbedarf in Schulzentrum, Grundschulen und Betreuung beeinflussen. Lasst uns die Diskussion führen und baldmöglichst Nägel mit Köpfen machen. Die letztes Jahr für alle gemeinsam angebotene Sommerferienbetreuung hat sich bewährt. Mittelfristig sind über eine Million für Spielplätze eingestellt - in der Stadtmitte explizit mit Angeboten für Junge und Ältere.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern

Zunächst ganz herzlichen Dank allen, die sich in Rheinstetten ehrenamtlich engagieren - sei es für arme Menschen, Umwelt- und Naturschutz, Menschen mit Behinderung, Jung & Alt, geflüchtete Menschen, Kunst und Kultur, internationale Solidarität, Sport und Musik, für unsere Demokratie und vieles mehr. Gestalten von Jetzt und Zukunft kann nur mit echter Beteiligung aller - auch von Kindern und Jugendlichen - gelingen. Wir danken explizit auch dem Jugendgemeinderat für sein Engagement und sagen unsere Unterstützung für seine Zukunfts-Projekte und für Planungs-Workshops zu. Dem am 5. Mai geplanten Aktionstag des Agendarats zum Thema „Wasser“ wünschen wir gutes Gelingen. Schließlich zieht sich diese wichtige Ressource mit 4. Reinigungsstufe, steigenden Wasser- und Abwasserpreisen, Schwammstadt, Polder-Rechtsberatung und Trinkwasserbrunnen quer durch unseren Haushalt.

Quo vadis Rheinstetten?

Ein zentrales Thema hat jede meiner fünfzehn Haushaltsreden mitgeprägt: der rasante Flächenverbrauch in unserer Gemeinde. Mit 23 % Siedlungs- und Verkehrsfläche liegt Rheinstetten weiter deutlich über dem Schnitt, der in Baden-Württemberg bei 14,8 % liegt, im Landkreis Karlsruhe bei 16,8 %. Während die Bevölkerung von 2000 bis 2022 laut Statistischem Landesamt nur um rund 300 Menschen angestiegen ist, wuchs die Wohnungsbaufläche um 52 auf 258 Hektar an - weitere Versiegelungen stehen an. Die Wohnraumfläche ist in Baden-Württemberg in dem Zeitraum von 40,2 auf 46,7 Quadratmeter pro Kopf gestiegen, in Rheinstetten liegt der Wert inzwischen bei über 50 Quadratmeter pro Kopf. Wie können wir gegensteuern? Die Industrie- und Gewerbefläche hat sich in der Zeit von 65 auf 134 Hektar verdoppelt. Währenddessen geht der zügige Flächenfraß mit Gewerbegebiet Lange Pfeiferäcker sowie den Wohngebieten Bach West, Kirchbühl und Baumgarten weiter. Ob angesichts der aktuellen Entwicklung im Baubereich tatsächlich die erwarteten Gewinne erzielt werden können, ist mehr als fraglich und gerade in Klimawandel-Zeiten werden wir Frischluftschneisen wie im Kirchbühl und eine möglichst intakte Umwelt mit Artenvielfalt dringend brauchen. Wir plädieren für Anreize gegen Leerstand und setzen angesichts endlicher Ressourcen bevorzugt auf Sanierung und Anbau statt Neubau. Wir fokussieren auf Innenentwicklung, bezahlbaren Wohnraum, klimafreundliche Bauweisen und Recycling.

Herzlichen Dank an Kämmerer Dauth und sein Team sowie alle weiteren Engagierten in der Verwaltung wie im Gemeinderat für ihr Wirken für Rheinstetten.

Fazit

Rheinstetten hat sich auf den Weg in Richtung mehr Klimaschutz, European Energy Award und eine bessere Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele gemacht. Dies begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich. Die weitere Flächenentwicklung mit Verkauf wertvollen Flächen-Tafelsilbers verfolgen wir jedoch mit zunehmender Sorge und plädieren - passend zur Weihnachtszeit - für Innehalten, Besinnung und Entschleunigung. Schließlich soll auch künftigen Generationen noch Gestaltungsraum und eine möglichst intakte Umwelt bleiben.

Den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasser tragen wir mit, dem Haushaltsplan 2024 stimmen wir nicht zu.

Ihnen und Euch allen wünschen wir besinnliche Weihnachtstage - und uns allen weltweit ein von Frieden geprägtes 2024.

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der ULR - Gerald Peregovits

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
meine Damen und Herren!

Wir sitzen alle im gleichen Boot

Prolog

Es könnte ein so schöner Advent sein. Jahr für Jahr funkt uns allerdings die Vorbereitung auf den Haushaltsplan dazwischen.

Überdies befinden wir uns als Gesellschaft im Dauerkrisenmodus: Das Corona-Virus plagt uns immer noch, die Pisa-Studie hat uns erneut die Bildungsmisere

aufgezeigt, Haushaltskrise im Bund, Kriege und Krisen überall auf der Welt, die Anzahl bedürftiger Menschen nimmt zu. Zukunftsangst, Unsicherheit und Ohnmacht prägen uns Menschen - auch hier in Rheinstetten.

Jetzt kommen die etwas düsteren Prognosezahlen des Rheinstettener HH-Plans 2024 hinzu und tun vielleicht noch ihr übriges. Der Rheinstettener Haushalt 2024 und damit unsere Stadt ist heuer mit einem Schiff oder Boot in stürmischer See vergleichbar. Wir alle sitzen im gleichen Boot. In guten wie auch in stürmischen Zeiten. Ist es jetzt der soziale Zusammenhalt, der uns auf diesem Boot als Gesellschaft ausmacht? Stiftet unser Boot Gemeinschaft und Hoffnung? Es darf erinnert werden: Das ganze Zahlenwerk des Haushalts hat ja immer mit uns Menschen und Bürgern zu tun. Wir alle kommen darin vor. Wir alle sind, wenn man so will, in diesem Haushalt abgebildet und eingepreist. Er ist nicht nur ein mathematisch-buchhalterisches Monstrum.

Ergebnishaushalt

Ja, trotz des prognostizierten Verlustes von 4,122 Mio im Ergebnishaushalt werden alle Bürger Rheinstettens mit Leistungen aller Art und zwar fürsorglich, vollumfänglich und ohne Abstriche bedient: die Kleinkinder und Kinder, die Schüler, die Jugend, die Vereine, die Kirchen, die Feuerwehr, die Senioren, unsere Bedienstete und Mitarbeiter/innen, die Bevölkerung insgesamt usw. Wie heißt es so schön in dem Kirchenlied: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“. Ja so ein Schiff sollten wir auch in Rheinstetten mit unserem Haushalt sein. Und damit wir unsere Ziele erreichen, müssen sogar die Segel richtig gesetzt sein.

Wir wissen, in Rheinstetten sind wir bislang einigermaßen stabil durch die Krisen gekommen. Die Folgen aller Krisen treffen die Kommunen jetzt aber zeitversetzt. Das führt eventuell zur weiteren Verschlechterung unserer Haushaltslage. Momentan kann niemand von uns absehen, welche Wirkungen die bundesrepublikanischen Sonderfonds, die Inflation, die steigenden Energiepreise, das neue Bürgergeld, die Kosten für die Verteidigung Europas, die steigenden Personalkosten und die prekäre Haushaltskrise des Bundes auf unseren Haushalt entfalten. Gerade haben die Länder zum Chancenwachstumsgesetz den Vermittlungsausschuss angerufen, weil ihnen die drohenden Steuerausfälle für ihre eigenen Haushalte und den Haushalten ihrer Kommunen zu hoch erscheinen. Außerdem monieren die Länder eine unfaire Kostenverteilung. Allgemeine Verunsicherung allerorten.

Unsere kommunalen Spitzenverbände wissen schon lange: eine starke kommunale Selbstverwaltung ist immer noch der Grundanker unserer Demokratie. Ja, diese Selbstverwaltung ist ein Garant unseres funktionierenden Gemeinwesens. Die verantwortlichen Politiker in Bund und Land haben das leider immer noch nicht ausreichend erkannt. Aber ich wiederhole mich und verweise auf meine Reden in den Vorjahren. Nur ausreichende Mittel stärken die kommunale Selbstverwaltung. Wir reden von der „Ausfinanzierung“ der Kommunen, die leider mangelhaft ist. Wenn überhaupt sind doch gerade die Kommunen die Gestaltungsebene der Zukunft. Hier werden Politik und Demokratie für jeden Bürger konkret und verständlich. Wir sind eben die Umsetzungs- und Lösungsebene von politischen Zielen und Zusagen, denken Sie nur mal an die Klimaproblematik oder an die Kinderbetreuung. Die Kollegen Urban und Bauer und ich haben in der Vergangenheit deshalb immer wieder auf das Konnexitätsprinzip hingewiesen, das da lautet: „wer bestellt - der bezahlt“.

Aus dem Ergebnishaushalt wollen wir einen Komplex besonders herausgreifen, weil im OB-Wahlkampf von einigen Eltern Behauptungen in einer Art Fragestellung vorgetragen wurden, die so nicht stehenbleiben dürfen. Manche Eltern tun ja so oder glauben, als würden sie die Kinderbetreuung komplett alleine bezahlen. Eltern in Rheinstetten zahlen - entgegen anderer Kommunen - aber nur ca. 18 % der Gesamtkosten. Die Stadt zahlt nach Zuschüssen vom Land und nach Elternbeiträgen immerhin noch 6,6 Mio EUR. Die Stadt als Arbeitgeber ist auch nicht, wie behauptet, für den Personalmangel von Erzieher/innen verantwortlich, was uns immer wieder vorgeworfen wird. Die Kommunen werben sich momentan gegenseitig die Fachkräfte ab, weil es auf dem Arbeitsmarkt keine gibt. Wenn seitens von Eltern dann der Ruf kommt, andere Eltern könnten als Betreuungskräfte im KiGa eingesetzt werden, ist das kritisch zu würdigen. Wir sollten die Folgen einer solchen Forderung bedenken. Dadurch senken wir ja die hohen Standards in KiGä ab und sofort gibt es Geschrei der Eltern, ihr Kind könnte dadurch nicht an Bildung teilnehmen. Bleibt zuletzt noch der Ruf nach erweiterten Betreuungszeiten. KiGä sind bei uns wie allerorten Einrichtungen für die Allgemeinheit. Und so sind auch die Öffnungszeiten gestaltet. Wer mehr oder anderes will, muss darüber nachdenken, wer diese Erweiterung von Öffnungszeiten finanziert: ist es die Allgemeinheit? Sind es die Arbeitgeber? Oder die Eltern (und zwar einkommensabhängig)? Oder Bund und Land? B-W-Kommunen allein schaffen das absolut nicht. Rheinstetten jedenfalls ist in dieser Aufgabe - trotz aller Schwierigkeiten - gut aufgestellt.

Übrigens: Zur Zeit ist in BW eine Gesetzesänderung im Landtag eingebracht, die es den Kindertageseinrichtungen ermöglicht, eigene passende Lösungen vor Ort zu entwickeln und die aktuellen Herausforderungen bei Personalausfall zu meistern.

Im Ergebnishaushalt 2024 plagt uns eine enorme Kostensteigerung und zwar im Vorjahresvergleich um 7,3 Mio; die Ausgaben steigen von 2023 = 61,4 Mio auf 68,7 Mio in 2024, das ist eine Steigerung um 12 % und führt eben zum Verlust von 4,122 Mio. Wer seine Abschreibungen (3,7 Mio) nicht verdienen kann, hat dem Grunde nach keine Reserven für Investitionen. Für die Jahre ab 2025 werden im Ergebnishaushalt weitere Verluste prognostiziert. Und trotz alledem haben wir beispielhaft die Vereinsförderung erhöht und die Entschädigungssatzung der Feuerwehr nach oben angepasst, was unsere Unterstützung fand.

An dieser Stelle muss man zu Gute halten. Unserer Kämmerer, Herr Dauth, war bislang geprägt von einer eher konservativen Steuerprognose und einem übervorsichtigen Ausgabenansatz. In all den vergangenen Jahren haben wir u.a. auch deshalb - entgegen aller Prognosen - ein weitaus besseres Ergebnis im Haushalt erzielt. Und nicht von ungefähr, hatten wir eine Liquidität von über 48 Mio zum Jahresanfang 2023 aufgebaut und konnten überdies eine Kreditaufnahme in 2023 von 7,3 Mio vermeiden.

Vermögenshaushalt

In Rheinstetten gilt ab 2024 für die Investitionen: Aus der 3-S-Regel: Sparen, Streichen, Schließen wird nunmehr für kommende Haushalte im Investitionsprogramm eine 4-S-Regel: ganz neu hinzu kommt das Schieben. Schieben allerdings ist in Rheinstetten ein dauerhaftes faktisches Element, sozusagen systemimmanent, das wir seit Jahren schon praktizieren und pflegen.

Wir haben in diesem Vermögenshaushalt unzählige Investitionen aufgenommen, u.a. mit einem Volumen, die aufgrund ihrer Größe von der Verwaltung nicht von heute auf morgen abzuarbeiten oder abzubilden ist. Es droht die Gefahr der sog. „Übersteuerung des Haushalts“, d.h. die Ziele sind heute schon im HH-Zeitraum sowieso nicht zu erreichen. Und es darf nicht unerwähnt bleiben, dass gewünschte oder angedachte Maßnahmen in diesem HH 2024 schon gar nicht mehr aufgenommen sind: da wären zu nennen: Wärmenetz im Tiefgestade, PV-Anlage auf dem alten Deponiegelände in Mörsch, die Verlegung des Stadtbetriebs aus der Ortsmitte, die Kernsanierung unserer eigenen Wohngebäude, die Errichtung einer Wohnungsbaugesellschaft bzw. von Mehrfamilienhäusern (z.B. in Bach-West). Das allerdings ist bedauerlich.

Eine Kommunalentwicklung geht in diesen Krisenzeiten einher mit einer nachhaltigen HH-Konsolidierung, das schließt die Generationengerechtigkeit mit ein. Umso wichtiger ist es, die haushaltspolitischen Entscheidungen dem Bürger transparent zu machen, um Akzeptanz für geplante oder notwendige Maßnahmen zu erreichen. Es geht nicht an, immer mehr Neues im Haushalt aufzunehmen und dann den Bürger für die Realisierung auf ferne Zukunft zu vertrösten, wie das beispielhaft in der Schulentwicklung geschehen ist. Die Ausbau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Pestalozzischule/Hebelschule liegen schon seit über 10 Jahren in der Pipeline. Da darf sich der Bürger durchaus fragen: sind die damaligen Parameter zur Entscheidungsfindung heute noch aktuell?

Der HH-Plan 2024 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2027 sind im investiven Bereich geprägt durch Baumaßnahmen von

gesamt 71 Mio, geprägt auch durch Erlöse aus Grundstücksverkäufen von 38,9 Mio und durch Kreditaufnahmen von 19,6 Mio. Außerdem neigen sich unsere liquiden Mittel im HH-Zeitraum der Mindestreserve zu.

Wir alle wissen: unsere Grundstücksverkäufe sind endlich. Und wir können nicht andauernd in unsere Eigentums-Fläche gehen, um Baugebiete zu erschließen, obwohl der Druck auf dem Wohnungsmarkt und im Gewerbe in Großstadtnähe immens ist. Wir haben hier eine Riesenverantwortung für künftige Generationen. Da werden sich künftig Lücken im Investitionshaushalt auftun. Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind halt endlich. Am Beispiel der ASS-Schule lässt sich das gut darstellen: Kommt der Baukörper in einigen Jahren unter die Abrissbirne, denken die einen schon heute an eine Wohnbebauung mit entsprechenden Grundstückserlösen, andere hingegen an eine neue grüne Lunge im Stadtgebiet.

Ein Investitionsvorhaben sticht im Plan besonders heraus, nämlich der Erwerb einer Gastro-Immobilie in der neuen Stadtmitte. Eingepreist im Haushalt sind vorerst 2,0 Mio. Aber bislang liegen keine belastbaren Zahlen des Projekts vor. Als GRe sind wir natürlich versucht, den Markt ein bisschen zu lenken und Einfluss zu nehmen auf den Gastronomiebetrieb. Bei solchen freiwilligen Aufgaben gibt es generell zwei Entscheidungsebenen, nämlich über das Ob und über das Wie. Wir von der ULR befürchten schon heute, dass die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dieser angedachten Verpachtung - gelinde gesagt - uns daran hindern, das Vorhaben tatsächlich umzusetzen, weil die Nachfolgekosten auf künftige Haushalte immens sind. Nur vernünftige und tragbare wirtschaftliche Ergebnisse können unsere Zustimmung erreichen. Wenn der Finanzierungsspielraum durch unausgeglichene Haushalte sowieso schon eingeschränkt ist, muss diese Investitionsabsicht besonders kritisch gewürdigt werden.

Zum Schluss möchten wir noch die Frage aufwerfen, ob die Geschäftsordnung der Lokalen Agenda 21 Rheinstetten noch zeitgemäß ist. Wir stellen fest, dass die Arbeit in den Agendagruppen sehr oft ins Leere läuft, das bürgerschaftliche Engagement obsolet erscheint und im Entscheidungsfindungsprozess des GR so gut wie keine Rolle spielt. Von einer Beteiligung am Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozess (wie in der Satzung vermerkt) kann wahrhaft nicht die Rede sein. Der Agendarat muss nach unserer Einschätzung hinsichtlich seiner Zusammensetzung und seiner Arbeitsweise unbedingt auf andere Füße gestellt werden. Nicht von ungefähr fehlen auch in diesem Haushalt Anträge des Agendarats über die Einstellung von Haushaltsmitteln zur Durchführung von Projekten.

Obwohl wir einzelne Planansätze kritisch würdigen, wollen wir das Große und Ganze sehen und werden dem Haushaltsplan zustimmen, weil wir wissen, dass die Verabschiedung des HH-Plans in dieser schwierigen Zeit besonders wichtig ist. Wir alle sitzen eben im gleichen Boot.

Schluss
Allen Mitarbeitern der Verwaltung danken wir für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft in schwierigen Zeiten in all diesen Krisen. Wir wissen es wertzuschätzen.

Rheinstetten ist nicht nur die Stadtverwaltung mit ihren vielfältigen Aufgaben, die sich im Haushalt widerspiegeln. Rheinstetten, das sind auch Menschen, die sich mit ehrenamtlichem Engagement in Vereinen, Kirchen, Gruppierungen, der Feuerwehr, in Rettungsdiensten, in diversen Bürgerinitiativen, in Agenda-Gruppen, der Bürgerenergiegenossenschaft, der Seniorenbetreuung oder im Gabenlädchen einbringen. Und da gibt es auch noch die wohlwollenden Unternehmer und Unternehmen, die ihr Scherflein beitragen. Diesen Menschen und Unternehmen danken wir an dieser Stelle ganz besonders für ihren Einsatz für das Gemeinwohl.

Herzlichen Dank dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister, und allen voran dem Kämmerer, Herr Dauth und dem ganzen Stab, der hinter ihm steht, für die Aufstellung dieses Haushaltsplans.

Ich schließe mit einem Satz von Manfred Rommel: Politik heißt vorausblicken, aber ein gelegentlicher Blick zurück erleichtert unsere Orientierung in der Gegenwart.

Gerald Peregovits

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der FDP - Bernd Urban

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schrempp,

meine Damen und Herren von der Verwaltung,

liebe Ratskolleginnen und -kollegen!

Heute liegt uns die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Jahr 2024 zur Verabschiedung vor.

Ich beginne - nun schon traditionell - meine Ausführungen mit einem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für die auch im Jahr 2023 geleistete Arbeit.

Wenn die Mehrheit des Rats, trotz des Millionenfehlbetrags im Ertragshaushalt von knapp 4,1 Mio. Euro, einem Finanzierungsmittelbedarf im Finanzhaushalt über 7,5 Mio. Euro, bei Verpflichtungsermächtigungen von nahezu 25 Mio. Euro und einer Kreditaufnahme von 4,6 Mio. Euro über die eigentlichen Pflichtaufgaben hinaus im Kernhaushalt immer noch Mittel für freiwillige Leistungen in bedenklicher Höhe bereitstellt, man sich u.a. noch ein Invest für eine Brauereigaststätte in Millionenhöhe (mindestens 5,5 Mio. Euro) bei sich ändernden Rahmenbedingungen leisten kann, kann es um unseren Haushalt nicht so schlecht bestellt sein...

In meiner auf jeden Fall in dieser Wahlperiode letzten Haushaltsrede werde ich daher vom langjährigen Bedenken- zum Hoffnungsträger und stimme erstmals dem Haushalt in Gänze zu, in der Hoffnung auf bessere Zeiten und darauf, dass es - wie in den Vorjahren - wieder positive Einmaleffekte geben wird, die dann doch noch zu einer wesentlichen Ergebnisverbesserung beitragen und auch das Regierungspräsidium (Rechtsaufsicht) milde stimmen.

Vielleicht kann ich ja auch noch vor Ende dieser Wahlperiode an der Feststellung des Jahresabschlusses für 2016 mitwirken...

Als Vertreter der FDP im Gemeinderat werde ich jedenfalls der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2024 sowie dem Finanzplan mit Investitionsprogramm sowie dem Wirtschaftsplan 2024 und dem Finanzplan mit Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Wasserversorgung zustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Rheinstetten, 19. Dezember 2023

Bernd Urban, Stadtrat FDP im Gemeinderat

Stellungnahme zum Haushalt 2024 der BfR - Otto Deck

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wenn man für einige Vorhaben des Haushalts 2024 der Stadt Rheinstetten eine Überschrift im Stil der Zeitung mit den großen Buchstaben finden wollte, könnte diese etwa lauten: „Geld spielt keine Rolle“. Dies betrifft sowohl größere als auch kleinere Maßnahmen. Ca. 40 Millionen Euro sollen auf den Konten der Stadt schlummern

und darauf warten, ausgegeben zu werden, die Gesamtsumme des Haushalts liegt bei über 60 Mio. Euro. Für jeden Einwohner gibt die Stadt damit etwas mehr als 2.850,00 Euro aus. Zum Vergleich, bezogen auf ganz Deutschland geben alle staatlichen Ebenen etwa 12.000,00 Euro pro Kopf aus.

25 Millionen Euro sollen in den Jahren 2024 bis 2027/28 für Hochbaumaßnahmen der für Mörsch beschlossenen Ganztagesgrundschule ausgegeben werden. Vergleicht man diese mit dem Kostenansatz von 7,8 Millionen Euro, die 2014 der Entscheidung für die Standortwahl zu Grunde gelegt wurden, kann selbst bei Berücksichtigung einer ca. 70 %igen Baupreissteigerung die Frage aufgeworfen werden, ob sich daraus eine richtige Entscheidung und die beste Lösung ergeben hat, oder insgeheim damit noch andere Ziele verfolgt wurden, wie z. B. das Freimachen des Geländes der Albert-Schweitzer-Schule als sogenanntes „städtebauliches Filetstück“.

Traditionell haben bereits frühere Bürgermeister und die jeweiligen Gemeinderatsgremien großen Wert auf den Schulstandort Rheinstetten gelegt und dafür auch viel Geld bereitgestellt und ausgegeben. Derzeit ist allerdings festzustellen, dass in Rheinstetten einige Kinder schulisch nicht mehr ausreichend versorgt werden. Dass in Rheinstetten vor einigen Jahren die Werkrealschule, deren Erhaltung möglich gewesen wäre, abgeschafft wurde, kann inzwischen als Fehler bezeichnet werden. Es gibt Schülerinnen und Schüler, die die für sie passende Schulform nur noch außerhalb Rheinstettens, z. B. in Durmersheim, Ettlingen oder Karlsruhe finden, was dort natürlich auf wenig Begeisterung trifft und den betroffenen Familien selbst mehr Aufwand und Kosten verursacht. Im Vergleich zu den Grundschulen, der Realschule und dem Gymnasium eher nachteilig bedacht wurde bisher das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum, das aus der 1969 unter Bürgermeister Josef Winter gegründeten Förderschule hervorgegangen ist und bis 2014 im Gebäude der Hebelschule beheimatet war. Hier besteht inzwischen Handlungsbedarf, für eine ausreichende und für die Zukunft taugliche räumliche Ausstattung zu sorgen. Ideologiefrei arbeitende Pädagogen sehen Grenzen einer inklusiven Beschulung und halten den Fortbestand dieser Schule in Rheinstetten für erforderlich. Aus dem vorgelegten Haushaltsentwurf der Verwaltung ist nicht zu erkennen, dass man sich hier schon vorausschauende Gedanken gemacht hätte. Auch die im Gemeinderat antragsberechtigten Fraktionen von ULR, Bündnis90/Die Grünen, SPD und CDU scheinen das Thema nicht auf der Tagesordnung zu haben.

Vor diesem Hintergrund ist darüber nachzudenken, wie die Gebäude der Albert-Schweitzer-Schule weiterhin in die Schul- und Kinderbetreuungslandschaft in Rheinstetten dauerhaft eingebettet werden können. Die Behauptung des Oberbürgermeisters, dass der Gebäudezustand zu marode und abbruchreif sei, wird bisher durch keine ausreichende fachliche Begutachtung gestützt. Von Mitarbeitenden des Bauamtes sind keine öffentlichen Aussagen zu erwarten, die die Vorgaben des ihnen weisungsberechtigten Oberbürgermeisters in Frage stellen, dies gilt selbstverständlich auch für den fachlich qualifizierten beigeordneten Bürgermeister. Inzwischen kommen verantwortungsvolle, in die Zukunft schauende Baufachleute zu der Erkenntnis, dass aktuelles und künftiges Bauen hauptsächlich in der Erhaltung, Um- und Weiternutzung unserer vorhandenen gebauten Umwelt besteht. Der alte Handwerkerspruch „bauet auf und reißet nieder, dann habt ihr Arbeit immer wieder“ passt nicht mehr zu den Anforderungen, denen wir uns auf jeder Ebene, besonders der kommunalen, zu stellen haben. Gespannt darf man sein, wie in diesem Zusammenhang die Entscheidung im Gemeinderat zum Erhalt oder Abbruch des 1886 erbauten Hebelschulgebäudes in Mörsch demnächst ausfallen wird. In Rheinstetten gibt es mit dem ehemaligen Rathaus in Forchheim, das von Senioren bewohnt wird, der Grundschule in Neuburgweier oder dem Schulzentrum in Mörsch Beispiele für einen nachhaltigen Umgang mit Bestandsgebäuden. Eine Fortbildung der im Bauamt Mitarbeitenden in diese Richtung schlage ich deshalb an dieser Stelle vor.

Die jahrelange Kritik der BfR an der Unterbewertung Rheinstettener Gewerbe- und Industrieflächen zeigt inzwischen Wirkung. Derzeit liegt dem Gemeinderat ein Antrag der Fraktionen von ULR, SPD und CDU vor, die Grundstückspreise für Gewerbeflächen deutlich zu erhöhen. Auch der Oberbürgermeister geht davon aus, dass der bisherige Preis der Vergangenheit angehören wird. Er sieht aber keine Notwendigkeit die Kalkulation für das ca. 10 Hektar große geplante Gewerbegebiet Lange Pfeiferäcker auf Mörscher Gemarkung entsprechend anzupassen. Das Nachsehen werden die bisherigen Grundeigentümer haben, sowohl die, die schon verkauft haben, als auch diejenigen, die derzeit noch mit der Drohung, bei der Umlegung mit einem für sie dann nutzlosen Randgrundstück abgespeist zu werden, unter Druck gesetzt werden. Bei den derzeit gehandelten Zahlen, werden ca. 5 Mio. Euro mehr als bisher geplant in der Stadtkasse fließen. Insgesamt können dann nach dem in den letzten 16 Jahren praktizierten Muster zusammen mit weiteren 6 Mio. Euro Einnahmen aus dem auf der grünen Wiese geplanten Baugebiet Kirchbühl die Haushalte für die nächsten 8 Jahre einigermaßen flüssig gehalten werden. Den Preis werden auch in Rheinstetten nachfolgende Generationen bezahlen, wenn die Ressource Boden ausverkauft ist und die klimabedingten Zusatzkosten bei uns noch deutlicher zu spüren sein werden. Beim Thema Flächenverbrauch ist leider weder beim Oberbürgermeister noch den Fraktionen von SPD und CDU, die sich neuerdings besonders für den Ausbau der Photovoltaik einsetzt, eine Änderung feststellbar. Sie halten hier weiter uneinsichtig an einer die Natur und Umwelt schädigenden Politik fest. Gegenüber Investoren wird mit wenig Selbstbewusstsein und Erfahrung zu Lasten der Interessen der Stadt verhandelt. So erstellt die Stadt derzeit auf eigene Kosten einen Bebauungsplan hauptsächlich im Interesse und zum Nutzen eines privatwirtschaftlich, konzernorganisierten Clubs, in dem eine Ballsportart betrieben wird, der nicht mit einem Verein gleichzusetzen ist. Auf ca. 600 qm sollen damit im Außenbereich die Voraussetzungen für weitere bauliche Maßnahmen im Interesse des Clubs geschaffen werden. Ob der aktuelle Gebäudebestand baurechtlich genehmigt ist, kann an dieser Stelle nicht beurteilt werden. Auf Kostenstelle 11335020, Sachkonto 341100 werden für die von dem Club insgesamt ca. 80.000 qm in Anspruch genommenen Flächen Pachteinnahmen in Höhe von 14.321,00 Euro ausgewiesen, das entspricht einer Pacht von knapp 1200,00 Euro pro Monat. Die Pachtberechnung, die offensichtlich in Anlehnung an die Berechnung für Landwirtschaftsflächen erfolgt, muss als grob fehlerhaft bezeichnet werden, da das Gelände nicht landwirtschaftlich, sondern gewerblich genutzt wird. Damit ist der derzeit geltende Bodenrichtwert von 140,00 Euro pro qm der Pachtberechnung zu Grunde zu legen und nicht 15 Euro pro qm. Für die Stadtkasse würde dies fünfstellige Mehreinnahmen pro Jahr bedeuten. Der Auffassung des Oberbürgermeisters, dass diese Pachteinnahmen angemessen und ausreichend seien, widerspreche ich und erwarte eine Anpassung. Weiterhin bitte ich um Überprüfung, ob es noch weitere ähnlich gelagerte Fälle gibt.

Das fehlende Selbstbewusstsein der Stadt gegenüber Investoren zeigt sich auch darin, dass diese, wie laufende Bauvorhaben im Gewerbegebiet östlich der B 36 zeigen, lediglich die baurechtlich geforderten Mindestanforderungen hinsichtlich klimaschonendem und nachhaltigem Bauen erfüllen. Von ansprechender städtebaulicher Gestaltung wollen wir hier besser nicht reden. Von Ettlingen kommend, Richtung Ortseinfahrt Mörsch wird man sich an den Anblick „vereinigter Hüttenwerke“ gewöhnen müssen.

Auch beim Vorhaben Brauhaus gibt offensichtlich der Investor den Takt vor. Schon im Haushalt 2023 waren dafür 5 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt worden, die jetzt um 500.000,00 Euro für 2024 nach oben angepasst werden sollen. Der Investor hat es im laufenden Jahr nicht geschafft oder für nötig befunden, der Stadt ein aussagefähiges Angebot vorzulegen, aufgrund dessen eine Beratung und Entscheidung im Gemeinderat hätte erfolgen können. Dass in der „Neuen Stadtmitte“ Bürgerinnen und Bürgern ein ansprechendes gastronomisches Angebot gemacht wird, stelle ich nicht Abrede. Dass die Stadt hierfür bis zu 5,5 Mio. ausgibt, halte ich für nicht gerechtfertigt. Wenn der „Gestaltungswille“ der Stadt im Vertrag mit dem Investor nicht ausreichend berücksichtigt wurde, ist dies ein grobes Versäumnis des Oberbürgermeisters, der für die Vertragsgestaltung mit Investoren die Verantwortung trägt. Im Gemeinderat war während der Planungs- und Gestaltungsphase jedenfalls nie die Rede von einer System- oder Billiggastronomie, die jetzt angeblich verhindert werden soll. Bei den weiteren Beratungen zu diesem Thema werde ich mich, wie bei allen Beratungspunkten, weiterhin lösungsorientiert beteiligen.

Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen Klimaschutzziele und einen Energieplan für Rheinstetten beschlossen. Demnach soll Rheinstetten zumindest „rechnerisch“ bis 2035 klimaneutral werden. Entscheidend wird sein, wie es gelingt, den Wärmebedarf zu decken und was die Stadt Bürgerinnen und Bürgern möglicherweise an Infrastruktur anbieten kann. „Wann wird in welchen Straßen der Anschluss an ein Wärmenetz möglich sein oder nicht?“ Die Beantwortung dieser Frage ist Voraussetzung dafür, dass die betreffenden Nutzer ihre eigenen Maßnahmen planen und entscheiden können. Entsprechend der Forderung der CDU-Fraktion: „Bürgerinnen und Bürger bei den notwendigen Veränderungen und mitzunehmen und zu informieren“ sollte deshalb die Verwaltung spätestens bis zum Ende des kommenden Haushaltsjahres einen einigermaßen verbindlichen Zeitplan zur Verfügung stellen. Ein erster Schritt besteht in einer Klärung, inwieweit die Träumerei des Oberbürgermeisters von einer Geothermieanlage für Rheinstetten technisch, wirtschaftlich und zeitlich umsetzbar sein wird. Bisher liegen hierzu keine belastbaren Untersuchungsergebnisse und Aussagen vor. Auch hier hat der Oberbürgermeister eine Bringschuld, die einer baldigen Ablösung bedarf.

Keine Mehrheit im Gemeinderat fand der Oberbürgermeister für seinen Vorschlag ein Flurbereinigungsverfahren auf den Rheinstettener Gemarkungen durchzuführen. Er möchte weiter die Diskussion mit dem Gemeinderat suchen. Hier schon einmal ein Diskussionsbeitrag dazu:

„ein Flurbereinigungsverfahren werde ich dann unterstützen, wenn dies einen deutlichen ökologischen Mehrwert für unsere landwirtschaftlichen Flächen bringt. Dieser ist vorab festzulegen und zu bestimmen und kann sich nicht erst aus dem Verfahren heraus ergeben. Die Flächeninanspruchnahme für Wege wird um 10 % reduziert. Wege werden bevorzugt als grüne Wege hergestellt. Befestigte Wege werden als Spurwege mit einem um ein Drittel reduzierten Versiegelungsgrad und zusätzlichen Querungsmöglichkeiten für Klein- und Bodenlebewesen hergestellt. Ein Flächenabzug für Eigentümer, die rechtlich natürliche Personen sind, erfolgt nicht. Als größter Grundeigentümer und Nutznießer werden eventuell notwendig werdende Flächenabzüge vollständig von der Stadt übernommen. Weiterhin werden die Grenzen für den Kies- und Sandabbau endgültig festgelegt“.

Auch der vom Oberbürgermeister und Bürgermeister besonders beworbene Glasfaserausbau durch die Deutsche Glasfaser fand mit 17 % nicht die bis zum 2. Dezember 2023 angestrebte Beteiligung von 33 % der Mörscher und Forchheimer Haushalte. Marktwirtschaftlich betrachtet war das Angebot wohl nicht gut genug, um Mörscher und Forchheimer zu überzeugen. Auch die Vertriebsform durch „Klinken putzen“ fand nicht überall Anklang. Anstatt nur die Frist zu verlängern, sollte überlegt werden, wie das Angebot für Bürgerinnen und Bürger sowohl inhaltlich auch preislich verbessert werden kann.

Leider fanden die drei Anträge der BfR zum neuen Haushaltsjahr keine Mehrheit im Gemeinderat. Die Bauverwaltung sieht sich auch im nächsten Haushaltsjahr nicht in der Lage, Sanierungen des eigenen Baubestands durchzuführen oder gar vorhandene „Potentiale“ im erschlossenen Ortsgebiet zu nutzen.

Auch zusätzlich 100 Bäume im bebauten Stadtgebiet anzupflanzen, überfordert die Verwaltung, und sie findet mit dieser Begründung eine verständnisvolle Mehrheit im Gemeinderat. Im Jahr 2022 wurden im bebauten Stadtgebiet 27 Bäume entnommen und 38 neu angepflanzt. Da das laufende Jahr noch nicht ganz zu Ende ist, konnte der Oberbürgermeister für 2023 noch keine Zahlen nennen, obwohl Ende November schon alle Weihnachtsbäume aufgestellt waren. Selbstverständlich benötigt man in Rheinstetten auch kein Konzept für eine weitere Begrünung zur Verbesserung des Stadtklimas oder der Aufenthaltsqualität an manchen Stellen, offensichtlich weiß man schon alles und sowieso tut man ja schon viel für Natur und Nachhaltigkeit.

Etwas unterschiedlich bewertet die Verwaltung den Zustand unseres etwa 1000 Hektar großen Waldes, von denen ca. 27 Hektar nicht mehr forstwirtschaftlich bearbeitet werden, also sich selbst überlassen bleiben. Während die höhere Verwaltungsebene den Zustand mit befriedigend bewertet, spricht man auf Amtsleiterebene eher von einem „Ausreichend“. Wie in den letzten Jahren sind für den Wald ca. 200.000,00 Euro über den Haushalt bereitzustellen. Einräumen musste die Forstverwaltung, dass Douglasien für unseren Wald nicht geeignet sind und deshalb künftig nicht mehr angepflanzt werden.

Im zu Ende gehenden Jahr war der Gemeinderat des Öfteren mit der Besetzung von leitenden Stellen der Stadtverwaltung befasst. Es sei in diesem Zusammenhang auf die besondere Verantwortung des „Chefs“ der Verwaltung für ein gutes Arbeits- und Betriebsklima hingewiesen, das erhebliche Kosten und Stillstände ersparen kann.

Aus meiner Sicht enthält der Haushaltsplan 2024 auf der einen Seite einige Vorhaben, die ich nicht mittragen möchte, auf der anderen Seite werden manche Dinge, zu denen ich Vorschläge gemacht habe, nicht angegangen. Bei der Abwägung komme ich deshalb zu dem Ergebnis, dem von der Verwaltung vorgelegten und im Gemeinderat beratenen Haushalt für 2024 nicht zuzustimmen.

Bis zum 9. Juni 2024 werde ich die Arbeit im Gemeinderat gerne fortsetzen. Wie es dann weitergeht, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger von Rheinstetten in der dann anstehenden Kommunalwahl. Die BfR werden sich Stand heute bemühen mit starken Kandidatinnen und Kandidaten, Wählerinnen und Wählern ein Angebot für den neu zu wählenden Gemeinderat zu machen.

Ich versichere, diese Anmerkungen zum Haushaltsplan 2024 ganz ohne KI verfasst zu haben.

Danken möchte ich den Mitarbeitenden der Stadt Rheinstetten für Ihre Arbeit im Dienste des Gemeinwohls und unserer Stadt. Danken möchte ich auch Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie den „Unterstützern“ aus dem Kreis der Bürgerinnen und Bürger für Rheinstetten für zahlreiche Hinweise und Anregungen in der laufenden Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Rheinstetten, 19. Dezember 2023/O. Deck

STADTINFOS aktuell

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Personalversammlung am 17. Januar 2024

Am Mittwoch, 17.01.2024, findet für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Rheinstetten eine Personalversammlung statt.

Nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg muss allen Beschäftigten die Teilnahme an der Personalversammlung ermöglicht werden.

Ab 12.00 Uhr sind daher alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt geschlossen bzw. haben geänderte Öffnungszeiten.

Bitte beachten Sie bei den Kindergärten, dem Hort und den Kernzeitbetreuungen die Informationen der einzelnen Einrichtungen.

Die Stadtbibliothek und das Hallenbad haben geschlossen.

Der Wertstoffhof hat wie gewohnt geöffnet.

Ihre Stadtverwaltung

StadtRheinstetten

Christbaumsammelaktion

In Rheinstetten sammeln Vereine mit ihrer Jugend die ausgedienten Christbäume ein. Bitte legen Sie Ihren Baum bis spätestens 9.00 Uhr vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen daran. Die Abholer klingeln und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen. Lametta und Baumschmuck ist zu entfernen.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer sind am Samstag, 13.01.2024

In Mörsch:
die Jugend des SV Mörsch

In Neuburgweier:
die Jugend des SC Neuburgweier

In Forchheim und Silberstreifen:
die Kolpingsfamilie Forchheim, die KJG-Mädchen Forchheim und die Ministranten St. Martin Forchheim

Entsorgung der Christbäume auf dem Grünabfallsammelplatz in Mörsch (Hinter Gierle Weg/beim Klärwerk) ist kostenfrei möglich. Die Öffnungszeiten finden Sie unter: www.rheinstetten.de/wertstoffhof

Fundamt Rheinstetten

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-350, www.rheinstetten.de/fundamt

Tierfund

Fundkatze/-kater, verwildert/scheu, braungetigert/weiß
Kontakt: Katzenstimme Rheinstetten,
Tel. 0176/47 22 08 36

Aktuell

1 Autoschlüssel der Marke Seat

1 Autoschlüssel Citroen mit schwarzem Ledermäppchen

Silbernes Damenrad, Firma Hirth, mit Korb hinten, mit Klingel, Multifunktionslenker

Vorwochen

1 Schlüssel mit Schlüsselmäppchen, mintgrün und 4 USB-Scandisks
1 x „DOM AL626878620“

StadtRheinstetten

Geänderte Öffnungszeiten Hallenbad Rheinstetten

Auskunft unter: Tel.: 0721 9517650, www.rheinstetten.de/hallenbad

Das Hallenbad hat krankheitsbedingt wie folgt geöffnet:

04.01.2024	7:00 - 15:00 Uhr
05.01.2024	9:00 - 15:00 Uhr
06.01.2024	geschlossen
07.01.2024	9:00 - 15:00 Uhr

StadtRheinstetten

Die Befragung zur Alltagsmobilität geht im neuen Jahr auch im Landkreis Karlsruhe weiter

LANDKREIS KARLSRUHE

Die Haushaltsbefragung der Technischen Universität (TU) Dresden zur Alltagsmobilität im Landkreis Karlsruhe geht weiter. Die letzte Teilstichprobe der groß angelegten deutschlandweiten Mobilitätsuntersuchung wird in den ersten Wochen des neuen Jahres per Post an die Haushalte verschickt. Darin werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an der Befragung zu beteiligen. Das Landratsamt Karlsruhe unterstützt das Projekt.

Die Befragung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten - System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV)“, das in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadtspezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind.

Im Kern geht es vor allem darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger ihre alltäglichen Wege absolvieren und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Hierzu gehören beispielsweise auch die Mobilität von bestimmten Personengruppen wie beispielsweise Senioren oder Kindern und die

Nutzung von Sharing-Angeboten. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Die Befragung läuft bereits seit Anfang 2023 mit Erfolg - die erforderlichen Monatsstichproben wurden in nahezu allen Untersuchungsräumen erreicht. Nun gilt es, diese Entwicklung auch in den letzten Wochen der zwölfmonatigen Erhebungszeit fortzuführen.

Das Landratsamt Karlsruhe und die TU Dresden bitten dazu alle zufällig ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Auch Personen, die nur selten unterwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht.

Weiterführende Informationen zum Forschungsprojekt sind unter https://tu-dresden.de/srv zu finden.

Das Landwirtschaftsamt Bruchsal informiert zum Thema Stoffstrombilanz

Das Landwirtschaftsamt Bruchsal im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet am Mittwoch, 17. Januar, um 19.30 Uhr einen digitalen Informationsabend für Landwirtinnen und Landwirte zum Thema Stoffstrombilanz. Wolfgang Ibach vom Landwirtschaftsamt gibt einen Überblick darüber, wer von der Aufzeichnungspflicht betroffen ist, welche Fristen gelten und was zu dokumentieren ist. Nicole Wenz vom Landwirtschaftsamt im Enzkreis veranschaulicht die Erstellung der Stoffstrombilanz mit Düngung-BW.

Eine Anmeldung ist bis Montag, 15. Januar 2024, erforderlich unter der Website https://karlsruhe.landwirtschaft-bw.de und der Rubrik „Aktuelles“. Telefonische Rückfragen sind möglich bei Christian Erbe unter 0721 936-88660.

KVV JugendticketBW als Deutschlandticket: Zehntausende Karten an Abonnent/-innen verschickt - Verkehrsverbund gibt Auskunft bei Rückfragen

Attraktive Flatrate für Bus und Bahn: Die zuständigen Mitarbeiter/-innen des Karlsruher Verkehrsverbunds haben in den vergangenen Wochen mit großem Einsatz daran gearbeitet, dass sämtliche Abonnent/-innen des KVV JugendticketBW ein neues Ticket auf dem Postweg zugeschickt bekommen. Denn seit dem 1. Dezember können sich alle Abonnent/-innen des landesweiten Jugendtickets darüber freuen, dass ihr Ticket nicht nur landesweit sondern auch in ganz Deutschland gültig ist. „Wir haben zum Wohl unserer Kund/-innen alle Hebel in Bewegung gesetzt und mit unserem Dienstleister zusammen zehntausende Karten auf dem Postweg verschickt“, sagt Benjamin Bock, Mitglied der KVV-Geschäftsleitung. Jeder bzw. jede Abonnent/-in eines landesweiten Jugendtickets wurde im Vorfeld des 1. Dezember auch mit einem gesonderten Schreiben - einer sogenannten Bestellbestätigung - darüber informiert, dass sich das neue Deutschland-Ticket auf dem Weg zum Kunden befindet.

Für den Fall, dass ein Abonnent das neue Ticket noch nicht erhalten haben sollte, gilt das Schreiben der Bestellbestätigung in Kombination mit einem gültigen Personalausweis als vorläufige Fahrtberechtigung in ganz Deutschland. Dadurch garantiert der Karlsruher Verkehrsverbund allen Abonnent/-innen, dass man auch bei Nicht-Erhalt der neuen Karte selbstverständlich den attraktiven Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen kann. Diese Regelung gilt allerdings nur bis einschließlich 31.12.2023 und nicht darüber hinaus.

Was muss ich als Kund/-in tun, wenn ich auch nach dem 31. Dezember 2023 kein neues Ticket zugeschickt bekommen habe? Keine Sorge, Kund/-innen, die im Januar ausschließlich in Baden-Württemberg oder innerhalb des KVV in Rheinland-Pfalz fahren, können einfach weiterhin ihre aktuelle Karte „KVV JugendticketBW“ nutzen. Sie gilt auch weiterhin im Januar. Sobald Kund/-innen ihre neue Karte erhalten, sollte nur noch diese genutzt werden. Kund/-innen, die im Januar außerhalb von Baden-Württemberg und außerhalb des KVV fahren möchten, wenden sich bitte an den KVV per Mail an abo@kvv.karlsruhe.de/ Telefon: 0721 6107 5885. Sie erhalten dort kompetent Auskunft, wie trotzdem eine deutschlandweite Nutzung des Nahverkehrs ab dem 1. Januar 2024 unkompliziert ermöglicht werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf www.kvv.de

GEMEINDERAT aktuell

SPD Stadt Gespräch

Haushalt 2024

Der Gemeinderat der Stadt Rheinstetten verabschiedete den Haushalt 2024 mit einem negativen Ertrag von 4,1 Mio. € im Ergebnishaushalt. Zur Finanzierung der Investitionen von 24,4 Mio. € , ist die Entnahme von 7,5 Mio. € aus den liquiden Mitteln und eine Kreditaufnahme von 4,6 Mio. Euro erforderlich. Trotzdem wurden die Steuern nicht erhöht und die SPD-Fraktion hat sich dazu bekannt, dass die Änderung der Grundsteuererfassung aufkommensneutral erfolgen soll. Die Investitionen in der neuen Stadtmitte, mit dem Bürgerhaus, dem Marktplatz und dem Bürgerpark sind in die Zukunft gerichtet. Die Schaffung von Wohnraum für junge Familien, sowie soziale und altersgerechte Bauweise, waren für die SPD-Fraktion bei der Entwicklung neuer Baugebiete wichtig. Hier haben wir den Vorschlag unterbreitet, wie einst bei der Treiber-Siedlung, in Teilbereichen einheitliche Reihenhäuser mit einer gemeinsamen Realisierung vorzusehen, damit der Erwerb vom Eigenheim auch für junge Familien erschwinglich ist.
Wichtiges Thema für die SPD-Fraktion war ebenso, dass die Investitionen für die Kinderbetreuung und die Bildung weiterhin vorangetrieben werden. Bei den Themen Klimaschutz und Mobilitätswende, ist die Stadt Rheinstetten auf einem guten Weg. Deshalb konnte die SPD-Fraktion trotz einiger Kritik dem Haushaltsplan 2024 zustimmen.

Die Haushaltsrede für die SPD-Fraktion finden sie in Rheinstetten Aktuell und unter: „spd-rheinstetten.de“.

Die SPD-Fraktion wünscht der Bevölkerung ein gutes Neues Jahr 2024

Ihre Stadträte und Stadträtin der SPD-Fraktion Gerhard Bauer, Ingrid Fitterer, Hans-Peter Kless, Stefan Kungl, Jan Lepper

E-Mail: SPD-Fraktion-Rheinstetten@gmx.de

MENSCH UND GESELLSCHAFT aktuell

Zentrum Rösselsbrünnle Wohnen & Pflege im Alter

Was sich am Rösselsbrünnle bewegt

Weihnachtsfeier vom Betreuten Wohnen im Rösselsbrünnle!

Wir vom Betreuten Wohnen feierten am Donnerstag, 14.12.23 unsere Weihnachtsfeier im Großen Saal der Stadt Rheinstetten.

Bei festlichem Essen und einer tollen Nachspeise, die umrahmt wurde von Klaviermusik von Herrn Cohrs, Zither-Musik von Herrn Walter und einer weihnachtlichen Interpretation von Amazing Grace von Frau Schieber.

Auch weihnachtliche Beiträge von unseren Bewohnern begeisterten alle und führten zu einem besinnlichen Abend.

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt der Küche und den unsichtbaren Helfern welche uns dieses Fest erst ermöglicht haben.

Diakonie, Zentrum Rösselsbrünnle

CariEcke

Die CariEcke hat am 08.01.2024 nicht geöffnet.

Ab dem 15.01.2024 sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf viele Besucher.

FAMILIE, KINDER UND JUGEND aktuell

LANDKREIS KARLSRUHE

Es finden wieder digitale Informationsabende der Pflegekinderhilfe statt

Für Personen, die mit dem Gedanken spielen, einem Kind ein zuhause zu geben, bietet das Jugendamt im Landratsamt Karlsruhe wieder digitale Informationsabende zum Thema „Pflegeeltern werden! - Eine Aufgabe für Sie?!“ an. Die nächsten Termine finden statt am Donnerstag, 11. Januar 2024, und Mittwoch, 21. Februar 2024, von jeweils 17 bis circa 18 Uhr. Beide Termine können unabhängig voneinander besucht werden.

Der Informationsabend eignet sich auch für diejenigen, die sich noch nicht sicher sind, was es bedeutet, Pflegeeltern zu werden, und wie der erste Schritt hierfür aussehen kann. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes informieren zu Abläufen und Voraussetzungen. Neben dem informativen Teil ist auch Platz für Fragen. Mit der Teilnahme wird keine Verpflichtung eingegangen.

Die Informationsabende finden in regelmäßigen Abständen statt. Eine mehrfache Teilnahme ist erlaubt, eine Anmeldung im Vorfeld nicht erforderlich. Fragen und die Zusendung des Links sind per Mail an pflegekinderhilfe@landratsamt-karlsruhe.de möglich.

Stadt Rheinstetten
Jugend- und Schulsozialarbeit

Öffnungszeiten
Kinder Jugend & Familien Büro

Kinder Jugend & Familien Büro

Montag, Dienstag, Freitag:
10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

An Feiertagen ist das Kinder Jugend & Familien Büro geschlossen.

Kontakt
Hauptstr. 2, Tel. 07242/9514-461, Fax 07242/9514-27461
E-Mail: jugend@rheinstetten.de

Öffnungszeiten Jugendhaus

Montag:	14.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Dienstag:	13.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch:	13.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag:	17.00 - 21.00 Uhr	Offener Treff
	19.00 - 22.00 Uhr	Fußball-AG
Freitag:	15.00 - 17.00 Uhr	Kinder-Joze (alle 14 Tage)
	17.00 - 22.00 Uhr	Offener Treff

Kontakt Jugendhaus
Am Tummelplatz 4, Tel. 07242/9339970
E-Mail: jozeteam@gmail.com

Alle wichtigen Informationen rund ums Jugendhaus findet ihr auf Instagram unter @joze_rheinstetten. Wenn ihr dazu Fragen habt, könnt ihr uns auch eine WhatsApp-Nachricht (Nummer 07242/9514-465) schreiben.

Am Freitag, 12.01.2024 ist wieder Kinder-Joze

Kandidierende für die Jugendgemeinderatswahl 2024 gesucht!

Alle zwei Jahre findet in Rheinstetten eine Jugendgemeinderatswahl statt. Bei dieser werden 9 Mitglieder gewählt, die die Interessen der Rheinstettener Jungen und Mädchen vertreten. Im April 2024 ist es wieder so weit.

Für diese Wahl suchen wir interessierte Jugendliche, die sich aufstellen lassen wollen. Wir freuen uns über ganz viele Kandidatinnen und Kandidaten.

Du willst etwas bewegen!

Du willst mitreden und entscheiden!

Du interessierst dich für Politik!

Du organisierst gerne Events und Partys!

Du möchtest der Jugend in Rheinstetten etwas Gutes tun!

Du willst die Interessen der Jugendlichen in **DEINEM** Rheinstetten vertreten!

Du bist 14 bis 18 Jahre alt!

Du wohnst in Rheinstetten!

... dann kandidiere DU für den Jugendgemeinderat!

Bewirb Dich jetzt bis zum 02.02.2024

StadtRheinstetten | Kinder Jugend & Familien Büro | Jugend-Gemeinderat Rheinstetten

UMWELT aktuell

Lokale Agenda 21 - AK Klima, Natur und Energie

Die Klimakatastrophe, wir werden das Thema nicht los
Wir zeigen Ihnen einige Klimakatastrophen aus dem Jahr 2023, das sind natürlich nicht alle, es ist leider nur ein Ausschnitt.

Klimakatastrophen 2023
März
Der Zyklon „Freddy“ fordert Anfang März mehr als 600 Tote im Osten Afrikas, vor allem in Malawi, Mosambik und Madagaskar.

In Kanada beginnt im März die schlimmste Waldbrandsaison seit Beginn der Aufzeichnungen. Zehntausende Menschen werden evakuiert. Die verbrannte Fläche ist halb so groß wie Deutschland.

April
Bei Überschwemmungen in Uganda, Ruanda und im Kongo sterben von Ende April bis Anfang Mai 500 Menschen.

Der Zyklon „Ilsa“ trifft Anfang April auf die Westküste Australiens, mit 218 km/h, so schnell wie noch nie.

Mai
Der Zyklon „Mocha“ trifft Anfang Mai Myanmar.
Mehr als 400 Menschen sterben.

August
Anfang August führt das Tief „Zacharias“ in Slowenien und Österreich zu Stürmen, Überschwemmungen und Erdrutschen. Mindestens 7 Menschen sterben.

Der Hurrikan „Franklin“ verursacht Ende August in der Dominikanischen Republik und in Haiti Überschwemmungen. Über eine Million Menschen werden von der Trinkwasserversorgung abgeschnitten.

Bei Wald- und Buschbränden auf Hawaii, vor allem auf der Insel Maui, sterben mehr als 110 Menschen.

Am 8. August der Notstand ausgerufen.

September
Das Tief „Daniel“ löst zwischen dem 4. Und 7. September eine Flutkatastrophe in Bulgarien, Griechenland und der Türkei aus. Mehr als 20 Menschen sterben.

Am 10. September trifft „Daniel“ auf die lybische Küste. Südlich von Darna brechen zwei Staudämme, 11.000 Menschen sterben, 35.000 werden obdachlos.

Im Süden von Brasilien kommt es infolge eines Wirbelsturms zu einem Hochwasser; mehr als 40 Menschen sterben.

In Griechenland verbrennen in der Waldbrandsaison von Juli bis September rund 174.000 Hektar Wald, das liegt weit über dem Durchschnitt. 25 Menschen sterben.

Oktober
Extremer Monsunregen überschwemmt Anfang Oktober in Myanmar große Gebiete im Süden des Landes. 14.000 Menschen werden vertrieben.

Der Hurrikan „Otis“ erreicht die Südküste Mexikos Ende Oktober. Mindestens 48 Menschen sterben.

November
Starke mehrwöchige Regenfälle führen in Kenia und Somalia zu Überschwemmungen. Mehr als 200 Menschen sterben.

Auch Deutschland bleibt nicht verschont
16. August
Schwere Unwetter ziehen über Thüringen und Teile Sachsens hinweg. Die Regenmengen überfluten Tiefgaragen und Keller und sorgen, wie etwa in Erfurt, für Regenmengen von 90 Litern pro Quadratmeter.

20. Oktober
Eine Sturmflut an der Ostseeküste fordert ein Todesopfer: Auf der Insel Fehmarn wird eine Autofahrerin durch einen umstürzenden Baum erschlagen. In mehreren Küstenstädten, wie zum Beispiel Flensburg, werden die höchsten Pegelstände seit mehr als 100 Jahren gemessen.

24./25. Dezember
Nach tagelangem Regen und Tauwetter ist die Hochwasser-Situation in Mitteldeutschland angespannt. Während in Sachsen an Heiligabend unter anderem die Mulde in Grimma (im Bild) über die Ufer tritt, werden am ersten Weihnachtsfeiertag in Thüringen ganze Ortschaften evakuiert. Auch die Pegel der Elbe in Sachsen-Anhalt steigen.

Es ist für aktive Beteiligte im Klima- und Umweltschutz kam ertragbar, dass wir uns in Deutschland nicht auf minimale einfache Ziele einigen können, z. B. auf ein Tempolimit.

Oder auch in Rheinstetten, dass nicht so viele Flächen verbaut werden, anstatt dass man Flächen entsiegelt.

Quellen:
Zeit Online

Arbeitskreis Klima, Natur und Energie -
Lokale Agenda 21 Rheinstetten
Kontakt: Harry Schwarz, Tel. 0173/5 61 23 63

SperrmüllBörse

... zu verschenkende Gegenstände

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-350 sperrmuellboerse@rheinstetten.de

Möbel

- 1 Ikea-Tisch, H 0,46 x 0,55 x 0,55 m, helles Holz, ein Ikea-Couch-Tisch, weiß, H 0,49 x 0,90 x 0,55 m, auf 0,21 m ein Zwischenboden, ein kleines Regal, H 0,41 x 0,51 x 0,30 m, Holz natur, vier Stühle aus Holz, Sitzfläche Stoff und rundlich H 0,86 x 0,39 x 0,39 m, ein Sofa, schwarzes Kunstleder, H 0,80 x T 0,90 x L 1,85 m, Tel. 07242/4590
- 6 Esszimmerstühle, Alcantara-Leder, blau, (Hochlehner), Tel. 0173/9343833
- massive Holzstühle, Eiche hell, Tel. 0721/517588

Sonstiges

- 40 breite Leitzordner in Weiß, Rot, Gelb und Grün, Tel. 07242/952463
- 1 Yogakissen, neu, 2 x Gewichtsmanschetten für Workout, neu, 1 Fondue, Edelstahltopf mit Schälchen und Tellern, einwandfrei, diverse Gläser: Cocktail, Ramazotti, Bier, alle einwandfrei, Tel. 0721/515128, AB
- H-Steine, Ytong-Steine, Biberschwanzziegel, flach und Kfz-Blechwerkzeuge, Tel. 07242/6434
- Fitnessgerät „Horse Glider“, neuwertig, große Stoffeule, 0,80 m hoch, Tel. 0160/94786455
- blaues Wasserfass, Tel. 07242/4993

Elektrogeräte

- 1 Fernseher Grundig Vision 332-3821, 0,55 x 0,80 m, ca. 38 Zoll, Receiver, Tel. 07242/4590
- Solarium, Philips, 10 Röhren mit Gesichtsbräuner oben, 10 Röhren unten, Tel. 01727269420
- Constructa-Einbau-Gefrierschrank, gepflegt und voll funktionsfähig, Tel. 015147246092
- Sonnenbank, Tel. 07242/4993

Bitte melden Sie sich, wenn die zu verschenkenden Gegenstände bei Ihnen abgeholt wurden. Wir können so die „Sperrmüllbörse“ immer auf dem neuesten Stand halten.

Achtung: Annahmeschluss/Streichungen von Anzeigen sind bis dienstags 10.00 Uhr möglich.

StadtRheinstetten

Abfuhrtermine Restmüll, Wertstoff und Bioabfall vom 05.01. - 11.01.2023

Restmüllabfuhr	60 - 240 l Tonne:	Freitag, 05.01.2024
	1.100 l Container:	Dienstag, 09.01.2024 (bei 14-täglicher Abfuhr)
Wertstoffabfuhr	keine Abfuhr	
Bioabfall	80 - 240 l Tonne und 660 l Container: Montag, 08.01.2024	

Jetzt auch in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich. Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr. Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

BILDUNG UND ERZIEHUNG

aktuell

vhs VOLKSHOCHSCHULE IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.

... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Auskunft - Beratung - Anmeldung

Herzlich willkommen bei Ihrer vhs-Außenstelle
Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen können Sie sich online, per E-Mail oder telefonisch (Mo., Mi., Fr., zwischen 10:30 und 12:30 Uhr) anmelden.

E-Mail: rheinstetten@vhs-karlsruhe-land.de
Tel. 07242/9514-175

Das komplette vhs-Angebot finden Sie tagesaktuell mit Online-Anmeldemöglichkeit im Internet unter:
www.vhs-karlsruhe-land.de/Rheinstetten

Stepp-Aerobic - Leicht Fortgeschrittene
Die abwechslungsreichen Bewegungen zu moderner Musik auf dem Stepper fördern Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Mit Grundschritten, aufbauend zu einer Choreografie ist Stepp-Aerobic leicht zu erlernen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallensportschuhe, Handtuch, Getränk

Mittwoch, 10.01.2024, 18.00 - 19.00 Uhr, 10 Termine, 61 €
Rheinstetten-Mörsch, Pestalozzischule, Turnhalle
Kursnr.: J302V225RN

Nähkurs für den Einstieg
Sie wollten schon immer richtig nähen können und Ihre eigenen Kreationen herstellen? In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten handwerklichen und technischen Grundlagen des Nähens. Von der Auswahl der Stoffe und des Schnittmusters bis zur Zusammenstellung der Nähutensilien beschäftigen Sie sich zunächst mit den einzelnen Vorbereitungsschritten. Dabei erhalten Sie auch eine Einführung in das Arbeiten an der Nähmaschine.

Anschließend erlernen Sie die wichtigsten Nähtechniken und Sticharten und bekommen viele fachkundigen Tipps und Tricks. So erweitern Sie Schritt für Schritt Ihre Fertigkeiten beim Nähen und setzen unter Anleitung der Kursleiterin Ihr erstes Nähprojekt um. Im Fokus dieses Kurses stehen Kleidungsstücke. Kompletten Neulingen wird empfohlen, eine Hose oder einen Rock zu nähen. Ganz nebenbei werden Sie sich entspannen, Ihre Kreativität stärken und Ihre motorischen Fähigkeiten verbessern.

Bitte mitbringen: Nähmaschine, Lineal, Schreibzeug, Schnittmuster, Kopierpapier und Kopierrädchen, Handmaß, Stecknadeln, Nähnadeln, Stoff und Stoffschere

Dienstag, 09.01.2024, 18.15 - 21.15 Uhr, 6 Termine, 184 €
Rheinstetten-Mörsch, Jugendhaus
Kursnr.: J209V002RN

Englisch A1.1 - Lernen in kleinen Schritten (Teil 4)
In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden einen Einstieg in die englischen Sprache und Kultur. Sie lernen grundlegende Wörter und Redewendungen kennen, mit denen sie einfache Alltags- und Begegnungssituationen meistern können. Neben der Vermittlung der Sprache werden auch landeskundliche Aspekte behandelt. So bekommen die Teilnehmenden interessante Einblicke in die Geschichte, die Kultur, die Traditionen und die Mentalität der englischsprachigen Länder.
In diesem Kurs wird mit folgendem Lehrwerk gearbeitet:
GREAT! A1 Englisch für Erwachsene, Klett Verlag,
ISBN: 978-3-12-501480-0- ab Lektion 4

Dienstag, 09.01.2024, 11.00 - 12.15 Uhr, 10 Termine, 77 €
Rheinstetten-Forchheim, Altes Schulhaus, Sitzungssaal
Kursnr.: J406V111RN

Die neuen Kurse der Volkshochschule haben nach den Sommerferien im September begonnen. Bei allen derzeit angebotenen Sprachkursen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) von Leistungsniveau A1 - B2 ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Aus Platzgründen können nicht alle bestehenden Kurse aufgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter
https://www.vhs-karlsruhe-land.de.

Walahfrid-Strabo-Gymnasium

Jahresausklang 2023 mit „Musik zum Advent“
Einem großem Publikum bescherten die verschiedenen Gesangs- und Instrumentalensembles des Walahfrid-Strabo-Gymnasiums eine gute Stunde schöner und besinnlicher Musik.

Angefangen von fröhlichen weihnachtlichen Liedern (dargeboten von der Klasse 5a) über den ehrwürdigen „Pachelbel-Kanon“ (zusammen mit weiteren Instrumentalkompositionen interpretiert vom Projektorchester in Kooperation mit den Grundschulen),

dem stimmgewaltigen und munteren Gesang des Unterstufenchors und den gefühlvoll dargebotenen Stücken des Mittel- und Oberstufenchors, vom Sologesang (Agam Kaur) bis zu den schwungvollen Weisen der Bigband war in der - bis hin zu den Stehplätzen - restlos besetzten Aula des Schulzentrums ein äußerst abwechslungsreiches Programm zu hören.

Das Publikum dankte den zahlreichen Aufführenden und ihren Musiklehrerinnen Frau Deller, Frau Daecke-Mumm, Frau Ihle-Scheffler und Frau Richter mit lang anhaltendem Applaus und machte sich eingestimmt für die kommenden Feiertage auf den Weg.

Walahs Winterzauber 2023
Anfang Dezember 2023 organisierte die SMV des Walahfrid-Strabo-Gymnasiums den ersten Adventsbasar unserer Schule.

Unter dem Motto „Walahs Winterzauber“ versuchte die gesamte Schulgemeinschaft die Eltern, Freunde und Verwandten, Ehemaligen und weitere interessierte Menschen zu verzaubern, was auch wunderbar gelang. Engagierte Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer boten mit vielen motivierten Schülerinnen und Schülern ihrer Klassen ein vielfältiges Angebot für unsere zahlreichen Gäste an: Waffeln, gebastelte Kostbarkeiten, Flammkuchen, Pommes, Zuckerwatte, Getränke und Punsch, aber auch Schulrallye, Kinderschminken, Vorlesen und Tanzvorführung, Musik und chemische Experimente gab es außerdem, genauso wie Angebote der Vertreterinnen des Freundeskreises unserer Schule.

Ein besonderer Dank geht an das gesamte Orgateam der SMV, der Technikleute, und einfach allen Beteiligten, die stolz sein können, einen solch bezaubernden Abend veranstaltet zu haben.

Den Haupterlös der Einnahmen spendete die Schulgemeinschaft an den Rheinstettener Förderkreis Burkina Faso, die auch mit einem Stand anwesend waren, wo sie viel Wissenswertes über Land und Leute präsentierten. Vielleicht kommt es ja zu einer Wiederholung bereits in diesem Jahr...

Kindergarten Sonnenblick

Besuch beim Kolping-Theater
Die schlauen Wölfe der Kita Sonnenblick waren im Theater. Am Sonntag, 17.12.2023 war es endlich so weit. Wir haben uns um 15:00 Uhr vor der Schwarzwaldschule getroffen. Alle Schlauen Wölfe (unsere Vorschulkinder) haben gemeinsam das Theaterstück „Dornröschen“ der Kolpingsfamilie angeschaut. Gespannt haben wir die Geschichte verfolgt und in der Pause unseren Muffin gegessen. Wir waren alle total begeistert. Einen großen Dank an die Kolpingsfamilie, die uns jedes Jahr für die schlauen Wölfe Karten reserviert. Und einen besonderen Dank an Claudia, Lars, Linda und Nicole, die uns begleitet haben. Es war ein sehr schöner Nachmittag!

Stadtbibliothek
Rheinstetten
Bildung macht Zukunft

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-170, stadtbibliothek@rheinstetten.de, Adresse: Zentrum Rösselsbrünnle, Rappenwörthstraße 39-42

Wir haben geschlossen

Am **6. Januar 2024** bleibt die Stadtbibliothek geschlossen! Ab 8. Januar 2024 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

StadtRheinstetten

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

aktuell

KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE aktuell

Bildungswerk der kath. und evang. Kirchengemeinden Rheinstetten

17. Januar, 9:30 - 11:00
Europa als Werteunion oder Wirtschaftsverein?
Wie muss sich die EU verändern?
Dr. Michael Kromer, Jurist, Vorsitzender der Europa-Union Karlsruhe

31. Januar, 9:30 - 11:00
Wie halten es die Europäer und Europäerinnen mit der Religion?
Bettina Fuhrmann, Pfarrerin, Landeskirchlich Beauftragte für Ökumene und Kirche weltweit

28. Februar, 9:30 - 11:00
Grundlagen und Grundwerte der Europäischen Union
Prof. Dr. Jörg Winter, Oberkirchenrat i.R., Jurist

13. März, 9:30 - 11:00
Mein Europäisches Leben als Dänischer Minister, Leiter Europäischer Schulen u. Wahlbeobachter
Tom Høyem, Gemeinderat Karlsruhe

10. April, 13:00 Uhr
MITTWOCHSFORUM unterwegs
Besuch des Europaparlaments in Straßburg
siehe Extraflyer, Finanzierungsbeitrag: 25.- €
Kontakt: K. Ernst Mobil: 0172-7603567

24. April, 9:30 - 11:00
Zwischen Integration und Ausbeutung
Prekäre Arbeitsverhältnisse, trotz Arbeitskräftemangel
Renate Zäckel, Referentin bei der Evang.Kirche in Baden, Leitung der Beratungsstelle Faire Mobilität in Mannheim

08. Mai, 9:30 - 11:00
Die globalen Wirkungen europäisch-christlicher Mission
Pfr. Dr. Uwe Hauser, Direktor des Religionspädagogischen Instituts der Evang. Landeskirche in Baden

2,50 € pro Person
im Evangelischen Gemeindezentrum Forchheim

Gudrun Hirsch, Friedrichstr. 41, 76287 Rheinstetten, Tel: 0721-518826 mittwochsforum@gmail.com

13. März 2024, 9:30 - 11:00 Uhr
Mein Europäisches Leben als Dänischer Minister, Leiter Europäischer Schulen und Wahlbeobachter
Tom Høyem, Gemeinderat Karlsruhe

2,50 € pro Person
im Evangelischen Gemeindezentrum Forchheim

Gudrun Hirsch, Friedrichstr. 41, 76287 Rheinstetten, Tel: 0721-518826 mittwochsforum@gmail.com

Wort für die Woche

„Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf..."
In der katholischen Kirche startet das Jahr traditionell mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria. Auch jenen, die mit der klassischen Marienverehrung ihre Schwierigkeiten haben, kann dies einen wichtigen Impuls für das noch ganz „frisch" vor uns liegende Jahr geben: Die „junge Frau" Maria - eine Heranwachsende eher! - wird laut Bibel von der Ankündigung überrascht, sie werde auf wundersame Weise schwanger werden und den Messias Gottes zur Welt bringen. Da steht sie nun vor der „black box" der eigenen Zukunft, die äußerst ungewiss ist: Wie soll das alles gehen? Wir sind ganz am Anfang eines neuen Jahres, das auch wie eine „black box" vor uns liegt: Wir wissen, was wir Stand heute geplant haben, vielleicht auch, was wir uns von den kommenden 12 Monaten wünschen. Aber was tatsächlich kommen wird ist furchtbar ungewiss. Wie wird das alles gehen?

Maria zeigt sich geistlich erstaunlich erwachsen und teilt mit Gott ihre Zweifel und Ängste; sie sagt nicht einfach „Ja und Amen!", sie hakt erst mal nach. Aber auf die klare Ansage des Engels hin, dass Gott mit seinem Heilsplan hinter all den merkwürdigen Dingen stecke, geht sie dann mutig voran und gibt ihr Einverständnis. Wenn Gott selbst da etwas mit ihr anfangen will, dann möchte sie mitmachen und - im besten Sinne - „mit sich machen lassen". Wir brauchen im Blick auf 2024 nicht hinterm Berg halten mit Zweifeln und Ängsten (falls da welche sein sollten...), wir können sie mit Gott teilen.

Wir sollten aber auch ernst nehmen, was wir in den Weihnachtsgottesdiensten im großen Glaubensbekenntnis von ihm gesagt haben: „Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen..." Er will, so wie der Engel es verkündet hatte, „Immanuel" sein, also „Gott mit uns". Wenn aber Gott selbst etwas mit uns anfangen will, dann dürfen wir mutig mitmachen und ihn - im besten Sinne - „mit uns machen lassen".
In diesem Sinne wünsche ich uns allen im Blick auf 2024 eine „marianische" Haltung, wenn wir (in Abwandlung eines Sprichwortes) sagen: „Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf - das ist der beste Jahreslauf."

Reinhart Fritz, Pfarrer

Ihr Hausarzt ist nicht erreichbar?
Dann wählen Sie die 116 117.
Die Rufnummer des Bereitschaftsdienstes gilt bundesweit – ohne Vorwahl!

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN aktuell

Pfarrer: Reinhart Fritz

Büro:
Große Kirchenstr. 14
Telefon: 07242/32 12
Fax: 07242/22 55
E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank Rheinstetten eG
IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
Bitte Verwendungszweck konkret angeben.

Bürozeiten:
Di., Do., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr Do., 15.30 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste 05.01. 2023 - 14.01.2024
(Fo = St. Martin Forchheim Mö = St. Ulrich Mörsch
Neu = St. Ursula Neuburgweier
Si = Maria-Hilf-Kapelle Silberstreifen)

Freitag, 05.01.:
Hl. Johann Nepomuk Neumann; Herz-Jesu-Freitag

9.30 Uhr	Fo	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mö	Anbetung
18.00 Uhr	Fo	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Fo	Vorabendmesse von Erscheinung des Herrn - Afrika-Kollekte

Samstag, 06.01.: Erscheinung des Herrn - „Dreikönig“

9.00 Uhr	Si	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger - Afrika-Kollekte
9.00 Uhr	Neu	Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde mit Aussendung der Sternsinger - Afrika-Kollekte
11.00 Uhr	Mö	Festgottesdienst mit den Sternsingern - Afrika-Kollekte

Sonntag, 07.01.: Taufe des Herrn

9.00 Uhr	Fo	Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde mit den Sternsingern
11.00 Uhr	Neu	Eucharistiefeier
17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet

Montag, 08.01.: Hl. Severin

17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet

Dienstag, 09.01.

17.00 Uhr	Fo	Rosenkranzgebet
17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Neu	Eucharistiefeier

Mittwoch, 10.01.

16.30 Uhr	(Fo)	Eucharistiefeier in der Lamm-Gottes-Kapelle (Seniorenzentrum St. Martin)
17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Fo	Checker-Gottesdienst der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 11.01.

17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
18.00 Uhr	Mö	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Mö	Eucharistiefeier

Freitag, 12.01.

17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Mö	Anbetung
18.00 Uhr	Fo	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Fo	Eucharistiefeier für Mila und Helmut Vielsäcker sowie für Willi Kunz und Angehörige

Sonntag, 14.01.: 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr	Mö	Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde
11.00 Uhr	Fo	Eucharistiefeier für Agnes und Erich Moos
15.00 Uhr	Neu	Taufe von Emilia Leiss
17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet

Fernsehgottesdienste
- Samstag, 06.01.2024, um 10.00 Uhr im BR (katholisch, St. Leonhard Breitengüßbach)
- Sonntag, 07.01.2024, um 9.30 Uhr im ZDF (katholisch, Maria Himmelfahrt Herxheim)
- Sonntag, 14.01.2024, um 9.30 Uhr im ZDF (evangelisch, Saalkirche Ingelheim)

Unterstützen wir die erste Rheinstettener „Vesperkirche“!
Vom 21. Januar bis 4. Februar gibt es zwei Wochen lang jeden Tag ab 12 Uhr ein warmes Mittagessen im evangelischen Gemeindezentrum in Forchheim (neben dem Hallenbad). Jeder und jede ist uneingeschränkt eingeladen.

Damit die „Vesperkirche“ gelingt, braucht es vor allem tatkräftige Hände zur Unterstützung! Wir brauchen Menschen, die kochen, Essen austeilen, aufräumen und abspülen und sich um die Menschen kümmern.

Bei Interesse bitte an das evangelische Pfarrbüro in Forchheim mailen („forchheim@kbz.ekiba.de“) oder direkt am 11. Januar um 18 Uhr zum Infoabend ins Evangelische Gemeindezentrum Forchheim (Karlsruher Str. 55) kommen.

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Forchheim

Pfarramt: Kirchplatz 3
Telefon: 0721/51 03 10
Fax: 0721/51 51 61
E-Mail: forchheim@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de
Bankverbindung:
sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:
Montag - Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde
Sprechzeiten des Pfarrers
Termine nach Vereinbarung, gerne per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 den Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird.

Die Telefonseelsorge ist unter 0800/1110111, 0800/1110222 oder 116123 (kostenfrei) rund um die Uhr zu erreichen!

Erreichbarkeit von Pastoralreferent Thomas Eckerle
Telefonisch: 0721/9510654 oder per E-Mail:
thomas.eckerle@kath-rheinstetten.de

Neujahrsempfang
Wir laden ganz herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Martin ein, der dieses Mal am Sonntag, 7. Januar, um 10.30 Uhr (nach dem 9-Uhr-Gottesdienst) im Josefsheim stattfindet.

Dieses Treffen ist seit vielen Jahren eine ebenso gute wie beliebte Gelegenheit zur Begegnung, zum Austausch und zur gegenseitigen Information. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Alle sind herzlich willkommen.

Kirchenchor

Zu unserer ersten Chorprobe im neuen Jahr treffen wir uns am Montag, 8. Januar, um 19.30 Uhr im Josefsheim.
Nach einer verkürzten Singstunde wollen wir uns noch Zeit nehmen bei Sekt und Neujahrsbrezel zusammen zu sitzen, um gute Wünsche austauschen zu können und unsere Gemeinschaft zu genießen.

Christbaumaktion

Die Christbaumaktion in Forchheim und im Silberstreifen findet am 13.01.2024 statt. Die Kolpingsfamilie Forchheim, zusammen mit den Ministranten St. Martin, holen Ihren ausgedienten Christbaum bei Ihnen zu Hause ab. Legen Sie am Samstag, 13.01.2024, bis 9:00 Uhr den Baum einfach (bitte gut sichtbar!) vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen dran. Wir klingeln dann bei Ihnen und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Ministranten St. Martin

Am 13.01.2024 treffen wir uns zur Christbaum-Sammelaktion um 9.30 Uhr am Alten Festplatz.

Über eure Hilfe würden wir uns sehr freuen.
Eure Leiterrunde

Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich, Mörsch

Große Kirchenstraße 14
Telefon: 07242/32 12
Fax: 07242/22 55

E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:
sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:
Di: 9.00 – 12.00 Uhr
Do: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 18.00 Uhr
Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten des Pfarrers

Termine nach Vereinbarung, gerne per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“. In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 den Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird. Die Telefonseelsorge ist unter 0800/1110111, 0800/1110222 oder 116123 (kostenfrei) rund um die Uhr zu erreichen!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

In den Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet: Donnerstag, 04.01. und Freitag, 05.01.2024 jeweils von 9 - 12 Uhr.

Kirchenmusikverein

Allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr und den aktiven Sängerinnen und Sängern weiterhin viel Freude bei den wöchentlichen Singstunden. Die Resonanz auf unsere Mitgestaltung des Festgottesdienstes am 1. Weihnachtsfeiertag war sehr positiv, vielen Dank an die drei Gastsängerinnen, die unseren Sopran wirkungsvoll unterstützt haben. Die erste Singstunde im neuen Jahr ist am Dienstag, 9. Januar, um 19:30 Uhr.

Spiel-Nachmittag am 8. Januar

Senioren-Treff

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen und wir freuen uns, Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag am Dienstag, 16. Januar, ab 15.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Ulrich einladen zu dürfen. Bei leckerem Kuchen und Kaffee und guten Gesprächen wollen wir uns auf das neue Jahr einstimmen. Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ursula, Neuburgweier

Pfarramt: Otto-Wörner-Str. 2
Telefon: 07242/49 58
Fax: 07242/93 41 27

E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:
sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:
Di.: 15.00 – 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten des Pfarrers

Termine nach Vereinbarung, gerne per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 den Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird.

Die Telefonseelsorge ist unter 0800/1110111, 0800/1110222 oder 116123 (kostenfrei) rund um die Uhr zu erreichen!

Anmeldung für die Sternsinger

Alle Neuburgweierer Haushalte können sich noch bis zum 05.01. für die Sternsingeraktion am 06.01. anmelden. Das geht entweder über die E-Mail-Adresse „ministranten.st.ursula@gmail.com“ oder per Anmeldezettel; diese liegen in der Kirche aus und können in die dort bereitstehende Box eingeworfen werden.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN aktuell

Wochenspruch

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“
(Römer 8,14)

Unsere Gottesdienste

Epiphanias, 6. Januar
10:00 Uhr Traditioneller Frühstücksgottesdienst in Forchheim
Herzliche Einladung im Namen
des Vorbereitungsteams

Sonntag, 7. Januar
10:00 Uhr Gottesdienst in Mörsch
mit Prädikant Stefan Neumann

Wochenplan

Montag, 8. Januar
10:00 Uhr Krabbelgruppe (Fo)
18:00 Uhr Fitness für Frauen (Fo)
18:30 Uhr Hauskreis

Dienstag, 9. Januar
9:30 Uhr Deutschkurs (Mö)
15:00 Uhr Seniorencafé und Spielenachmittag (Fo)
19:30 Uhr Hauskreis (Fo)

Mittwoch, 10. Januar
14:30 Uhr Frauenkreis (Mö)
17:00 Uhr Konfi-Unterricht (Mö)
19:30 Uhr Line Dance (Mö)

Donnerstag, 11. Januar

9:00 Uhr	Frauengymnastik (Mö)
10:15 Uhr	Krabbelgruppe (Mö)
17:30 Uhr	Jungschar (Fo)
18:00 Uhr	Planungstreffen Vesperkirche (Fo)
19:30 Uhr	Fitness für Frauen (Fo)
20:00 Uhr	Posaunenchor (Mö)

Donnerstags, 4. Januar,
um 15:30 Uhr, Bibel-Forum im Rösselsbrünnle

Ab 2024 wird es wieder ein Bibel-Forum im Rösselsbrünnle geben. Dr. Reinhard Küspert bietet jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr eine Bibellese sowie Auslegung zu ausgewählten biblischen Texten an. Herzlich eingeladen sind alle Menschen, die gerne Bibel lesen oder auch hören und miteinander über diese Texte nachdenken. Der Austausch untereinander ist gerne gesehen! So laden wir herzlich zu diesem bekannten und neu aufgelegten Format ein. Der erste Termin ist gleich im neuen Jahr am Donnerstag, 4. Januar 2024, um 15.30 Uhr in Kapelle „Glaube-Liebe-Hoffnung“ im Rösselsbrünnle. Wir freuen uns auf euch!

Erste Vesperkirche vom 21. Januar - 4. Februar in Rheinstetten

Wenn sich die Türen des Gabenlädchens öffnen, stehen Menschen auf der Bergstraße Schlange. Auch in Rheinstetten gibt es Menschen, die nicht wissen, wie sie sich eine warme und gesunde Mahlzeit leisten können. Besonders in der kalten und trüben Jahreszeit wollen wir ein Zeichen der Solidarität setzen und Menschen zusammenbringen. Bei der Vesperkirche wollen wir sowohl Menschen, die einsam, bedürftig oder von der Gesellschaft ausgegrenzt sind, einen Ort geben, als auch breit zum Zusammensein einladen. Neben einer warmen Mahlzeit gibt es auch die Möglichkeit zum Austausch und zur Gemeinschaft.

Zwei Wochen lang gibt es jeden Tag ab 12 Uhr ein warmes Mittagessen im evangelischen Gemeindezentrum in Forchheim neben dem Hallenbad. Jeder und jede ist uneingeschränkt eingeladen. Die Startfinanzierung haben Mario Hirschler und seine Mitglieder beim Adventsnachmittag Ende November gelegt. Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben! Damit die Vesperkirche gelingt, braucht es vor allem tatkräftige Hände zur Unterstützung! Wir brauchen Menschen, die kochen, Essen austeilen, aufräumen und abspülen und sich um die Menschen kümmern. Wir planen für den Start mit 50 Essen pro Tag! Wenn Sie das Projekt finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende (Betreff: Vesperkirche; Spendenkonto DE52 6606 1407 0008 0088 84).

Wie läuft die Vesperkirche konkret ab?

Wir planen um 10:30 Uhr mit den Vorbereitungen zu beginnen. Die Ausgabe soll zwischen 12 und 14 Uhr stattfinden. Im Anschluss ist bis 15 Uhr Abbau und Aufräumen angesagt.
Wir eröffnen unsere Rheinstettener Vesperkirche mit einem Gottesdienst am 21. Januar. Das letzte Mittagessen der Vesperkirche findet am 4. Februar statt. Wir schließen die Aktion ebenfalls mit einem Gottesdienst.

Ich bin dabei und helfe - an einem oder auch an mehreren Tagen!

Darüber freuen wir uns sehr! Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in Forchheim, Tel. 0721/510526 oder forchheim@kbz.ekiba.de oder Sie sprechen Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann und Pfarrerin Ann-Kathrin Peters direkt an! Am Donnerstag, 11. Januar findet um 18 Uhr ein Planungstreffen im Gemeindezentrum in Forchheim statt.

Nächster Frauenkreis am 10. Januar

Das nächste Treffen findet am 10. Januar um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum in Mörsch statt. Pfarrerin Ann-Kathrin Peters ist zu Gast und spricht über die Jahreslosung. Herzliche Einladung!

Save the Date: Besuchsdienstkreis

Am Mittwoch, 28. Februar 2024, wird ein weiterer Gesprächs- und Fortbildungsabend für Menschen in den Besuchsdiensten stattfinden. Wir treffen uns von 18 bis ca. 21 Uhr im EGZ Forchheim, Karlsruher Straße 55 in Rheinstetten und planen den Abend natürlich mit einem kleinen Imbiss. Frau Ruth Weida wird als Referentin der landeskirchlichen Besuchsdienstarbeit zu uns kommen und uns sowohl Input als auch Raum zum Austausch mitbringen. Dieses Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinstetten ist bewusst offen ausgerichtet: Aus allen Kommunen, Kirchen und gesellschaftlichen Gruppen sind alle Interessierten herzlich willkommen. Rückfragen und Anmeldungen könnt Ihr gerne am mich, Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann, per E-Mail senden oder anrufen, Tel. 0721/510526. Weitere Informationen folgen Ende Januar.

Schöne Stunden bei der Adventsfeier in Mörsch

In der zweiten Adventswoche lud der Besuchsdienst Mörsch alle älteren Personen mit Begleitung ins EGZ nach Mörsch ein. Kaffee, Tee und viele Kuchen standen zur Auswahl und versüßten uns den Nachmittag, Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann sprach einige Worte, Waltraut Springmann brachte ein Gedicht mit und natürlich haben wir auch gemeinsam gesungen, musikalisch begleitet von Rosemarie Schindele am Klavier. So wurde ein schöner Nachmittag der Begegnung mit vielen Gesprächen und einem entspannten Austausch. Musikalische Höhepunkte boten drei Schwester aus der Musikschule Vrancic: das Erste Kinderstück von Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von Sara, der Abschiedswalzer, gespielt von Aylin und eine Etüde von Duvernoy, gespielt von Sophie. Weihnachtliche Weisen, auch zum Mitsingen, spielte außerdem Sarah Würz mit ihrem Akkordeon. Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden und dem Besuchsdienst Mörsch für diesen schönen Nachmittag!

Herzlichen Dank für tolle Unterstützung bei vielen Gottesdiensten

Allein an Heiligabend haben wir in unserer Kirchengemeinde sechs Gottesdienste gefeiert. Los ging es um 11 Uhr mit einer Krümelkirche in Mörsch, gefolgt vom Musical mit fast 60 Kindern, die mitgemacht haben. Auch in Forchheim strahlen die Kinder beim Krippenspiel und verkündigten die Weihnachtsbotschaft. „Entschuldigung, können Sie mir sagen, warum wir Weihnachten feiern?“ - in einem kurzen Anspiel stellten die Konfirmanden im 18 Uhr Gottesdienst in Mörsch dar, welche Antworten sie auf der Straße auf diese Frage kriegen würden. Auch in Forchheim wurde um 18 Uhr Gottesdienst gefeiert. Den Abschluss bildete um 23 Uhr der Gottesdienst mit Pfarrerin Ann-Kathrin Peters und dem Posaunenchor in der Kapelle. Nach der Predigt ertönte in der dunklen Kapelle „Ich wollte nie erwachsenen sein…“ Bei „Stille Nacht“ wurde die Kapelle langsam vom Kerzenschein erleuchtet. Ganz viele Menschen haben mit unterschiedlichsten Gaben dafür Sorge getragen, dass wir den Geist Gottes mitten unter uns erleben konnten. Ganz herzlichen Dank für alle Zeit und Kraft, die alle zum wunderbaren Gelingen eingesetzt haben.

Pfarramt Forchheim nun ohne CO-Verbrennung

Kurz vor dem Weihnachtsfest hat es dann doch noch geklappt und das Umweltteam verkündete voller Freude: Der Heizungstausch ist vollzogen! Das Pfarramt und das Pfarrhaus in Forchheim werden nun 100 Prozent regenerativ betrieben. Dies macht die neue Wärmepumpe möglich, die statt der bisherigen Verbrennung von Gas Wärme eben nicht mehr erzeugt, sondern tauscht: Aus der Umgebungsluft wird die Wärme in das bestehende Heizungssystem hineingetauscht; das System läuft quasi wie ein Kühlschrank, nur andersrum. In Verbindung mit dem Stromanbieter Lichtblick, der ausschließlich regenerativ erzeugten Strom handelt, ist das Haus in der Karlsruher Straße 55 im Betrieb nun CO_2-neutral.

Der Energieberater Horst Billes freut sich mit Pfarrer Bauer-Hoffmann vom Umweltteam und Gabor Boldizar von der Firma Markus Schmidt GmbH sowie Giacomo Campione. Das obligatorische Glas Sekt zum Anstoßen auf den gelungenen Einbau der Wärmepumpe von Nibe darf natürlich nicht fehlen. Als Kältemittel verwendet die Nibe-Anlage Propangas, das relativ wenig Ressourcen verbraucht hat, aber nur im Außengerät verwendet werden darf. Bei der gesamten Herstellung seiner Wärmepumpen achtet Nibe nach eigener Aussage auf ressourcenschonende Arbeitsweise und die Gesamtbilanz ihrer Produkte über den gesamten Lebenszyklus.

Dann half der Orangensaft, um sich wieder auf die Arbeit zu konzentrieren: Billes dokumentiert den hydraulischen Abgleich bei den beiden ersetzten Heizkörpern.

Dies wäre nicht unbedingt nötig gewesen für den Tausch des Wärmeträgers, trägt aber zur effizienteren Nutzung der Heizung bei: Die neuen Heizkörper brauchen keine so hohe Vorlauftemperatur und helfen nun für die Zukunft Strom zu sparen. Für den Installateur, Markkus Schmidt GmbH, führt Gabor Boldizar dann in die neue Anlage ein.

Ziel ist, die Wärmepumpe möglichst konstant, dafür aber mit niedrigen Temperaturen zu betreiben. So können mit vorausschauenden Planungen und der entsprechend etwas langsameren Warm- und Heizwasserbereitung Bedarfsspitzen - und damit Energiehunger und hohe Stromkosten - vermieden werden.

Zur Umsetzung des Projekts half die Finanzierung durch die Bundesregierung mit sowie das CO_2-Minderungsprogramm der Evangelischen Landeskirche Baden.

Kalkuliert sind ca. 55.000 Euro Gesamtkosten, inklusive der Planungs- und Beratungskosten, der neuen Anlage, der getauschten Heizkörper und der leider teurer ausgefallenen Elektro-Arbeiten, die mit dem sehr alten Sicherungskasten und den neuen Anforderungen an steuerbare Wärmepumpenzähler zu tun hatten.

Durch die Zuschüsse von Bund und Landeskirche bleiben bei der Gemeinde mit ca. 8.500 Euro genau 15 Prozent der Gesamtkosten hängen.

Für die super Beratung und Unterstützung bei diesem Projekt danken wir der BAFA, der Projektleiterin des CO_2-Minderungsprogramms der Landeskirche, Sybille Feurer, und der Bauberaterin im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land, Architektin Christiane Kotte.

Daher freut sich das Umweltteam der Gemeinde, nun einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit geschafft zu haben und auf die Verbrennung von Gas im Pfarrhaus Forchheim verzichten zu können.

Das Umweltteam lädt dabei auch zum Mitmachen ein:
Das nächste Treffen findet am 20. Februar 2024 um 20 Uhr im EGZ Forchheim statt. Herzliche Einladung!

Weihnachtsferien

Zwischen den Jahren bis einschließlich 8. Januar sind die beiden Pfarrämter in Forchheim und Mörsch geschlossen. Sie erreichen uns wieder ab dem 9. Januar.

Pfarrerin Ann-Kathrin Peters hat bis 7. Januar und Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffman bis 10. Januar Urlaub.

In seelsorglichen Fällen wenden Sie sich bitte bis 7. Januar an Prädikant Sascha Alpers, Tel. 0170/3245732 und von 7. bis 10. Januar an Pfarrerin Ann-Kathrin Peters Tel. 07242/7385.

Evangelische Pfarrgemeinde Forchheim

Pfarrer: Sebastian Bauer-Hoffmann

Pfarramt: Karlsruher Straße 55
Telefon: 0721/51 05 26
Fax: 0721/51 05 59

E-Mail: forchheim@kbz.ekiba.de
Homepage: www.Kirche-in-Forchheim.de

IBAN: DE 52 6606 1407 0008 0088 84
BIC: GENODE61RH2

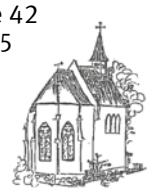
Bürozeiten:
Dienstag von 8.00 - 10.00 Uhr,
Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen im vorderen Teil unter Evangelische Kirchengemeinde Rheinstetten.

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/Neuburgweier

Pfarrerin: Ann-Kathrin Peters

Pfarramt: Bachstraße 42
Telefon: 07242/73 85



E-Mail: moersch@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekimoe.de

Bürozeiten: Dienstag von 8.30 - 10 Uhr, 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr

Bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen im vorderen Teil unter Evangelische Kirchengemeinde Rheinstetten.

PARTEIEN aktuell

SPD Rheinstetten

Gedanken zum Jahreswechsel
Auch 2023 war kein normales Jahr. Wir blicken auf 12 Monate zurück, in denen das Weltgeschehen unser Leben so sehr wie schon lange nicht mehr geprägt hat. Es mangelt dieser Tage nicht an Krisen - allen voran der immer noch währende russische Angriffskrieg in der Ukraine und die neue, militärische Eskalation im Nahen Osten, ganz zu schweigen von der Energie- und Klimakrise. Diese Ereignisse beeinflussten unser Zusammenleben im Jahr 2023 - und werden es auch in Zukunft tun.

„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts“, diese Worte von Willy Brandt sind heute aktueller denn je. Wir in Rheinstetten schaffen Frieden nicht allein, aber wir können einen kleinen Teil dazu beitragen: Indem wir etwa Gerechtigkeit und Teilhabe für alle Menschen in unserer Gesellschaft immer wieder einfordern und indem wir denen entgegentreten, denen das Zusammenkommen auf Augenhöhe ein Dorn im Auge ist. Das Jahr 2024 kann ein gutes Jahr werden - und wir können daran einen Anteil haben. Indem wir persönlich für kleine Lichtblicke sorgen.

Verwaltungssitzung im Januar
Die erste Verwaltungssitzung des SPD-Ortsvereins findet am 10. Januar statt. Bitte beachtet dazu die E-Mail von Christoph Lembach.

KiR-Start ins neue Jahr mit Inka Meyer
Am 26. Januar startet die KiR-Bühne mit der Kabarettistin Inka Meyer.

Sie zeigt im Theatersaal des Schulzentrums in Mörsch ihr neues Programm „Zurück zur Zugluft“.

Der Kartenvorverkauf dazu hat bereits begonnen. Näheres dazu unter www.kir-rheinstetten.de.

SPD-Online-Adressen
Unser Abgeordneter im
Europäischen Parlament Prof. Dr. René Repasi

www.repasi.eu

Unser Karlsruher Bundestagsabgeordneter Parsa Marvi
www.parsa-marvi.de

Näheres zur SPD Rheinstetten:
www.spd-rheinstetten.de
E-Mail-Adresse: mail@spd-rheinstetten.de
Informationen zur KiR-Bühne, unserem Kulturprojekt:
www.kir-rheinstetten.de

VEREINE UND GRUPPEN aktuell

VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN aktuell

Freundeskreis Navarrenx

Unsere nächste Veranstaltung
... ist das Jahrestreffen am 05.01.2024.
Liebe Mitglieder, vielen Dank für die Rückmeldungen und Anregungen von euch zum Austauschprogramm mit den französischen Freunden im Dezember. Wer uns seine Ideen noch nicht geschickt hat kann dies gerne nachholen.

Weitere Informationen unter:
https://www.freundeskreis-navarrenx-rheinstetten.com
oder navarrenx@t-online.de

kunstverein rheinstetten Kunstverein Rheinstetten e. V.

Finissage und Neujahrsempfang
Wir wünschen allen Kunstinteressierten und Lesern unserer Beiträge ein gutes neues Jahr mit vielen inspirierenden Begegnungen, persönlichen Anregungen und offenen Gesprächen in unserer Galerie oder wo immer ihr euch begegnet und ins Gespräch kommt (dabei hilft immer auch ein mutiges erstes Wort).

In diesem Sinne laden wir euch ein zur Finissage mit Neujahrsempfang bei unserer Mitgliederausstellung am Sonntag, 07.01.2024, ab 15 Uhr in der Rappenwörthstr. 30 in Mörsch.

Galerie-Öffnungszeiten:
Do., 04.01., von 17 - 19 Uhr,
So., 07.01.2024, von 15 - 18 Uhr

Kalender 2024 sind noch im Angebot zum Sonderpreis!

Palca-Kreis

Erinnerung an die nächsten Termine
Zunächst wünschen wir allen ein gutes neues Jahr.
Unser erster Termin ist der 05.01., der Bürgertreff, bei dem wir die Bewirtung übernehmen.

Wir treffen uns am Freitag um 17.30 Uhr.

Die nächste Empanada-Produktion mit anschließender Sitzung ist für den 08.02. um 18 Uhr geplant.

Am Rosenmontag wollen wir wieder Empanadas anbieten.

Sport- und Freizeitclub Rheinstetten e. V.

Fit-Mix-Stunde - Ufgauhalle Forchheim
Montags von 19.00 bis 20.00 Uhr
unter Leitung unserer Trainerin Miriam.

Kosten: für Mitglieder 1,00 Euro, für Gäste 4,00 Euro pro Stunde, direkt zu entrichten. Interessierte können gerne für eine „Schnupperstunde“ vorbeischauen. Infos gibt Monika Neu unter Tel. 07242/7795.

Fitness-Sport in gemischter Gruppe - Ufgauhalle Forchheim
Montags von 20.00 bis 21.00 Uhr unter Leitung von Doris im Wechsel mit Yannick.Infos gibt Monika Neu unter Tel. 07242/7795.

Inliner - Ufgauhalle Forchheim
Montags von 20.00 bis 21.00 Uhr, Training für Erwachsene.Infos für Interessierte unter SFC.halle@web.de.

Aktiv in jedem Alter - Wirbelsäulen-Gymnastik - Sporthalle TV Mörsch
Dienstags um 9.00 Uhr, mit Esther Falk-Ambrosio. Der laufende Kurs ist ausgebucht, Interessierte können zum Schnuppern vorbei kommen. Infos gibt Heiner Knab, Tel. 07242/5059.

Radgruppe
Wir treffen uns am Dienstagnachmittag für eine Wanderung in der näheren Umgebung. Einzelheiten erfahren Sie bei Claus Soulier unter Tel. 01525/4057699.

Mittwochs unterwegs - wieder im neuen Jahr
Wirbelsäulen-Gymnastik - Schwarzwaldschule Forchheim
Donnerstags in drei Gruppen - Wirbelsäulen-Gymnastik - Schwarzwaldschule Forchheim, donnerstags in drei Gruppen, jeweils 1 Stunde Dauer, um 18.20 Uhr, 19.25 Uhr und 20.30 Uhr, unter qualifizierter Leitung von Esther Falk-Ambrosio.

Im laufenden Kurs sind in den Gruppen 2 und 3 noch einzelne Plätze frei.

Infos geben Brigitte Raab, Tel. 07242/4662 und
Mechthild Häß, Tel. 0721/578511.

Lauf- und Walkingtreff
Samstags von 8.30 bis. 9.30 Uhr startet eine Frühgruppe am Liederkranzhaus (ehemaliger Festplatz) mit Joggen, flottem Gehen und Nordic Walking. Infos beim Lauftreffleiter Peter Grüßinger, Tel. 0721/518527.

Samstags um 15.30 Uhr trifft sich die Walking-Gruppe am bekannten Treffpunkt - Sandmichel, L566 zwischen Mörsch und Ettlingen - unter Leitung von Michele Pititto.

Neujahrslauf am Samstag, 13.01.2024, um 14.00 Uhr
Wir treffen uns am Waldspielplatz/Grillhütte im Hardtwald Mörsch und haben nach dem Laufen/Walken einen Umtrunk mit Imbiss (die beiden Samstag-Lauftreffs entfallen).

Montags um 8.30 Uhr trifft sich eine weitere Walking-Gruppe am Liederkranzhaus in Forchheim. Infos gibt Udo Plättner, Tel. 07242/2453.

Glühweinabend am Freitag, 19.01.2024, um 17 Uhr am Vereinshaus Mörsch
Wir laden alle Mitglieder zu diesem Treffen recht herzlich ein. Bitte denkt daran, eure Glühweinbecher mitzubringen und eine kleine Spende wäre willkommen. Dies ist auch für unsere Neumitglieder eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen.

Die Anmeldung sollte bis 14.01.2024 bei Bettina unter Tel. 07242/7975 erfolgen oder unter info@sfc-rheinstetten.de.

Unsere Angebote können Sie auf der Homepage unter www.sfc-rheinstetten.de lesen.

Tanzsportclub Rheinstetten e. V.

Training
In den Weihnachtsferien vom 23.12.2023
bis Freitag, 05.01.2024, findet kein Training statt.

Bühne der Keltenhalle wegen Fasching gesperrt, deshalb Training vom 09.01. - Freitag 19.01.2024 für alle Gruppen
im großen Saal Rösselsbrünnle.

Dienstag
17:20 - 18:20 Uhr Dance Kids, Kindertanz, 6 - 9 J.
18:30 - 20:00 Uhr Jazztanz für Jugendliche und Erwachsene
20:00 - 21:30 Uhr Gesellschaftstanz Standard/Latein

Mittwoch
20:30 - 22:00 Uhr Freies Training nach Absprache

Donnerstag
17:30 - 18:15 Uhr Minis, Kindertanz, 3 - 6 J.
18:15 - 19:15 Uhr Hip-Hop-Chixx, Video-Clip-Tanz, 10 - 12 J.
19:15 - 20:15 Uhr Zumba

Freitag
17:15 - 18:00 Uhr Tanzmäuse, Kindertanz, 3 - 6 J.
19:00 - 20:00 Uhr Einsteiger-Gruppe Standard/Latein
(Interesse? Dann unter Tel. 0721/33766 melden)
20:00 - 22:00 Uhr Gesellschaftstanz Standard/Latein

Infos
Bernhard Ernst (Tel. 0721/15103224)
Nadine Adams (Tel. 07242/818920) (Kinder/Jugend)
oder unter www.tsc-rheinstetten.de

VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM aktuell

Gesangverein Freiheit 1907 e. V. Forchheim

Singstunde
Unsere Chöre genießen gerade ihre Chorferien bis zum 11.01. bzw. 12.01.

Sängerheim
Unser Sängerheim ist am 06.01. ab 10:00 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf regen Besuch.

Gesangverein Liederkranz 1883 e. V. Forchheim

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr mit viel Freude und Gesundheit.

Männer- und Frauenchor
am Mittwoch 10.01. um 19.00 Uhr wollen wir gemeinsam das neue Jahr mit einem Neujahrsempfang begrüßen.

Volksliederchor
Heute, 04.01.2024, findet um 14.00 Uhr unsere erste Singstunde im neuen Jahr statt.

Weiter geht es im neuen Jahr
Donnerstags: Cantabile, 19.30 Uhr, im Liederkranzhaus
popCHORn: 19.30 Uhr, Musikraum Schwarzwaldschule

Kinderchöre
Unsere Chorproben finden immer am Donnerstag statt.
Chorwürmchen: 17.00 bis 17.45 Uhr, 3 - 5 Jahre
Liederkranzspatzen: 17.45 bis 18.30 Uhr, ab 5 Jahren bis einschließlich 10 Jahren

Lust am gemeinsamen Singen und Beisammensein?
Neue Sänger/-innen sind in allen unseren Chorgattungen herzlich willkommen. Einfach mal in den Proben vorbeischauen.

Homepage
www.liederkranz-forchheim.de

Harmonika-Spielring Forchheim 1934

Neujahrswünsche und -empfang der Verwaltung
Wir wünschen allen einen guten Start im neuen Jahr.
Am 12. Januar 2024, um 19.30 Uhr wollen wir gemeinsam das neue Jahr bei einem kleinen Umtrunk im Spielringheim beginnen. Alle Verwaltungsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Jubiläumskonzert
Am 9. März 2024 findet in der Aula des Schulzentrums in Mörsch um 18 Uhr unser Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des Vereins statt. Freuen Sie sich auf gute Unterhaltung und Musik mit all unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Herzliche Einladung jetzt schon zu diesem schönen Konzert.

Wir suchen
zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Lehrkraft für die musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Vorsitzenden Frau Bettina Weber, Tel. 0721/515648.

Termine 2024
12. Januar 2024, Neujahrsempfang der Verwaltung
9. März 2024, 90-jähriges Jubiläumskonzert in Mörsch im Schulzentrum

Kolpingsfamilie Forchheim

Christbaumaktion
Die Kolpingsfamilie Forchheim und die Ministranten St. Martin holen am 13.01.2024 Ihren ausgedienten Christbaum bei Ihnen zu Hause ab. Legen Sie am Samstag bis 9:00 Uhr den Baum einfach vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen dran. Wir klingeln dann bei Ihnen und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von einem Euro mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Musikverein Harmonie Forchheim 1920 e. V.

Auftrittsmarathon vor Weihnachten erfolgreich gemeistert
Die Woche vor Weihnachten war gut gefüllt mit vielen tollen Auftritten: Am 16. Dezember spielte das Hauptorchester beim Christstollenfest in Forchheim, am 17. Dezember übernahm das Schülerorchester dort die musikalische Unterhaltung. Weiter ging es dann am 21. Dezember auf der Bühne des Karlsruhers Weihnachtsmarktes. Sehr schön war der Auftritt am 23. Dezember beim Tabakschuppen mit viel guter Stimmung.

Das Schülerorchester beglückte am 24. Dezember das Seniorenzentrum am Rösselsbrünnle mit Weihnachtsliedern und der stimmungsvolle Abschluss war an Heiligabend auf dem Forchheimer Friedhof mit klassischen Weihnachtsweisen.

Glückwünsche zum guten neuen Jahr
Der Musikverein Harmonie wünscht allen ein glückliches, gesundes und gutes neues Jahr 2024.

Konzertankündigung
Am 21. Januar findet um 17:00 Uhr wieder unser Neujahrskonzert in der Schwarzwaldschule statt. Karten sind bei Leibold-Schreibwaren im Vorverkauf zu erhalten.

Obst- und Gartenbauverein Forchheim

Ausbildung zum geprüften LOGL-Obst- und Gartenfachwart
Das Landratsamt Karlsruhe bietet in Zusammenarbeit mit dem Bezirks-Obst- und Gartenbauverein Bruchsal e. V. die Ausbildung zum „ Fachwart für Obst- und Gartenbau“ an. Der neue Lehrgang beginnt am 18.01.2024 im Landwirtschaftsamt Bruchsal und wird donnerstags in der Theorie als Online-Veranstaltung stattfinden. In der Theorie wird an 15 Donnerstagen von 19:00 - 21:00 Uhr über Themen wie Botanik, Bodenkunde und Düngung, Nachbarrecht, Gemüsebau, Ziergarten, Streuobst oder fachgerechter Schnitt von Gehölzen referiert.

Zum Fachwartelehrgang gehören auch 10 Schnittkurse und praktische Unterrichtsteile (meistens samstags) in Obstanlagen und Gärten, die je nach Witterung kurzfristig vereinbart werden.

Nach den Unterrichtseinheiten gibt es im Juni eine Theoretische und Mündliche Prüfung. Diese Abschlussprüfung führt zum „LOGL-geprüften Obst- und Gartenfachwart“.

Damit ist eine einheitliche Qualifikation für kompetente Pflege von Streuobst und Garten in Baden-Württemberg gegeben. Eine Teilnahme am Lehrgang ist auch ohne Mitgliedschaft in einem dem LOGL angeschlossenen Verein möglich!

Die Kosten liegen bei 250 Euro, darin enthalten sind: Unterricht, Handbuch für Obst- und Gartenfachwarte.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an der Fachwartausbildung haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Sozialverband VdK Ortsverband Forchheim

Erstes Mitgliedertreffen im neuen Jahr
Der Ortsverband Forchheim wünscht seinen Mitgliedern mit ihren Familien und allen Einwohnern von Rheinstetten ein gutes neues Jahr.

Unser erstes Treffen im neuen Jahr findet am Montag, 08.01., ab 17:00 Uhr im Ufgau-Restaurant statt.

Wir freuen uns auf unsere Mitglieder, auf alte und vielleicht auch auf neue Gesichter - jedes Mitglied und alle, die den Ortsverband

Forchheim kennenlernen wollen sind herzlich willkommen. Wir wünschen den Mitgliedern, die im Januar Geburtstag haben, alles Gute und allen Kranken auf diesem Wege gute Besserung.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden: Andreas Burkart, Vorsitzender, Tel. 07242/7060840, ab 16:00 Uhr oder

Hans Joachim Monzel, Stellvertreter, Tel. 0721/66995610,
E-Mail: ov-forchheim@vdk.de,
Internet: www.vdk.de/ov-forchheim

Sportfreunde Forchheim 1911 e. V.

Alte Herren
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Holzstadl Hirsch, 15.01.2024, 19:00 Uhr
Bitte Teller, Besteck und Trinkgefäß mitbringen.
Anmeldungen vorab an A. Hollstein, M. Ganz oder K. Huber.

Leben liebt Bewegung - tu‘s für dich!
Gymnastik - Sport für Frauen
Terminübersicht

09.01.2024	Chi Gong
16.01.2024	Gymnastik
23.01.2024	Gymnastik
30.01.2024	Line Dance
06.02.2024	Kommunikationstraining
13.02.2024	Fasching Ferien
20.02.2024	Gymnastik
27.02.2024	Gymnastik

Der Sport beginnt jeweils um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Schwarzwaldschule Forchheim.

Tennis-Club Forchheim 1967 e. V.

Rückblick 2023
Weihnachtsfeier TCF-Jugend und Ballschule
Am Mittwoch, 13.12. fand unsere Nikolausfeier mit unserer Tennisjugend statt.

Dank großzügiger Unterstützung des REWE Forchheim konnte der Nikolaus allen Kindern und Jugendlichen eine Tüte gefüllt mit Äpfeln, Nüssen, Mandarinen und Schokolade überreichen. Mit einem gemeinsamen Pizzaessen in unserem Clubhausrestaurant Napule é wurde der Nachmittag beendet.

TCF-Weihnachtsfeier mit Mixed-Spaß-Turnier
Am 16. Dezember fand im Rahmen unserer TCF-Weihnachtsfeier ein Mixed-Spaß-Turnier in unserer Tennishalle statt.

Los ging es um 14 Uhr. Während der Spiele gab es gegen eine kleine Spende weihnachtliche Getränke und Leckereien auf der Empore. Das Mixed-Spaß-Turnier endete gegen 19:30 Uhr. Die Siegerehrung fand im Anschluss im Rahmen der Weihnachtsfeier statt. Die Weihnachtsfeier begann bereits parallel um 18 Uhr im Clubhaus unter köstlicher Bewirtung unseres neuen Wirtes Luigi Federico, Napule é. Gemeinsam ließen wir das Jahr ausgelassen und fröhlich ausklingen.

Der Dank geht an unseren Festausschuss Regine Rihm, Sandra Seebach, Sandra Sommerlatte sowie Tobi Oberle, die diesen Tag hervorragend vorbereitet, organisiert und durchgeführt hatten.

TCF-Jugendtraining
Das Training startet nach den Winterferien am 8. Januar 2024.

Ballschule Tennis für 3- bis 7-Jährige * neuer Kurs ab 13.01.

Start eines neuen Kurses ab 13.01., 10 Uhr. Interessierte können sich gerne bei C. Bittorf (Tel. 0172/5717864) melden oder eine E-Mail schreiben an jugend@tc-forchheim.de.

Wünsche fürs neue Jahr
Wir wünschen euch Glück und Gesundheit sowie ein gutes, neues Jahr voller schöner und intensiver Momente mit ganz viel Wärme, Frieden und Liebe im Herzen.

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH aktuell

Gesangverein Bruderbund 1900 Mörsch e. V.

Neujahrswünsche
Wir wünschen unseren Mitgliedern sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und erfolgreiches, vor allen Dingen aber ein gesundes neues Jahr.

New Voice Generation
Die Weihnachtsferien neigen sich dem Ende zu, und wir beginnen mit den Chorproben am kommenden Dienstag, 09.01.2024, um 19:30 Uhr beim Bruderbund. Der Jahresbeginn ist vielleicht ein guter Zeitpunkt unseren Chor kennen zu lernen. Wir würden uns sehr über neue Sängerinnen und Sänger freuen. Einfach unverbindlich dienstags um 19:30 Uhr an einer Probesingstunde teilnehmen. Im Chor kann jede/r singen. Also keine Scheu und kommt vorbei.

Stadtmusikanten Termine

06.01.	Neujahrsempfang beim Bruderbund, 19:31 Uhr
07.01.	Narrenbaumstellen am technischen Rathaus in Mörsch, 14:31 Uhr

13.01. 1. Prunksitzung in der Keltenhalle, 19:31 Uhr
20.01. 2. Prunksitzung in der Keltenhalle, 19:31 Uhr
28.01. Kinderfasching in der Keltenhalle, 14:00 Uhr

Karten für unsere Prunksitzungen gibt es an der Abendkasse oder können noch unter der Nummer 01573/0778135 vorbestellt werden.

Homepage
www.gvbruderbund-moersch.de

Kleintierzuchtverein C 128 Mörsch e. V.

Wir wünschen ein gutes neues Jahr!
Liebe Mitglieder, liebe Rheinstettener,
nach einem arbeitsreichen Jahr 2023, Weihnachten und Silvester sind Sie hoffentlich alle gut in das Jahr 2024 gestartet.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und friedliches neues Jahr und hoffen, dass Sie uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützen!

Musikverein Mörsch 1892 e. V.

Neujahrsgrüße
Allen Mitgliedern des Musikvereins Mörsch und unseren Mitbürgern, Gönnern und Freunden wünschen wir einen guten Start ins Jahr 2024. Ob traditionelle Teilnahme an Fasenacht, Mitgliederversammlung im März, unsere Konzerte, Vatertag, Auftritte bei Festen und Veranstaltungen befreundeter Vereine und der Pfarrgemeinde, Unterstützung und Gestaltung des kulturellen Lebens in Rheinstetten, die „alltäglichen“ Aufgaben des Vereinslebens und die Unterhaltung unseres Vereinsheims: Es stehen wieder viele Aufgaben an.
Wir freuen uns auf die Herausforderungen und auch auf den Erfolg, wieder gemeinsam was auf die Beine zu stellen.

Rückblick auf Weihnachtszeit
Im Nachgang zur Weihnachtsfeier am 16. Dezember möchten wir uns noch ganz herzlich für die großzügigen Spenden von der Blumenfee, den Giebelstuben und dem Eiscafé Schlager bedanken - so konnten wir bei unserem Weihnachtsrätsel attraktive Preise vergeben.

Am Spätnachmittag des 24. Dezember fand wie seit 1951 üblich unsere gut besuchte Feierstunde auf dem Mörscher Friedhof statt. Dazu spielte das Hauptorchester weihnachtliche Weisen und stimmte uns auf die bevorstehenden Feiertage ein.

Feierstunde auf dem Friedhof

Verwaltungssitzung am 9. Januar
Die nächste Verwaltungssitzung findet am Dienstag, 9. Januar, um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer in der Bernhardushalle statt.

Einladung zur Gesellschafterversammlung am 12. Januar
Aufgrund dringend benötigter Beschlüsse müssen wir eine Gesellschafterversammlung abhalten, wir treffen uns um 20:00 Uhr im Übungsraum des Jugendheimes. Es wäre schön, wenn trotz des kurzfristigen Termins möglichst viele Mitglieder der beiden Vereine erscheinen würden.

NaturFreunde Ortsgruppe Mörsch e. V.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden des Vereins und Gästen ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr.

Lichtbildervortrag
Am Montag, 15.01.2024 findet in unserem Naturfreundehaus der Lichtbildervortrag über unsere Freizeit- und Kulturwoche im Berchtesgadener Land statt. Gezeigt werden Bilder von Herrenchiemsee, Ramsau mit Zauberwald und Hintersee, Königsee, Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Salzburg und Siegsdorf. Des Weiteren natürlich viele Bilder vom schönen Berchtesgadener Land insgesamt. Zum Vortrag sind alle Teilnehmer der Woche, alle sonstigen Wanderer und alle Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich eingeladen. Der Vortrag beginnt um 18.00 Uhr.

1. Sportverein Mörsch 1919 e. V.

Jugendhallenturnier am Wochenende
Seid dabei beim aufregenden Jugend-Hallenturnier des 1. SV Mörsch! Am kommenden Samstag und Sonntag öffnen wir die Türen der Keltenhalle für spannende Spiele und begeisterten Fußball. Beginnend mit unserer E-Jugend um 9 Uhr am Samstag, gefolgt von packenden D- (12 Uhr) und C-Jugendmatches (15 Uhr). Am Sonntagmorgen geht es ab 9 Uhr weiter mit der F2 und F1 (11:15 Uhr), bevor die G-Jugend ab 13:25 Uhr den krönenden Turnierabschluss bildet. Wir freuen uns über Kuchenspenden und jede helfende Hand, um dieses Event zu einem vollen Erfolg zu machen!

TV Mörsch 1900 e.V. - Abteilung Turnen

Beitragserhöhung
Um die steigenden Kosten ausgleichen zu können, hat die Jahreshauptversammlung 2023 entschieden, dass nach ca. 10 Jahren die Beiträge um einen moderaten Betrag erhöht werden. Für Kinder erhöht sich der Abteilungsbeitrag um 10 auf 70 Euro.

Für Erwachsene erhöht sich der Abteilungsbeitrag um 9 auf 59 Euro. Da Kinder keinen Beitrag für den Gesamtverein bezahlen liegt der Gesamtbeitrag daher bei 70 Euro. Für Erwachsene ergeben sich inklusive Gesamtvereinsbeitrag insgesamt 100 Euro.

Deutsches Sportabzeichen 2023
Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Erwachsenengruppe konnten wir dieses Jahr auch wieder insgesamt 7 Urkunden zum Deutschen Sportabzeichen des DOSB verleihen.

Dabei ließen sich unsere Turner auch von der für Turner standardmäßig eher schwierigen Ausdauerprüfung und schlimmen Verletzungen nicht abhalten, mehrere Silber- und Goldabzeichen zu erringen.

Vereinsmeisterschaften
Ende des Jahres 2023 konnten sich unsere jungen Turner der in der Keltenhalle trainierenden Gruppen bei den Vereinsmeisterschaften wieder mit ihren Vereinskollegen messen. Dabei wurden an jedem Gerät vorher gut einstudierte Übungen den Kampfrichtern präsentiert.

Während im letzten Jahr die Eltern noch von Zuhause aus die Daumen drücken mussten, konnten sie dieses Jahr ihre Schützlinge endlich wieder in der Halle anfeuern.

Alle gaben ihr Bestes und wurden neben ihren Teilnehmermedaillen auch gleich mit den diesjährigen Weihnachtsgeschenken belohnt.

Die besten ihrer Altersstufen durften sich noch über Eisgutscheine freuen, die sie sicher im nächsten Frühjahr baldmöglichst einlösen werden.

Die in der Albert-Schweizer-Halle trainierenden Kleinkinder werden ihre Vereinsmeisterschaften im neuen Jahr abhalten.

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER aktuell

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Neuburgweier

Bereitschaft
Unser nächster Kameradschaftsabend mit der Bereitschaft ist am 10.01., beginnend um 19 Uhr (Neujahrsempfang).
Am 24.01.2024 treffen wir uns zur Halbjahresplanung und Richtaktion in unserem Vereinsraum.

Zum Peter-Grüßinger-Gedächtnis-Turnier und Faschingsumzüge ergeht noch intern die Einsatzplanung.

Jugendrotkreuz
Wir treffen uns zu unserer Gruppenstunde wieder. Termin ist zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt, wird aber intern bekannt gegeben.

Notfallhilfe
Der nächste Teamwechsel ist montags.

Altersmannschaft
Unser nächster Kameradschaftsabend mit der Bereitschaft ist am 10.01.2024, beginnend um 19 Uhr (Neujahrsempfang).

Danke
Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die Spende der Bastelgruppe unserer Kirchengemeinde Sankt Ursula zum Jahresende hin bedanken. Die Gelder werden wir bestimmungsgemäß verwenden.

Durch Ihre wiederholten Spenden in den letzten Jahren konnten wir viele Projekte bewerkstelligen.

Wir bedanken uns für diese langjährige Unterstützung und wünschen den dortigen Helferinnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, nachdem sie ihre Bastelgruppe auflösen mussten.

Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten – Einsatzabteilung Neuburgweier

Jugendfeuerwehr
Die Jugendfeuerwehr trifft sich wieder zum Unterricht am Dienstag, 09.01., um 18.30 Uhr, im Feuerwehrhaus. Bitte informiert euch vorher über den Gruppenchat.

Einsatzabteilung
Am Samstag, 6. Januar, um 11 Uhr lädt die Abteilung Neuburgweier zum traditionellen Neujahresumtrunk ins Feuerwehrhaus Neuburgweier ein.

Wir treffen uns zum ersten Dienstabend am 12.01.

Gesangverein Liederkranz 1898 e. V. Neuburgweier

Hl. Abend, Jahreswechsel und Generalversammlung
Herzlichen Dank allen, die an unserer letzten Feierstunde auf dem Friedhof am Heiligen Abend teilgenommen haben. Nicht nur Herr Ortsvorsteher Gerhard Bauer, auch engste Angehörige unserer Chormitglieder und alle Besucher dankten uns mit liebevollen Worten, mit Rosen und anhaltendem Applaus für fast fünfzig Jahre „Singen auf dem Friedhof“, das Ende einer liebgewordenen Gewohnheit. Auch die Schlussworte unseres Vorstands, Herrn Friedrich Eich, waren sehr emotional bestimmt. Ein bewegter Abschied - nicht nur für uns.

Aber „Alles dreht sich im Kreis“ haben wir oft gesungen und so ist das Tor zum Neuen Jahr bereits weit offen. Was es uns bringen mag? Wir wissen es nicht und können nur auf friedliche Zeiten und Gerechtigkeit hoffen.

Neben den persönlichen Einladungen aller Mitglieder zur Außerordentlichen Generalversammlung bitten wir auf diesem Wege formell zur Teilnahme. Diese Außerordentliche Generalversammlung ist erforderlich für die Abstimmung über die Auflösung des Vereins. Termin ist am Dienstag, 16. Januar 2024, Beginn 19:30 Uhr in der Festhalle Neuburgweier.

Hier noch die Tagesordnung am 16. Januar 2024:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichterstattung
   a) Vorstand
   b) Sängervorstand
   c) Schriftführer
   d) Kassierer
   e) Revisor
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Gesamtverwaltung
6. Auflösung des Vereins
7. Verschiedenes

An dieser Stelle wünschen wir ein gesundes Jahr 2024.

Marinesingers Rheinstetten 1993

Neujahrsgrüße, Auftritt beim Bürgertreff, Winterfeier beim Bruderbund
Allen unseren Sängern, Mitgliedern und Fans sowie der gesamten Einwohnerschaft wünschen wir ein frohes, gesundes und friedvolles neues Jahr 2024. Ins neue Jahr starten wir gleich morgen, Freitag, 05.01.2024, mit einem Auftritt beim Bürgertreff in der Festhalle Neuburgweier. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr. Ab 15.01.2024 finden auch unsere 14-täglichen Singstunden um 18:00 Uhr im Clubhaus des SCN statt.

Anmeldungen für unsere Winterfeier am 27.01.2024 um 18:00 Uhr beim Bruderbund sollten bereits eingegangen sein. Letzte Möglichkeit kann auch noch telefonisch beim Vorstand Andreas Winter, Tel. 0721/9512242, nachgeholt werden.

Musikverein Neuburgweier e. V.

Dreikönigsempfang
Am 06.01.2024 findet um 16 Uhr wieder unser Dreikönigsempfang in der Festhalle statt. Nach dem Sektempfang wird es wieder Rückblick auf das vergangene in Bildern bei Kaffee, Zopf und Kuchen geben und Gelegenheit zum geselligen Austausch im Anschluss.

Wir treffen uns zum Aufbau um 14:30 Uhr in der Festhalle.
Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Musikvereins alles Gute im neuen Jahr!

SC Neuburgweier 1906 e. V.

Gesundheit und Glück
Für das neue Jahr 2024 wünschen wir euch Gesundheit, Glück, Erfolg und Kraft in allen Bereichen und Lebenslagen!

Turnen
Weiter geht‘s - Bodystyle meets Back & Core
Ab Donnerstag, 11. Januar starten wir in das neue Jahr!
Wir treffen uns wieder von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Turnhalle der Rheinwaldgrundschule zu unserem Kurs „Bodystyle meets Back & Core“. Schnuppern ist jederzeit möglich!
Anmeldung bzw. Fragen an: Marion.BleibFit@outlook.de

Wir bieten dir ein 10er-Abo für 45 Euro (Nichtmitglieder 72 Euro) oder je Übungsabend einzeln 5 Euro (Nichtmitglieder 8 Euro), sodass du flexibel donnerstags teilnehmen kannst. Wir freuen uns auf dich!

Was ist „Bodystyle meets Back & Core“?
Eine Stunde Power und sanft, Ausdauer und Kräftigung, Fett verbrennen und Muskulatur straffen, begleitet von abwechslungsreicher Musik und guter Laune - gefolgt von einer halben Stunde gezieltem Trainieren des Rückens und Stärken der Körpermitte. Ganz nach dem Motto: „Ein schöner Rücken kann auch entzücken - und ein starker Rücken kennt keinen Schmerz.“